SSOAR

Open Access Repository
www.ssoar.info

Gesellschaftsbild und Zukunftsagenda der Bürger

Erstveröffentlichung / Primary Publication
Forschungsbericht / research report

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:
Institut für Demoskopie Allensbach (IfD) im Auftrag der Bundesregierung der Bundesrepublik Deutschland

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:
Institut für Demoskopie Allensbach (IfD). (2016). *Gesellschaftsbild und Zukunftsagenda der Bürger.* (Berichte für das Bundespresseamt). Allensbach. https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-49550-6

Nutzungsbedingungen:
Dieser Text wird unter einer CC BY-SA Lizenz (Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen) zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu den CC-Lizenzen finden Sie hier: https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de

Terms of use:
This document is made available under a CC BY-SA Licence (Attribution-ShareAlike). For more Information see: https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0

gesis Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

I N S T I T U T F Ü R D E M O S K O P I E A L L E N S B A C H

Gesellschaftsbild und Zukunftsagenda der Bürger

Vertraulich!

Nachdruck, Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Daten, ganz oder teilweise, nur mit Genehmigung des INSTITUTS FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH

INHALT

POSITIVERES GESELLSCHAFTSBILD, ABER SKEPSIS IN BEZUG AUF DIE KÜNFTIGE ENTWICKLUNG 1

VERÄNDERUNG DER ZUKUNFTSAGENDA DER BÜRGER 13

BREITE UNTERSTÜTZUNG FÜR DAS KONZEPT DER „LEITKULTUR“ 20

EMPFINDEN VON ZUNEHMENDER POLARISIERUNG 32

TABELLENTEIL Tabelle

Gesellschaftsbild allgemein

Können die Bürger Einfluss nehmen auf die Entwicklung ihres Landes? 1

Beschreibung unserer Gesellschaft ..... 2 a-f

Prognosen zur Entwicklung der Gesellschaft ..... 3 a-f

Kriterien für eine gute Entwicklung unserer Gesellschaft ..... 4 a-d

Wie unsere Gesellschaft in Zukunft aussehen sollte ..... 5 a-d

Ziele unserer Gesellschaft

- besonders wichtig ..... 6 a-f
- auch noch wichtig ..... 7 a-f
- wenig/gar nicht wichtig ..... 8 a-f

Haben sich die Moralvorstellungen in den letzten Jahren verändert? ..... 9 a,b

Gemeinsame Vorstellungen darüber, was Recht und Unrecht ist 10

Wie ähnlich sind die Wertvorstellungen der Menschen in unserer Gesellschaft? 11

Gehört die Religionsfreiheit zu Deutschland? 12

Tabelle

Gehört die Trennung von Staat und Kirche zu Deutschland? 13
Sind die Zeiten heute unsicherer als vor 20, 30 Jahren? 14

Gesellschaftlicher Zusammenhalt

Stärke des Zusammenhalts unserer Gesellschaft 15
Zusammenhalt in der Gesellschaft (Trend) 16
Was unterscheidet die Menschen in der deutschen Gesellschaft? .....17 a-d

Kulturelle Identität und Integration

Was gehört vor allem zu unserer Kultur? .....18 a-d
Bereichern die vor Kurzem nach Deutschland geflüchteten Menschen unsere Kultur? 19
Gehören die hier lebenden Muslime zu Deutschland? 20
Gehört der Islam zu Deutschland? 21
Soll die deutsche Kultur für die hier lebenden Ausländer Leitkultur sein? .....22 a,b
Gibt es eine gemeinsame europäische Kultur? 23
Ist eine friedliche Koexistenz von Christentum und Islam möglich? 24

Persönliche Werteorientierung

Lebensziele .....25 a-d
Gemeinsamkeiten der eigenen Wertvorstellungen mit denen der Eltern .....26 a-d
Eigene Religiosität 27
Eigene Verbundenheit mit Deutschland 28

ANHANG

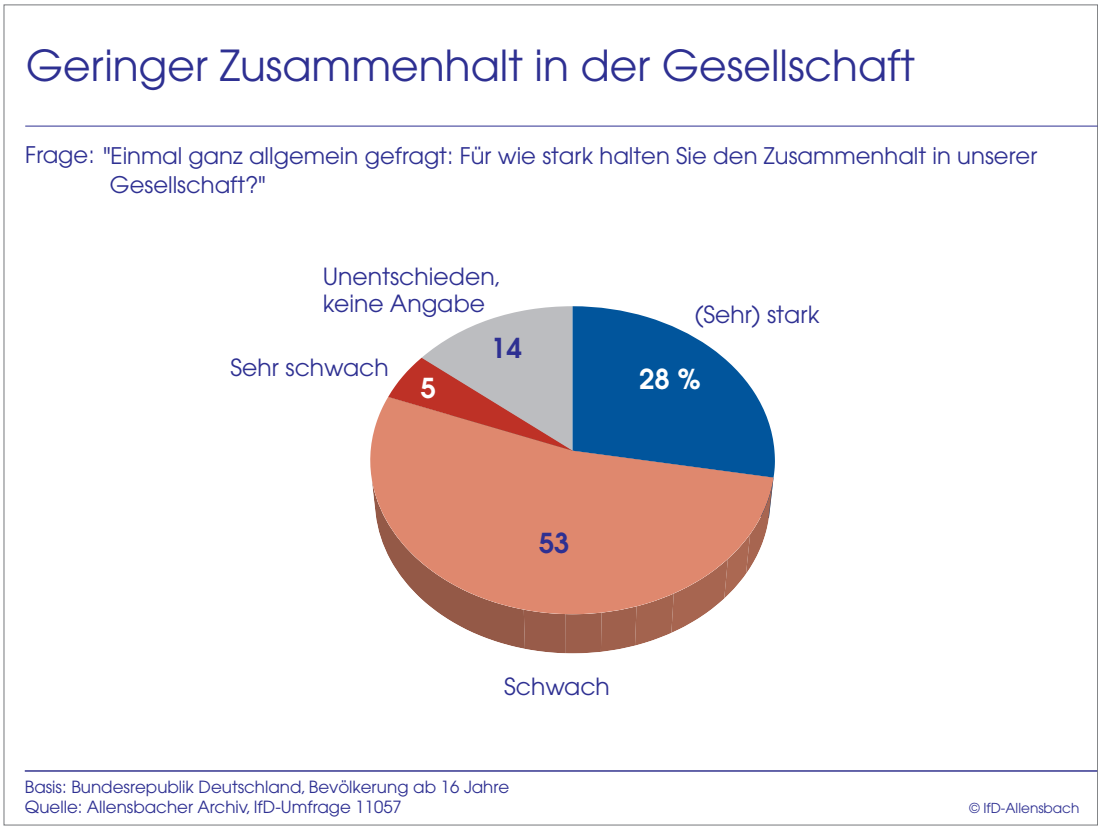
Untersuchungsdaten
Statistik der befragten Personengruppe
Fragebogen mit Anlagen

POSITIVERES GESELLSCHAFTSBILD, ABER SKEPSIS IN BEZUG AUF DIE KÜNFTIGE ENTWICKLUNG

Rascher ökonomischer und sozialer Wandel ist eine Belastungsprobe für den Zusammenhalt einer Gesellschaft, insbesondere wenn Individualisierung eine wesentliche Facette des sozialen Wandels ist. Die Bürger haben heute überwiegend den Eindruck, in einer Gesellschaft zu leben, in der der Zusammenhalt nur noch schwach ausgeprägt ist. Lediglich 28 Prozent halten den Zusammenhalt in der Gesellschaft für stark oder sogar sehr stark, 58 Prozent für (sehr) schwach. In Ostdeutschland wird der Zusammenhalt der Gesellschaft noch kritischer bewertet als in Westdeutschland: Während 30 Prozent der westdeutschen Bevölkerung den gesellschaftlichen Zusammenhalt als stark empfinden, gilt dies lediglich für 18 Prozent der Ostdeutschen.[1]

[1] Vergleiche dazu Tabellenanhang, Tabelle 15

Schaubild 1



Die große Mehrheit ist auch überzeugt, dass der Zusammenhalt in den letzten Jahren eher schwächer geworden ist. Knapp zwei Drittel gehen davon aus, während nur 5 Prozent den Zusammenhalt heute als stärker empfinden als noch vor einigen Jahren. Auch hier äußert sich die ostdeutsche Bevölkerung wiederum besonders kritisch: drei Viertel der ostdeutschen Bevölkerung empfinden den Zusammenhalt heute als schwächer als noch vor einigen Jahren, 62 Prozent der westdeutschen Bevölkerung.[1] Die Trendanalyse zeigt allerdings, dass die Diagnose der Bevölkerung vor zehn Jahren noch kritischer ausfiel. 2006 waren drei Viertel der gesamten Bevölkerung überzeugt, dass sich die Fliehkräfte in der Gesellschaft verstärken, aktuell 64 Prozent.

[1] Vergleiche dazu Tabellenanhang, Tabelle 16

Schaubild 2

Erosionsprozess

Frage: "Wie ist Ihr Eindruck: Ist der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft in den letzten Jahren eher stärker geworden, eher schwächer geworden oder hat sich da nichts geändert?"

	2006 %	2016 %
Eher stärker	**3**	**5**
Eher schwächer	**74**	**64**
Nichts geändert	**19**	**21**
Unentschieden	**4**	**10**
	100	100

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 7088 und 11057

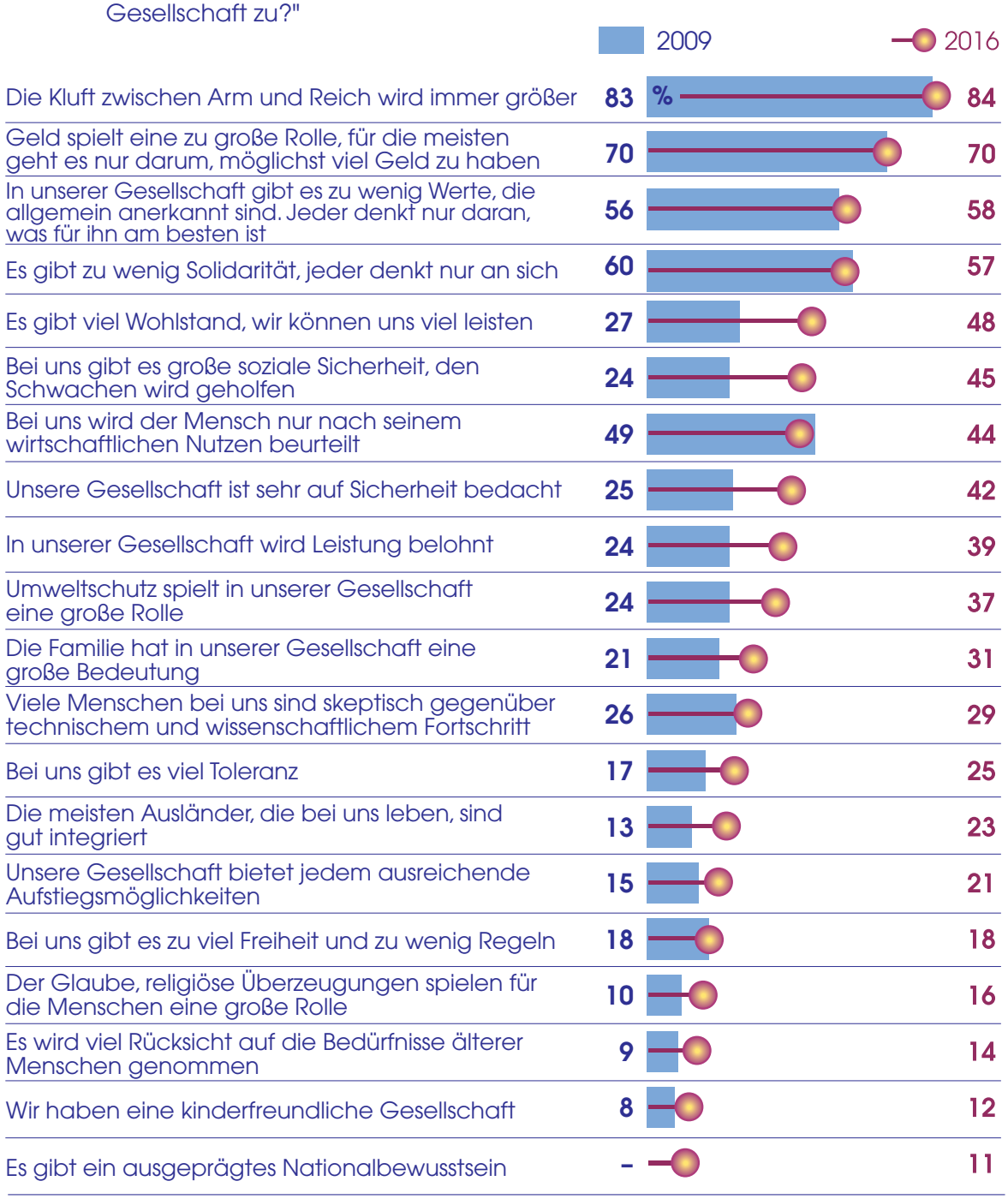
© IfD-Allensbach

Das Gesellschaftsbild der Bürger zeigt, woran sie vor allem denken, wenn sie einen schwindenden Zusammenhalt diagnostizieren. So hat die überwältigende Mehrheit den Eindruck, dass die Kluft zwischen den sozialen Schichten immer größer wird. Gleichzeitig sind 70 Prozent überzeugt, dass die deutsche Gesellschaft sehr materialistisch ist; 57 Prozent beklagen auch den Egoismus und die geringe Bereitschaft zur Solidarität. Die Mehrheit hat auch den Eindruck, dass es in der Gesellschaft zu wenig Werte gibt, die allgemein anerkannt sind. Auch hier stellt die große Mehrheit einen Zusammenhang zwischen Ich-Bezogenheit und der Akzeptanz von verbindlichen Werten her. 58 Prozent haben den Eindruck, dass sich das individuelle Handeln primär am eigenen Nutzen orientiert und nicht an allgemein verbindlichen Werten.

Dies sieht auf den ersten Blick nach einer einseitig negativen Bewertung der heutigen deutschen Gesellschaft aus. Die Trendanalyse zeigt jedoch, dass das Gesellschaftsbild der Bürger in den letzten Jahren facettenreicher und teilweise auch durchaus positiver geworden ist. So verbinden die Bürger mit der heutigen deutschen Gesellschaft auch mehr Wohlstand, ein belastbares soziales Netz, die Belohnung von Leistung, Umweltorientierung und Familiensinn. 2009 zogen lediglich 27 Prozent die Bilanz, dass es in Deutschland viel Wohlstand gibt und sich der Durchschnitt viel leisten kann; heute fällen 48 Prozent dieses Urteil. Der Anteil, der Deutschland große soziale Sicherheit und ein tragfähiges soziales Netz gerade für die Schwächeren attestiert, ist im selben Zeitraum von 24 auf 45 Prozent angestiegen, die Überzeugung, dass in der deutschen Gesellschaft Leistung belohnt wird, von 24 auf 39 Prozent. Insgesamt sind die kritischen Urteile weitgehend stabil, werden heute jedoch weitaus mehr als noch vor sieben Jahren durch positive Urteile balanciert.

Positiveres Gesellschaftsbild

Frage: "Wie würden Sie unsere Gesellschaft beschreiben? Hier auf dieser Liste stehen einige Aussagen. Was davon trifft Ihrer Meinung nach auf unsere Gesellschaft zu?"



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 10043 und 11057

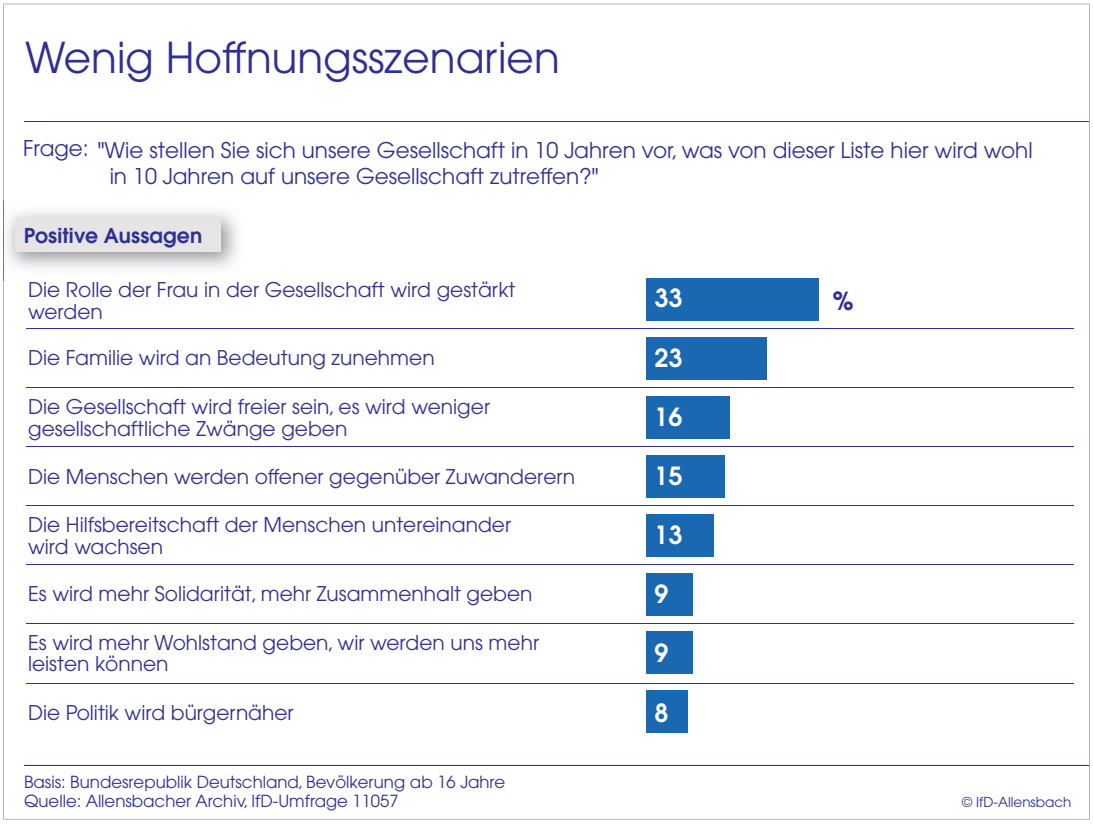
© IfD-Allensbach

Die künftige gesellschaftliche Entwicklung wird jedoch weit überwiegend skeptisch bewertet. In diesem Zusammenhang muss berücksichtigt werden, dass die Prognosen der Bevölkerung für die gesellschaftliche Entwicklung wie auch für andere Bereiche – beispielsweise die Entwicklung des Gesundheitssystems oder generell die soziale Sicherung – immer von Skepsis dominiert werden. Dies ist auch kein neues Phänomen, sondern bereits seit vielen Jahren zu beobachten. Heute ist die überwältigende Mehrheit überzeugt, dass die sozialen Unterschiede in der Gesellschaft wachsen werden, immer mehr Menschen wirtschaftlich und gesellschaftlich zurückfallen, der Egoismus und Materialismus zunehmen und die Zukunft immer unsicherer und weniger berechenbar wird. 82 Prozent der Bevölkerung gehen davon aus, dass innerhalb der nächsten zehn Jahre die Reichen immer reicher und die Armen ärmer werden; 70 Prozent befürchten, dass eine wachsende Zahl von Menschen wirtschaftlich und gesellschaftlich nicht mithalten kann; 69 Prozent erwarten zunehmenden Egoismus, 61 Prozent eine Verstärkung des Materialismus in der Gesellschaft.

Schaubild 4

Dagegen kann sich nur eine Minderheit vorstellen, dass Hilfsbereitschaft und Solidarität in der Gesellschaft zunehmen, dass die Freiheitsgrade in der Gesellschaft wachsen, der Wohlstand weiter ansteigt oder gar die Politik bürgernäher wird: Ganze 8 Prozent halten es für wahrscheinlich, dass die Politik in den nächsten zehn Jahren bürgernäher wird. Mit einer Zunahme der Hilfsbereitschaft der Menschen untereinander rechnen 13 Prozent, mit wachsenden Freiheitsgraden in der Gesellschaft 16 Prozent. Knapp jeder Vierte rechnet mit einem Bedeutungsgewinn der Familie, 33 Prozent mit einer Stärkung der Rolle der Frau in der Gesellschaft.

Schaubild 5



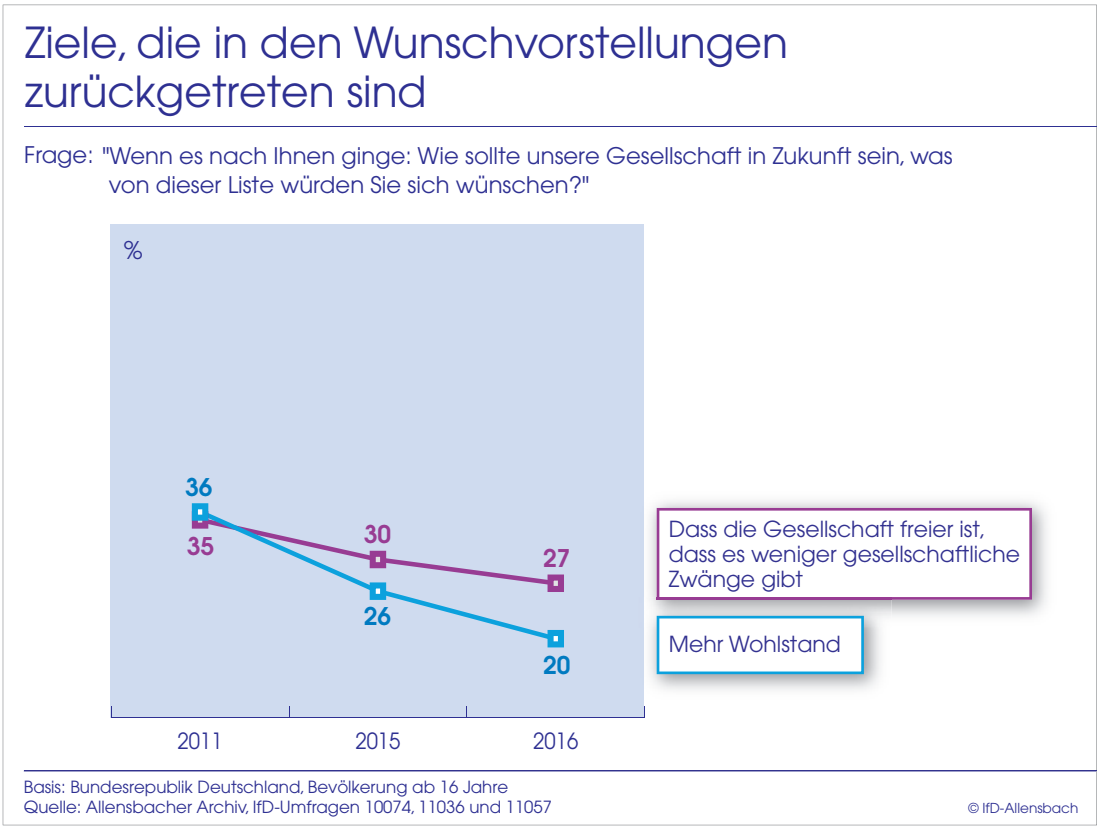
Die Wünsche der Bürger, wie sich die Gesellschaft entwickeln sollte, sind den Erwartungen diametral entgegengesetzt. Die Bürger wünschen sich vor allem geringere Unterschiede zwischen den sozialen Schichten, mehr Solidarität und Hilfsbereitschaft, weniger Egoismus und mehr Rücksicht auf Schwache. Die

Mehrheit wünscht sich auch eine zunehmende Bedeutung der Familie und eine Stärkung der Rolle der Frau in der Gesellschaft. Auch mehr Bürgernähe der Politik gehört zu den Wünschen, die in der Agenda der Bürger obenan stehen. Dagegen sind wachsende Freiheitsgrade oder mehr Wohlstand für die große Mehrheit nicht essenziell. Lediglich 20 Prozent wünschen sich mehr Wohlstand, 27 Prozent mehr Freiheitsgrade und weniger gesellschaftliche Zwänge. Dagegen ist mehr Solidarität und Hilfsbereitschaft und eine Zurückdrängung des Egoismus 71 Prozent wichtig.

Schaubild 6

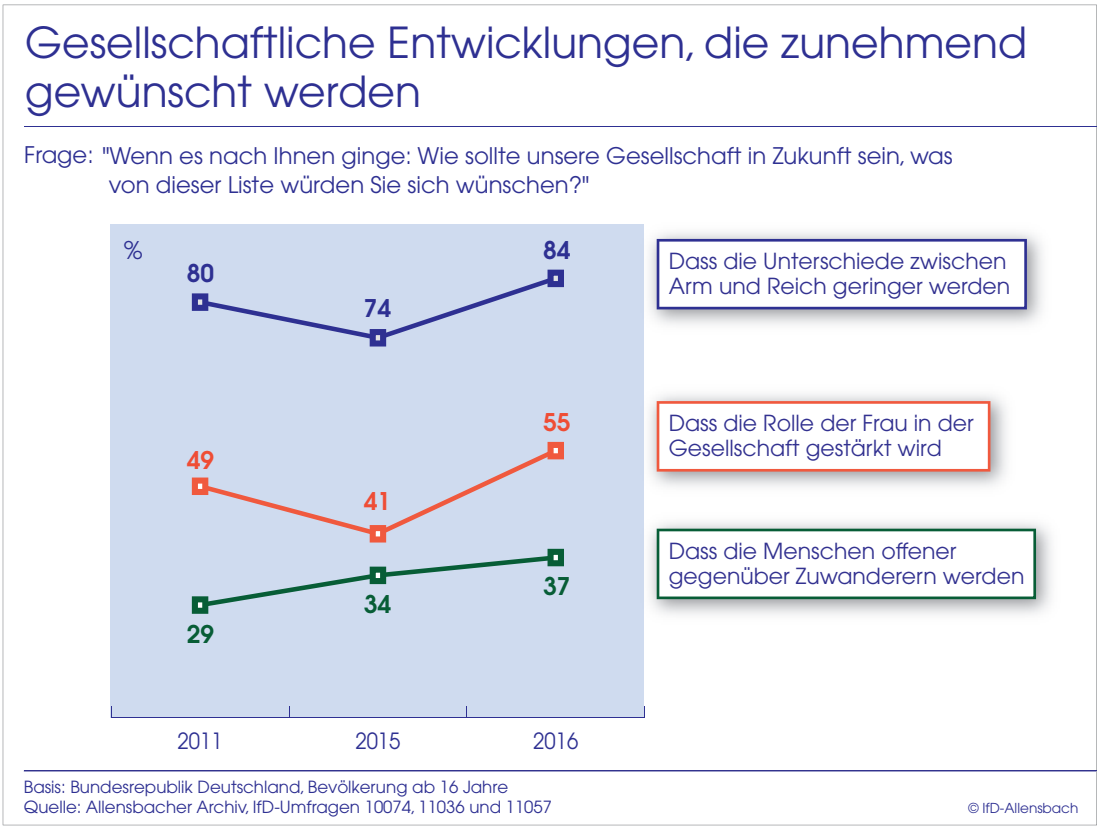
Die Trendanalyse zeigt, dass im Zuge der robusten deutschen Konjunktur und der Verbesserung der Situation auf dem Arbeitsmarkt materielle Ziele teilweise zurücktreten. So wünschten sich vor fünf Jahren noch 36 Prozent der Bevölkerung für die weitere Entwicklung der Gesellschaft mehr Wohlstand, jetzt nur noch 20 Prozent. Auch mehr Freiheitsgrade scheinen den Bürgern heute weniger wichtig als noch vor fünf Jahren.

Schaubild 7



Dafür spielen andere Ziele in den Wunschvorstellungen der Bürger heute eine größere Rolle. Das gilt für die Verringerung sozialer Unterschiede, für die Stärkung der Rolle von Frauen in der Gesellschaft und für die Offenheit gegenüber Zuwanderern. 2011 wünschten sich 29 Prozent, dass die Gesellschaft künftig offener für Zuwanderung werden sollte, aktuell 37 Prozent. Der Wunsch, dass die Rolle der Frau in der Gesellschaft gestärkt werden sollte, ist im selben Zeitraum von 49 auf 55 Prozent angestiegen, der Wunsch nach einer Verminderung sozialer Unterschiede von 80 auf 84 Prozent. Im letzten Jahr dominierte das Flüchtlings- und Zuwanderungsthema derartig, dass vorübergehend Ziele wie die Verringerung sozialer Unterschiede und die Stärkung der Rolle der Frau in der Gesellschaft zurücktraten. An späterer Stelle wird jedoch gezeigt, dass gerade der letzte Punkt durch die Auseinandersetzung mit anderen Kulturen verstärkt an Bedeutung gewonnen hat.

Schaubild 8



Die Bürger sind zunehmend überzeugt, dass sie selbst für die Entwicklung der Gesellschaft zumindest mitverantwortlich sind. 2012 waren 44 Prozent dieser Auffassung, heute 49 Prozent. Der Anteil, der dagegen hält, dass die Bürger nur wenig Einfluss auf die Entwicklung des Landes nehmen können, ist steil von 50 auf 38 Prozent zurückgegangen.

Schaubild 9

Verantwortung der Bürger für das Land

Frage: "Glauben Sie, dass die Bürger selbst mitverantwortlich dafür sind, wie sich unser Land entwickelt, oder können die Bürger nur wenig Einfluss darauf nehmen?"

	2012	2016
	%	%
Bürger mitverantwortlich	**44**	**49**
Nur wenig Einfluss	**50**	**38**
Unentschieden, keine Angabe	**6**	**13**
	100	100

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 10098 und 11057

© IfD-Allensbach

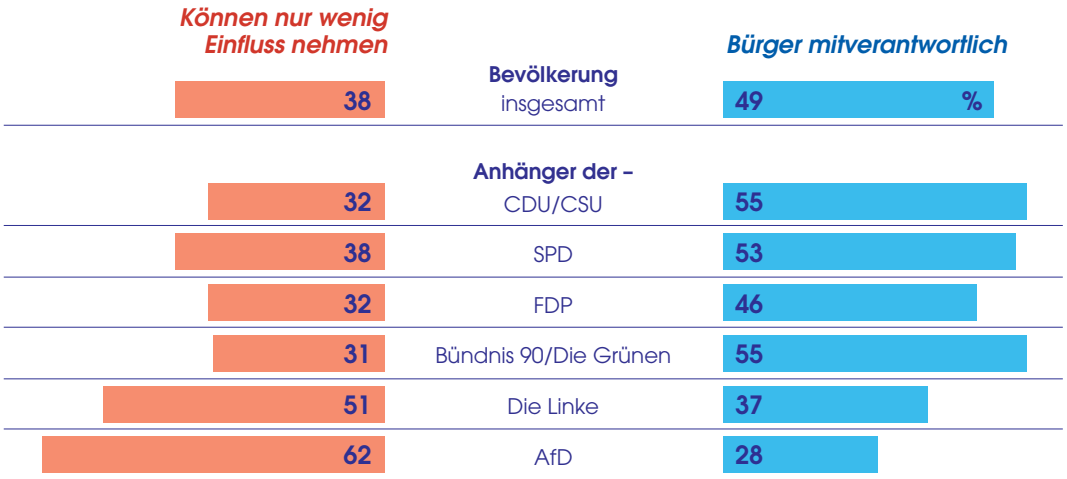
Auch hier gibt es signifikante Unterschiede zwischen West- und Ostdeutschland. Während 52 Prozent der westdeutschen Bevölkerung davon ausgehen, dass die Bürger auf die gesellschaftliche Entwicklung Einfluss nehmen können und sollen, glauben dies nur 36 Prozent der ostdeutschen Bevölkerung. Knapp die Hälfte der ostdeutschen Bevölkerung ist überzeugt, dass die Bürger nur wenig Einfluss nehmen können, eine Auffassung, die lediglich 35 Prozent der Westdeutschen teilen.[1] Auch die Anhänger der verschiedenen Parteien sehen die Einflussmöglichkeiten der Bürger teilweise deutlich unterschiedlich. Insbesondere die Anhänger der Linken und insbesondere die Anhänger der AfD sind weit überdurchschnittlich von der Machtlosigkeit der Bürger überzeugt.

[1] Vergleiche dazu Tabellenanhang, Tabelle 1

Schaubild 10

Unterschiedliche Perspektiven in Bezug auf die Einflussmöglichkeiten der Bürger

Frage: "Glauben Sie, dass die Bürger selbst mitverantwortlich dafür sind, wie sich unser Land entwickelt, oder können die Bürger nur wenig Einfluss darauf nehmen?"



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11057

© IfD-Allensbach

VERÄNDERUNG DER ZUKUNFTSAGENDA DER BÜRGER

Die Bürger haben nicht nur eine klare Vision von einer wünschenswerten Entwicklung der Gesellschaft, sondern auch sehr konkrete Vorstellungen von den Werten, die die Gesellschaft künftig prägen sollten und von den gesellschaftlichen Zielen, die verfolgt werden müssten. Es gibt einen breiten Konsens, von welchen Zielen und Werten abhängt, ob sich die Gesellschaft künftig gut entwickelt. Die überwältigende Mehrheit nennt hier Respekt gegenüber Mitmenschen, Chancengerechtigkeit, Eigenverantwortung, Solidarität, Hilfsbereitschaft, Freiheit, Zivilcourage, Familiensinn, Gemeinschaftssinn und Toleranz gegenüber Minderheiten, aber auch die Akzeptanz von Recht und Ordnung. Die Anteile der Bevölkerung, die diese Werte für zentral halten für die weitere Entwicklung der Gesellschaft, liegen zwischen zwei Drittel und 85 Prozent der Bevölkerung. So halten es 85 Prozent für essenziell, dass Respekt gegenüber Mitmenschen die Gesellschaft in Zukunft prägt; ähnlich viele nennen die Akzeptanz von Recht und Ordnung. Zwischen drei Viertel und annähernd 80 Prozent halten Hilfsbereitschaft und Solidarität, Eigenverantwortung und Freiheit und auch Chancengerechtigkeit für entscheidend.

Besonders bemerkenswert ist, dass alle diese Ziele und Werte von den Bürgern heute für bedeutender gehalten werden als noch vor fünf Jahren. So ist der Anteil der Bevölkerung, der Respekt gegenüber Mitmenschen für die weitere Entwicklung der Gesellschaft für zentral hält, in den letzten fünf Jahren von 74 auf 85 Prozent angestiegen, der Anteil, der Solidarität besondere Bedeutung beimisst, von 65 auf 74 Prozent. Familiensinn wurde 2011 von 58 Prozent besondere Bedeutung beigemessen, heute von 68 Prozent. Genauso hat sich die Bedeutung erhöht, die Toleranz gegenüber Minderheiten, Zivilcourage und gegenseitigem Vertrauen beigemessen wird. Besonders steil ist jedoch die Überzeugung angestiegen, dass die heutige Gesellschaft auch in besonderem Maße Anpassungsfähigkeit braucht. 2011 waren davon 38 Prozent überzeugt, aktuell sind es 52 Prozent.

Schaubild 11

Zukunftsentscheidende Ziele und Werte

Frage: "Von welchen Zielen und Werten hängt es ab, ob unsere Gesellschaft sich in Zukunft gut entwickelt? Welche dieser Werte hier sollten unsere Gesellschaft in Zukunft prägen?"

	2011 %	2016 %
Respekt gegenüber Mitmenschen	**74**	**85**
Recht und Ordnung	**75**	**82**
Chancengerechtigkeit, also dass alle Menschen die gleichen Chancen im Leben haben	**70**	**79**
Eigenverantwortung, Verantwortung für sich übernehmen	**63**	**77**
Solidarität	**65**	**74**
Freiheit	**59**	**74**
Hilfsbereitschaft	**67**	**73**
Zivilcourage	**63**	**72**
Familiensinn	**58**	**68**
Gemeinschaftssinn	**61**	**67**
Toleranz gegenüber Minderheiten	**55**	**65**
Gegenseitiges Vertrauen	**57**	**64**
Anpassungsfähigkeit	**38**	**52**

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 10074 und 11057

© IfD-Allensbach

Es gibt nur wenige Werte, denen heute weniger Bedeutung beigemessen wird als vor fünf Jahren. Dies gilt in erster Linie für Unternehmergeist, aber auch für gesellschaftliches Engagement und Risikobereitschaft. Unternehmergeist wurde 2011 noch von 53 Prozent große Bedeutung für die künftige Entwicklung der Gesellschaft beigemessen, jetzt noch von 45 Prozent.

Schaubild 12

Werte, deren Bedeutung heute tendenziell niedriger veranschlagt wird

Frage: "Von welchen Zielen und Werten hängt es ab, ob unsere Gesellschaft sich in Zukunft gut entwickelt? Welche dieser Werte hier sollten unsere Gesellschaft in Zukunft prägen?"

	2011	2016
	%	%
Gesellschaftliches Engagement	**56**	**49**
Unternehmergeist	**53**	**45**
Risikobereitschaft	**31**	**28**

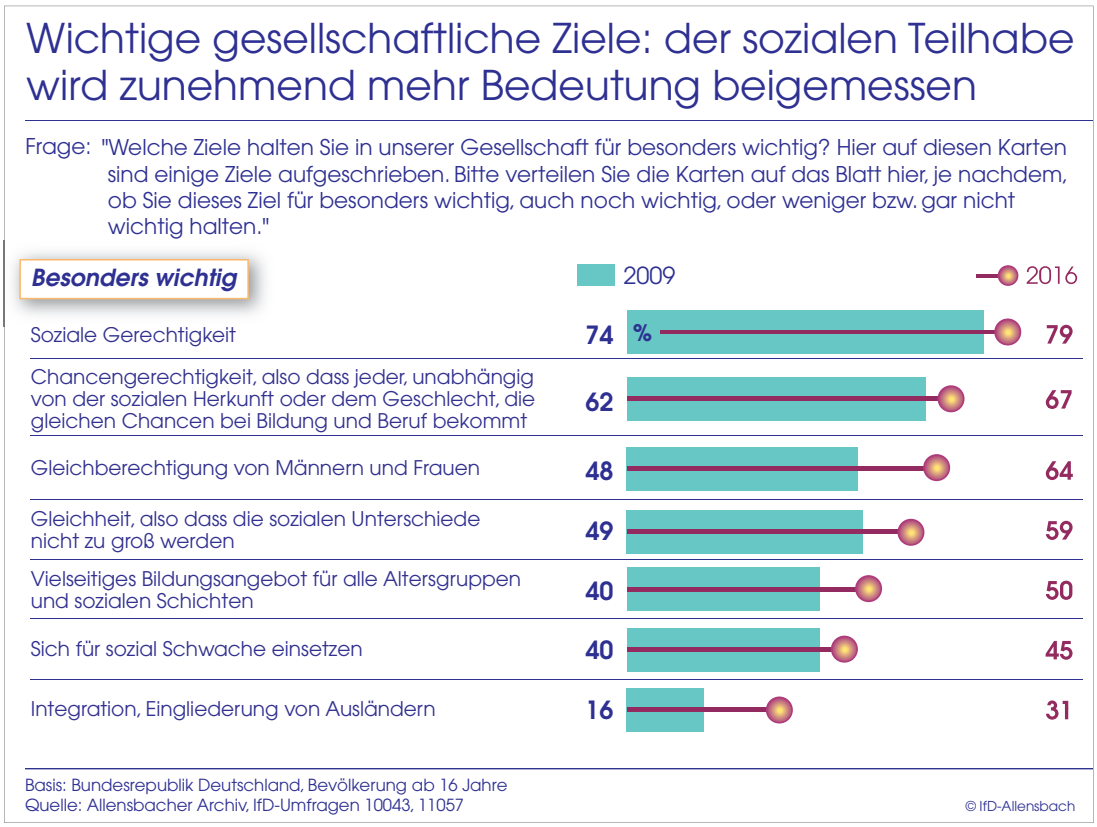
Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 10074 und 11057

© IfD-Allensbach

Auch die Zukunftsagenda der Bürger, ihre Vorstellungen von besonders wichtigen gesellschaftlichen Zielen, zeigt das Phänomen, dass gerade dem Wertehaushalt der Gesellschaft für die Zukunft heute weitaus mehr Bedeutung beigemessen wird als noch vor einigen Jahren. So werden heute Ziele wie soziale Gerechtigkeit, Chancengerechtigkeit, Gleichberechtigung von Männern und Frauen und der Eindämmung sozialer Unterschiede signifikant mehr Bedeutung beigemessen als noch vor einigen Jahren. Alle Ziele, die soziale Teilhabe betreffen, sind den Bürgern heute wichtiger. Das gilt insbesondere für die Gleichberechtigung von Männern und Frauen und für die Integration von Ausländern. 2009 hielten 48 Prozent die Gleichberechtigung von Männern und Frauen für ein besonders wichtiges gesellschaftliches Ziel, heute 64 Prozent. Die Bedeutung, die der Integration von Ausländern beigemessen wird, hat sich im selben Zeitraum von 16 auf 31 Prozent annähernd verdoppelt. Der Anteil der Bürger, die sozialer Gerechtigkeit besondere

Bedeutung beimessen, ist von 74 auf 79 Prozent gestiegen, der Anteil, der speziell der Chancengerechtigkeit große Bedeutung beimisst, von 62 auf 67 Prozent.

Schaubild 13

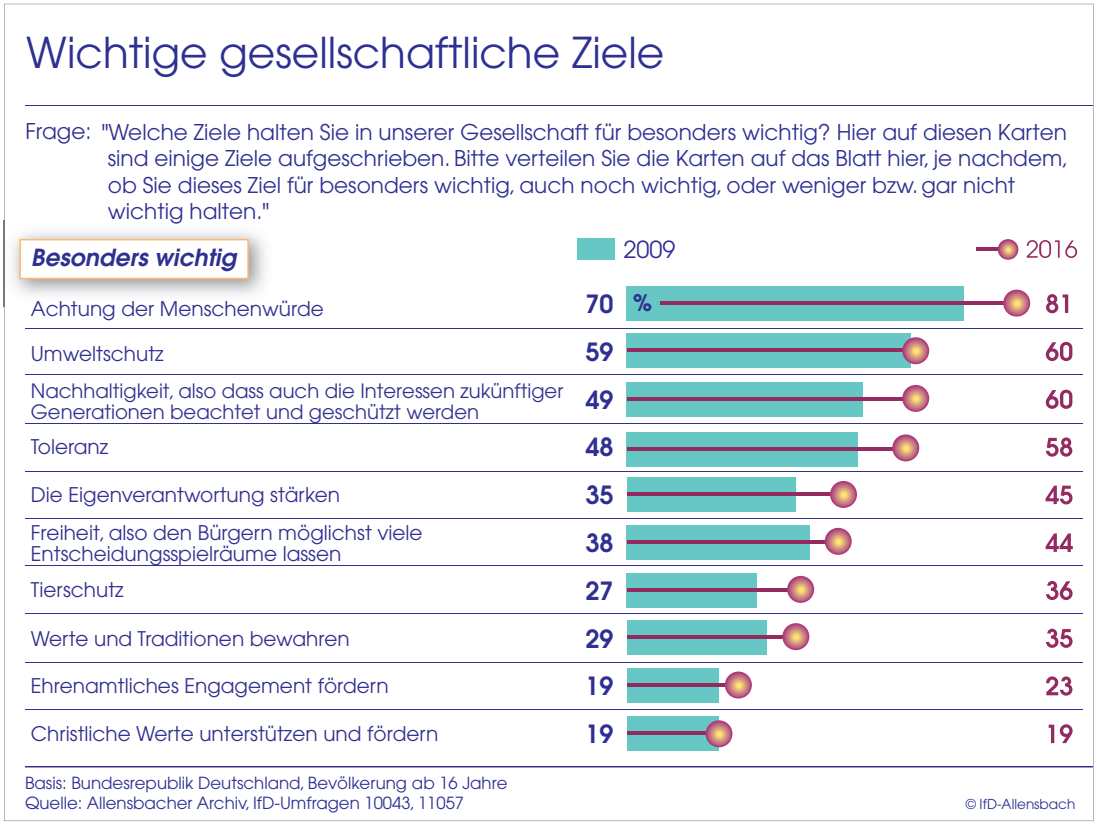


Deutlich veränderte Vorstellungen einer zielführenden Zukunftsagenda sind auch bei allen Zielen festzustellen, die Verantwortung, Toleranz und Nachhaltigkeit betreffen. So messen die Bürger heute sowohl der Achtung der Menschenwürde und Toleranz signifikant mehr Bedeutung bei als noch 2009 wie auch Nachhaltigkeit, Tierschutz und der Stärkung der Eigenverantwortung. Nachhaltigkeit in dem Sinne, dass auch die Interessen künftiger Generationen beachtet und geschützt werden, hat mittlerweile mit Umweltschutz gleichgezogen. 60 Prozent der Bürger halten Umweltschutz und ebenso viele Nachhaltigkeit für besonders wichtige gesellschaftliche Ziele; vor sieben Jahren lag Umweltschutz noch mit Abstand vor der Ausrichtung auf Nachhaltigkeit. Der Anteil der Bürger, die dem Tierschutz

besondere Bedeutung beimessen, ist im selben Zeitraum von 27 auf 36 Prozent angestiegen.

Besonders deutlich sind die Veränderungen auch bei den Themen Menschenwürde und Toleranz: Der Anteil der Bürger, der der Achtung der Menschenwürde besondere Bedeutung beimisst, ist von 2009 bis 2016 von 70 auf 81 Prozent gestiegen, der Anteil, der Toleranz für ein besonders wichtiges gesellschaftliches Ziel hält, von 48 auf 58 Prozent.

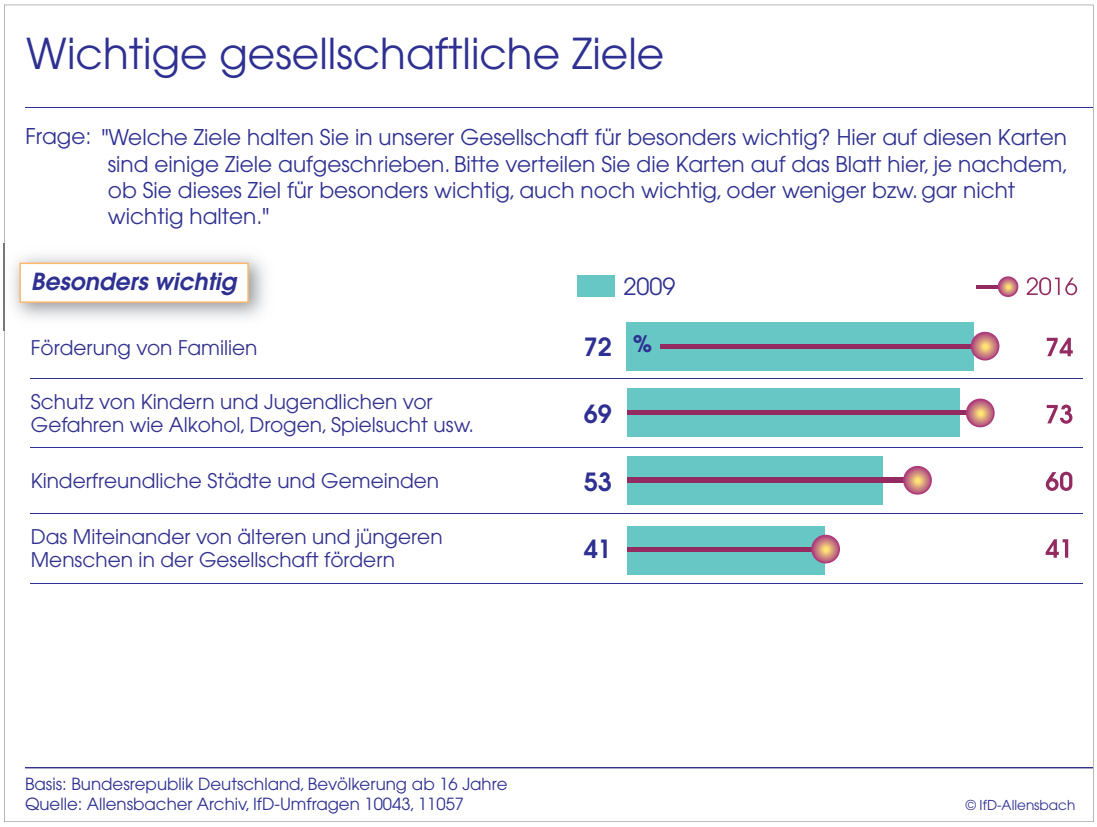
Schaubild 14



Gesellschaftliche Ziele, die die Familien und das Verhältnis zwischen den Generationen betreffen, hält die Mehrheit ebenfalls überwiegend für wichtig; allerdings wird die Bedeutung dieser Ziele heute nicht wesentlich anders veranschlagt als vor sieben Jahren. Damals hielten 72 Prozent die Förderung von

Familien für besonders wichtig, jetzt 74 Prozent. Der besondere Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Suchtgefahren ist heute 73 Prozent besonders wichtig, 2009 waren es 69 Prozent. Lediglich die Bedeutung, die kinderfreundlichen Städten und Kommunen beigemessen wird, hat sich signifikant erhöht, von 53 auf 60 Prozent.

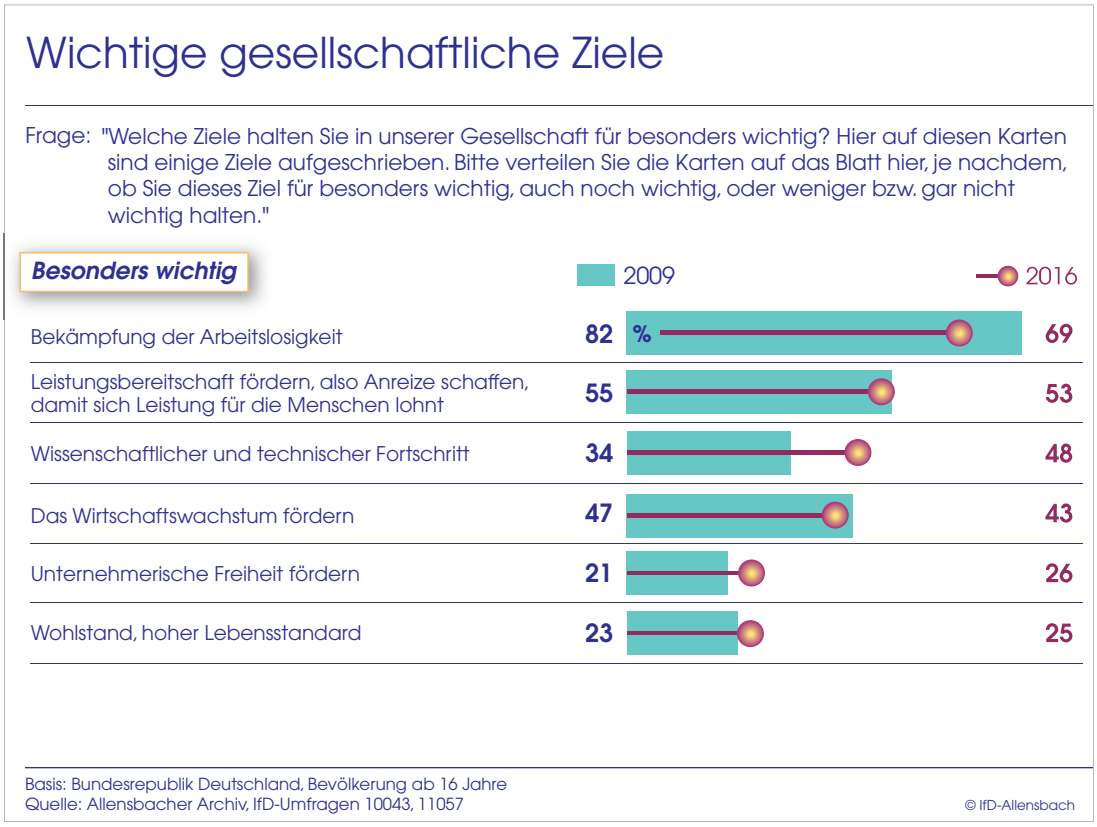
Schaubild 15



Der einzige Bereich, in dem teilweise signifikante Rückgänge zu beobachten sind, sind ökonomische Ziele. Das gilt insbesondere für die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, begrenzt auch für die Förderung des Wirtschaftswachstums. 2009, in einem im Vergleich zu heute ungünstigeren wirtschaftlichen Umfeld, hielten es 82 Prozent für besonders wichtig, dass sich die Gesellschaft um die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit kümmert; heute halten dies immerhin noch 69 Prozent für ein besonders wichtiges Ziel. Der Anteil der Bürger, die der Förderung des Wirtschaftswachstums besondere Bedeutung beimessen, ist im selben Zeitraum von

47 auf 43 Prozent zurückgegangen. Dagegen wird der Förderung von wissenschaftlichem und technischem Fortschritt heute signifikant mehr Bedeutung beigemessen: 2009 hielten dies 34 Prozent der Bürger für ein besonders wichtiges gesellschaftliches Ziel, heute 48 Prozent.

Schaubild 16



BREITE UNTERSTÜTZUNG FÜR DAS KONZEPT DER „LEITKULTUR“

Die Flüchtlingswelle hat die Debatte über kulturelle Unterschiede und die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Integration neu angefacht. In diesem Zusammenhang wird auch wieder über das Konzept der Leitkultur diskutiert, das schon vor anderthalb Jahrzehnten zu heftigen Kontroversen führte. In der breiten Bevölkerung ist dieses Konzept jedoch keineswegs strittig. Die große Mehrheit vertrat immer die Auffassung, dass Ausländer, die in Deutschland leben, sich an der deutschen Kultur orientieren sollten – nicht in dem Sinne, dass die Bräuche, Sprache und Religion des Herkunftslandes aufgegeben werden müssen; vielmehr bedeutet Orientierung an der deutschen Leitkultur für die große Mehrheit der Bevölkerung, dass im Konfliktfall die deutsche Kultur und die deutschen Gesetze und Regeln Vorrang haben. Die Vision einer gleichberechtigten Koexistenz verschiedener Kulturen wurde immer nur von einer Minderheit vertreten. Im Jahr 2000 waren dies immerhin noch 27 Prozent, jetzt noch 17 Prozent. Bereits seit zehn Jahren gibt es in dieser Frage einen denkbar breiten Konsens: rund drei Viertel der Bevölkerung plädieren stabil für die Orientierung an der deutschen Leitkultur.

Schaubild 17

Die überwältigende Mehrheit plädiert für die Orientierung an der deutschen Leitkultur

Frage: "Es wird ja viel darüber diskutiert, ob für Ausländer, die in Deutschland leben, die deutsche Kultur Leitkultur sein soll, das heißt, ob sie sich im Konfliktfall an der deutschen Kultur ausrichten sollen. Darüber unterhalten sich hier zwei. Wer von beiden sagt eher das, was auch Sie denken?"

	2000	2006	2016
	%	%	%
"Ausländer, die in Deutschland leben, sollten sich an der deutschen Kultur orientieren. Natürlich können sie ihre eigenen Bräuche, Sprache oder Religion pflegen, aber im Konfliktfall sollte die deutsche Kultur Vorrang haben."	**61**	**77**	**75**
"Ich bin gegen eine deutsche Leitkultur. In einem Staat, in dem neben Deutschen mittlerweile viele Ausländer leben, kann es keine Leitkultur geben, sondern nur verschiedene Kulturen, die gleichberechtigt nebeneinander bestehen."	**27**	**16**	**17**
Unentschieden	**12**	**7**	**8**
	100	100	100

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 6099, 7087 und 11057

© IfD-Allensbach

Die Bürger denken bei „Leitkultur“ eindeutig an eine nationale Kultur, nicht an eine europäische Kultur. Lediglich 31 Prozent glauben an die Existenz einer gemeinsamen europäischen Kultur, an gemeinsame Werte und Vorstellungen, die die Europäer von anderen Ländern und Kontinenten unterscheiden. Die Mehrheit widerspricht dagegen dezidiert, und in dieser Frage ist über die letzten Jahre hinweg auch kaum Bewegung festzustellen.

Schaubild 18

Keine gemeinsame europäische Kultur

Frage: "Würden Sie sagen, es gibt eine gemeinsame europäische Kultur, gemeinsame Werte und Vorstellungen, die die Europäer von anderen unterscheiden, oder würden Sie das nicht sagen, sind die europäischen Länder dafür zu unterschiedlich?"

	2012	2014	2016
	%	%	%
Gibt gemeinsame europäische Kultur	**30**	**31**	**31**
Würde das nicht sagen	**55**	**54**	**55**
Unentschieden, keine Angabe	**15**	**15**	**14**
	100	100	100

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 10093, 11025 und 11057

© IfD-Allensbach

Der Begriff der nationalen Leitkultur ist zunächst abstrakt. Die Bürger haben jedoch sehr klare Vorstellungen, was die Kultur in Deutschland ausmacht. Dazu gehören vor allem die allgemeine Schulpflicht, Freiheit allgemein und speziell Meinungsfreiheit, Gleichheit vor dem Gesetz und die Gleichberechtigung von Männern und Frauen, die deutsche Sprache, Leistungsorientierung und die politische Mitbestimmung der Bürger durch Wahlen und durch das Engagement in Parteien und Organisationen.

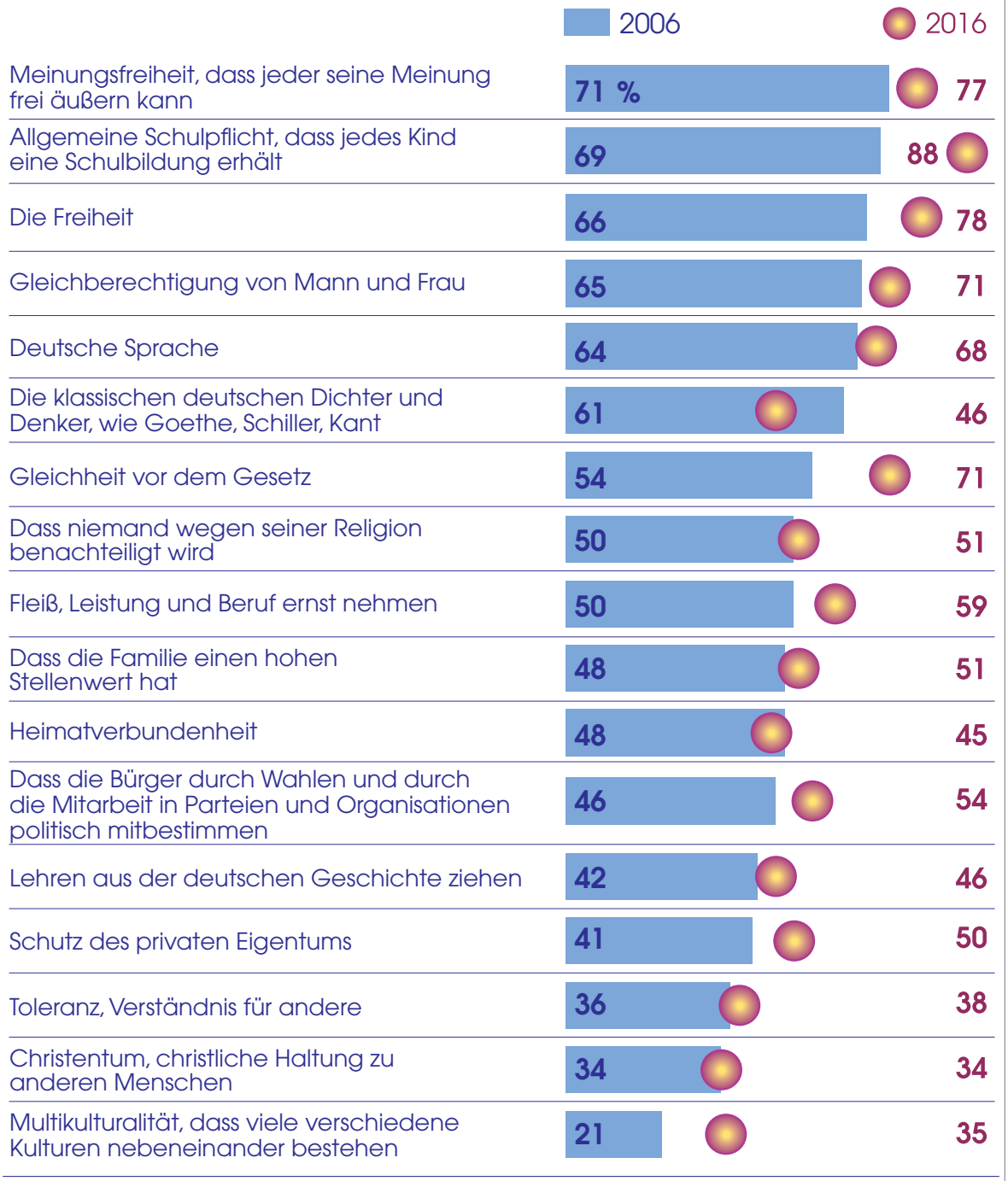
Die Trendanalyse zeigt, dass die Vorstellungen, was die nationale Kultur ausmacht, keineswegs zementiert sind, sondern einem Wandel unterliegen. Gerade die Debatten um kulturelle Prägungen und Integration haben der Bevölkerung teilweise die Besonderheiten der deutschen Kultur noch stärker bewusst gemacht. So werden heute Aspekte wie die allgemeine Schulpflicht, Freiheit und speziell Meinungsfreiheit, die Gleichberechtigung von Männern und Frauen, die Gleichheit

vor dem Gesetz oder auch Leistungsorientierung stärker zu den Wesensmerkmalen der deutschen Kultur gezählt als noch vor zehn Jahren. 2006 rechneten 66 Prozent der Bevölkerung Freiheit zu den wesentlichen Bestandteilen der deutschen Kultur, heute 78 Prozent; Gleichheit vor dem Gesetz hielten damals 54 Prozent für einen essenziellen Bestandteil der deutschen Kultur, heute 71 Prozent. Auch der Schutz des privaten Eigentums und auch Multikulturalität werden heute verstärkt zur deutschen Kultur gerechnet. 2006 war der Schutz des privaten Eigentums für 41 Prozent Wesensmerkmal der deutschen Kultur, heute für 50 Prozent. Im selben Zeitraum ist der Anteil, der Multikulturalität für ein Merkmal der deutschen Kultur hält, von 21 auf 35 Prozent angestiegen.

Insgesamt wird die Kultur in Deutschland heute facettenreicher beschrieben als noch vor zehn Jahren. Es gibt nur wenige Aspekte, die für die Bevölkerung als Merkmale der Kultur verloren haben. Das gilt begrenzt für Heimatverbundenheit, vor allem jedoch für das kulturelle Erbe in Literatur und Philosophie. Vor zehn Jahren zählten noch 61 Prozent die klassischen deutschen Dichter und Denker wie Goethe, Schiller und Kant zu den wesentlichen Bestandteilen der deutschen Kultur, heute nur noch 46 Prozent.

Facettenreicheres Kulturverständnis

Frage: "Was macht unsere Kultur aus? Was gehört vor allem zu unserer Kultur? Bitte sagen Sie es mir nach dieser Liste hier!"

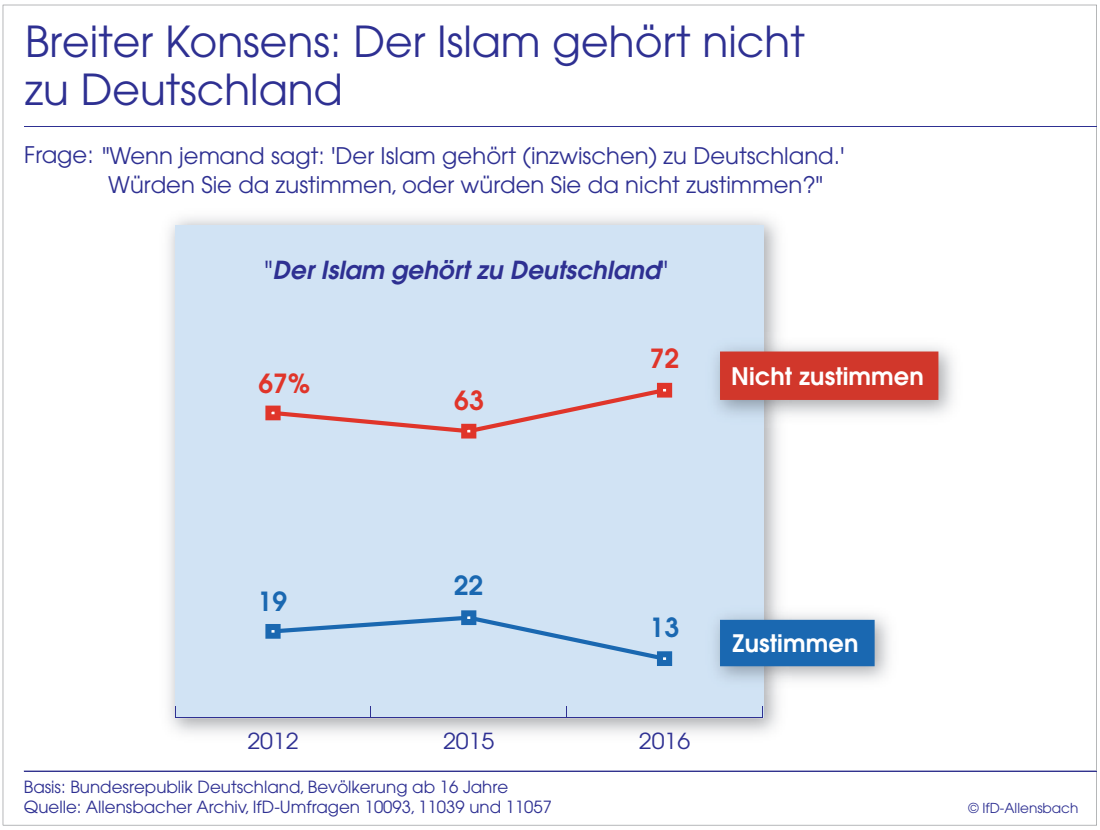


Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 7092 und 11057

© IfD-Allensbach

Auch wenn Multikulturalität heute mehr als vor zehn Jahren zu den Wesensmerkmalen der nationalen Kultur gezählt wird, bedeutet dies keineswegs eine zunehmende Offenheit für die Integration des Islam in die nationale Kultur. Die These, dass der Islam zu Deutschland gehört, wird von der großen Mehrheit der Bevölkerung zurückgewiesen, heute mehr denn je. 2012 wiesen zwei Drittel der Bevölkerung diese These zurück, aktuell 72 Prozent. Der Anteil derjenigen, die diese These unterstützen, ist in den letzten vier Jahren von 19 auf 13 Prozent abgesunken.

Schaubild 20



Die abgeschwächte These, dass die hier lebenden Muslime zu Deutschland gehören, wird weniger vehement zurückgewiesen, aber keineswegs von der Mehrheit unterstützt. Lediglich 31 Prozent stimmen hier zu, 43 Prozent widersprechen. Ein erheblicher Teil der Bevölkerung enthält sich hier der Stimme. Über die letzten vier Jahre hinweg hat sich diese Position nur graduell verändert.

Schaubild 21

Gehören die hier lebenden Muslime zu Deutschland?

Frage: "Wenn jemand sagt: 'Die hier lebenden Muslime gehören zu Deutschland.' Würden Sie da zustimmen, oder würden Sie da nicht zustimmen?"

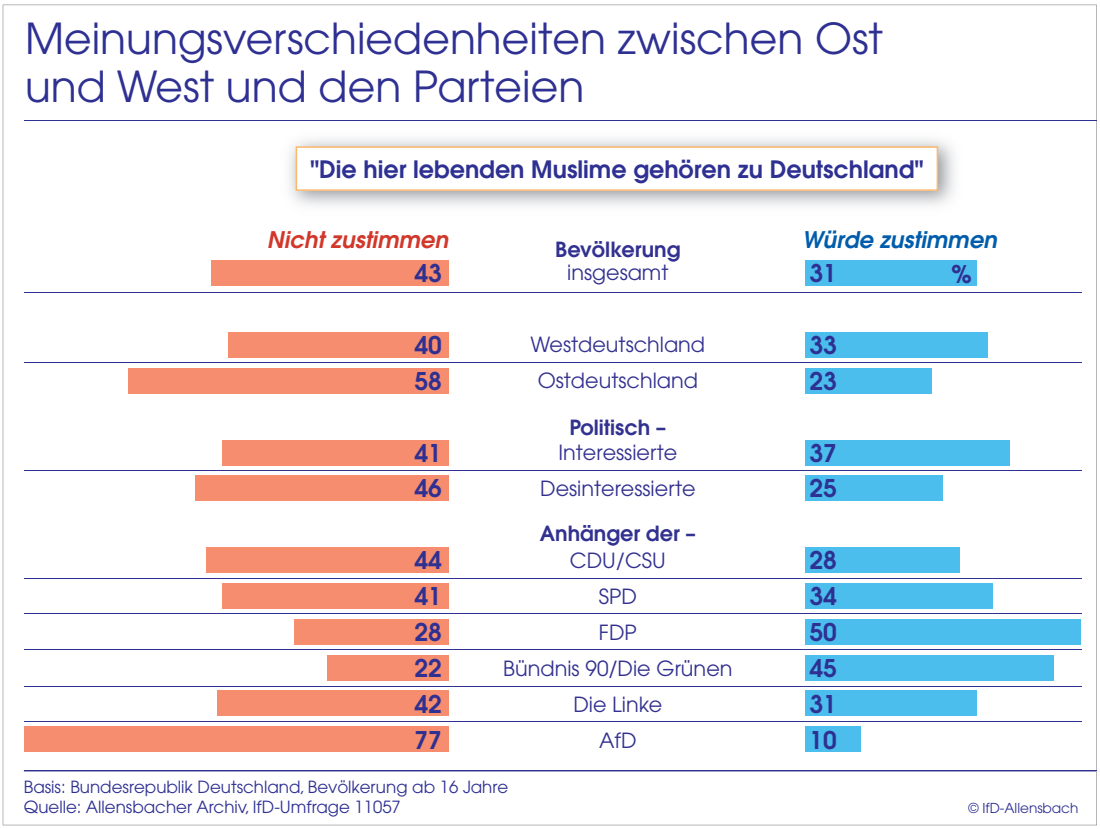
	2012	2016
	%	%
Würde zustimmen	**29**	**31**
Würde nicht zustimmen	**47**	**43**
Unentschieden, keine Angabe	**24**	**26**
	100	100

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 10099 und 11057

© IfD-Allensbach

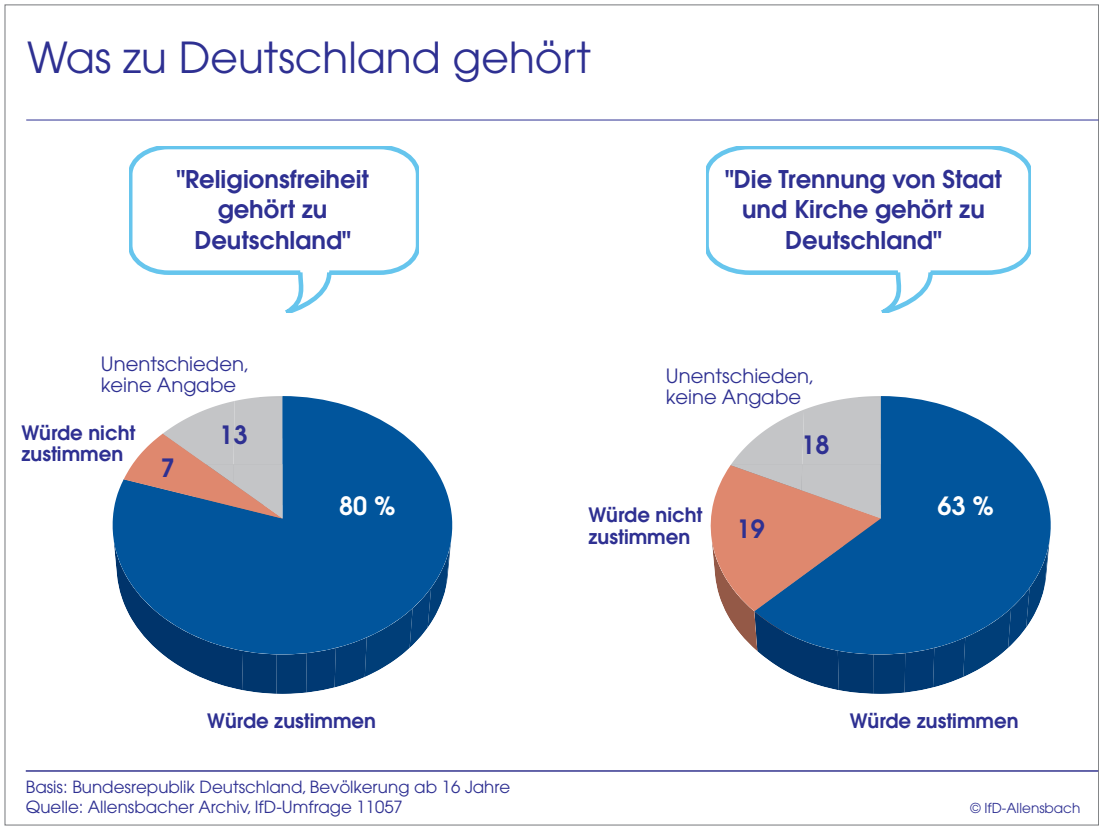
Die ostdeutsche Bevölkerung steht dieser These wesentlich ablehnender gegenüber als die westdeutsche. 40 Prozent der Westdeutschen, aber 58 Prozent der ostdeutschen Bevölkerung sind nicht bereit, die hier lebenden Muslime als Bestandteil von Deutschland anzuerkennen. Auch in Westdeutschland stimmen jedoch nur 33 Prozent der These zu, dass die hier lebenden Muslime zu Deutschland gehören. Auch zwischen den Anhängern der verschiedenen Parteien gibt es hier signifikante Unterschiede. Die Anhänger der AfD weisen die These mit überwältigender Mehrheit zurück, während die Anhänger von Bündnis 90/Die Grünen und FDP als einzige mehrheitlich bzw. mit relativer Mehrheit zustimmen.

Schaubild 22



Während es einen breiten Konsens gibt, dass der Islam nicht zu Deutschland gehört, ist die große Mehrheit gleichzeitig jedoch überzeugt, dass Religionsfreiheit ein Merkmal der deutschen Kultur ist. 80 Prozent der Bevölkerung halten dies für ein wesentliches Merkmal der deutschen Kultur, darüber hinaus 63 Prozent auch die Trennung von Staat und Kirche. Entlang dieser Überzeugungen lässt sich die Beziehung zum Islam wesentlich klarer definieren als mit der Aussage, dass der Islam selber zu Deutschland gehöre. Die große Mehrheit der Bevölkerung kann damit leben, dass der Islam in Deutschland aufgrund der Religionsfreiheit toleriert wird. Gleichzeitig ist in diesem Zusammenhang jedoch wichtig, die Rolle von Staat und Kirche bzw. Religion klar zu definieren und sicherzustellen, dass die deutsche Trennung von Staat und Kirche auch für andere Religionen gilt, das heißt, dass religiöse Gemeinschaften nicht das Machtmonopol des Staates in Frage stellen dürfen.

Schaubild 23



Nach wie vor gibt es jedoch weit verbreitet Zweifel, ob Christentum und Islam friedlich nebeneinander existieren können. Das Zutrauen, dass dies möglich ist, ist bemerkenswerterweise trotz aller Konflikte in den letzten Jahren langsam, aber kontinuierlich angestiegen. 2010 waren 32 Prozent von der Möglichkeit einer friedlichen Koexistenz überzeugt, 2015 37 Prozent, aktuell 41 Prozent. 50 Prozent der Bürger gehen jedoch davon aus, dass immer wieder neu Konflikte aufbrechen werden.

Schaubild 24

Friedliche Koexistenz von Christentum und Islam?

Frage: "Was meinen Sie: Können Christentum und Islam friedlich nebeneinander existieren, oder sind diese Religionen zu verschieden, wird es deshalb immer wieder zu schweren Konflikten kommen?"

	2010	2012	2015	2016
	%	%	%	%
Nebeneinander existieren	**32**	**36**	**37**	**41**
Immer wieder Konflikte	**56**	**53**	**49**	**50**
Unentschieden, keine Angabe	**12**	**11**	**14**	**9**
	100	100	100	100

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen, zuletzt 11057

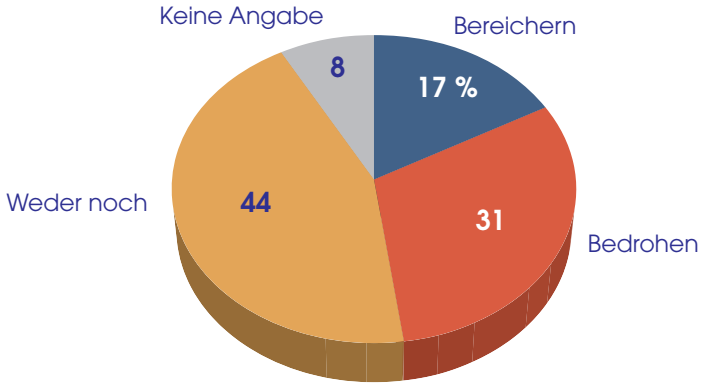
© IfD-Allensbach

Aufgrund der Flüchtlingswelle des letzten Jahres rückt das Thema „Prägungen durch den Islam“ wieder verstärkt in den Fokus der Aufmerksamkeit. In den ersten Monaten der Flüchtlingswelle wurde teilweise die These vertreten, dass die Flüchtlinge unsere Kultur bereichern werden. Dies glauben gerade einmal 17 Prozent der Bevölkerung. Annähernd doppelt so viele, 31 Prozent der Bürger befürchten eher, dass die Flüchtlinge die deutsche Kultur eher bedrohen. Die Mehrheit sieht jedoch weder eine Bedrohung noch eine Bereicherung.

Schaubild 25

Die Flüchtlinge: Bereicherung oder Bedrohung der nationalen Kultur?

Frage: "Glauben Sie, dass die Flüchtlinge, die in den letzten Monaten nach Deutschland gekommen sind, unsere Kultur eher bereichern, eher bedrohen oder weder noch?"



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11057

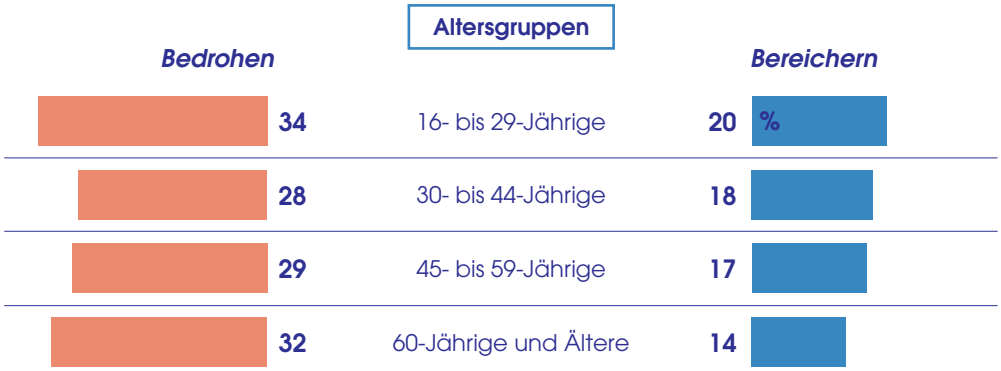
© IfD-Allensbach

Die verschiedenen Generationen sind sich bei dieser Bewertung weitgehend einig. In der jungen Generation, die weit überdurchschnittlich Erfahrungen mit Migranten hat, ist sowohl die Überzeugung, dass die Flüchtlinge die Kultur bereichern werden, überdurchschnittlich ausgeprägt wie die Einschätzung, dass von den Flüchtlingen eher eine Bedrohung ausgeht. 20 Prozent der unter 30-Jährigen gehen davon aus, dass die Flüchtlinge die nationale Kultur bereichern werden, während 34 Prozent überwiegend eine Bedrohung sehen.

Schaubild 26

Weitgehende Übereinstimmung zwischen den Generationen

Frage: "Glauben Sie, dass die Flüchtlinge, die in den letzten Monaten nach Deutschland gekommen sind, unsere Kultur eher bereichern, eher bedrohen oder weder noch?"



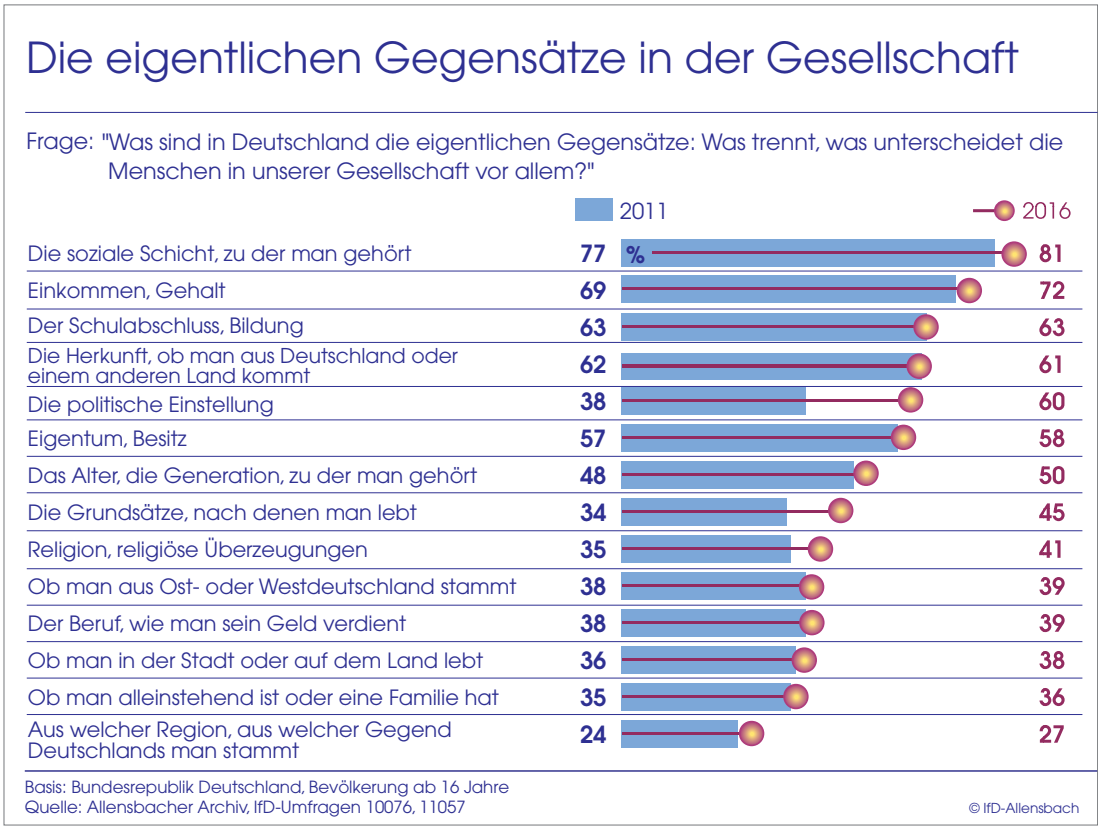
Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11057

© IfD-Allensbach

EMPFINDEN VON ZUNEHMENDER POLARISIERUNG

Während es in vielen Fragen in der Bevölkerung einen breiten Konsens gibt, haben die Bürger gleichzeitig im Bezug auf die Gesellschaft ein Empfinden von Fragmentierung und Polarisierung. Das, was die Menschen in Deutschland trennt und unterscheidet, sind nach den Vorstellungen der großen Mehrheit vor allem die soziale Schicht, das heißt Bildung, Einkommen und Besitz, aber auch die Herkunft, das heißt, ob man aus Deutschland oder einem anderen Land stammt, die politischen Einstellungen und die Generationenzugehörigkeit. 81 Prozent sind überzeugt, dass vor allem die soziale Schicht die Menschen trennt, 61 Prozent nennen die Herkunft, 60 Prozent die politische Einstellung. Besonders bemerkenswert sind die Veränderungen über die letzten fünf Jahre hinweg. In Bezug auf die soziale Schicht, auf Bildung, Einkommen und Besitz war die große Mehrheit bereits vor fünf Jahren überzeugt, dass diese Faktoren die Menschen in der Gesellschaft trennen. Signifikant mehr als vor fünf Jahren geht die Bevölkerung heute jedoch davon aus, dass auch die politische Einstellung, die Grundsätze, nach denen man3 lebt, und religiöse Überzeugungen verschiedene Bevölkerungsgruppen unterscheiden. Damit haben viele Bürger gerade in Bezug auf politische Einstellungen und Werte zunehmend den Eindruck von Polarisierung.

Schaubild 27

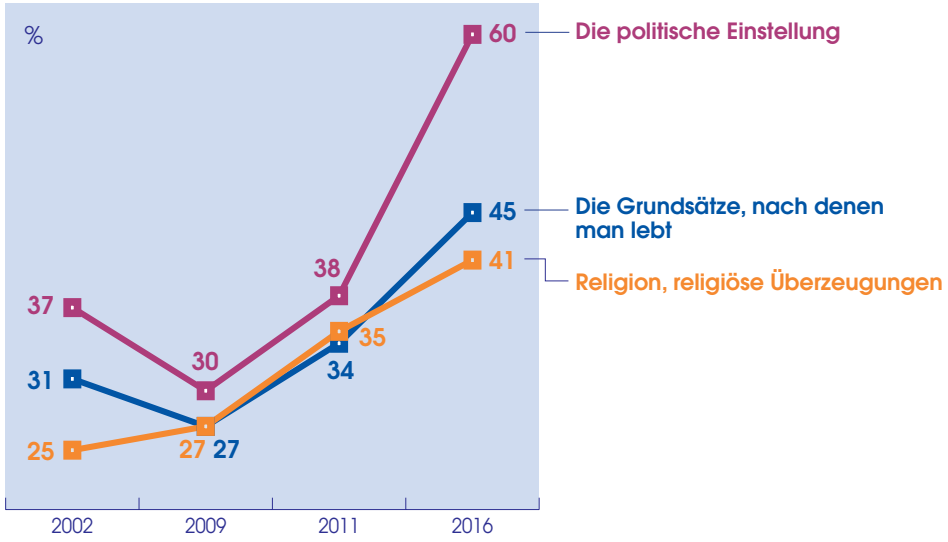


Der Langzeittrend zeigt, dass die weltanschaulichen Faktoren zunehmend als Trennungsmerkmal empfunden werden. 2009 hatten lediglich 30 Prozent den Eindruck, dass die politischen Einstellungen polarisieren, 2011 38 Prozent, aktuell 60 Prozent. Im selben Zeitraum ist die Überzeugung, dass auch die Grundsätze, nach denen man lebt, die Menschen trennen, von 27 auf 45 Prozent angestiegen, die Vorstellung, dass die religiösen Überzeugungen die Menschen trennen, von 27 auf 41 Prozent. Gerade das Letztere ist sehr bemerkenswert, da die religiösen Bindungen in Deutschland heute eine weitaus geringere Rolle spielen, als das früher der Fall war.

Schaubild 28

Die Bevölkerung empfindet eine zunehmende weltanschauliche Polarisierung

Frage: "Was sind in Deutschland die eigentlichen Gegensätze: Was trennt, was unterscheidet die Menschen in unserer Gesellschaft vor allem?"



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen, zuletzt 11057

© IfD-Allensbach

Die große Mehrheit der Bevölkerung geht auch nicht von einem Wertekonsens in der Gesellschaft aus. So sind nur 26 Prozent überzeugt, dass es einen breiten Konsens gibt, was richtig und was falsch ist. Die große Mehrheit ist dagegen überzeugt, dass sich die Wertvorstellungen der Menschen in Deutschland doch erheblich unterscheiden. Diese Einschätzung ist auch nicht neu, sondern seit Jahren relativ stabil.

Schaubild 29

Kein Wertekonsens?

Frage: "Wenn Sie einmal daran denken, was die Menschen für richtig und für falsch halten: Glauben Sie, dass die Wertvorstellungen der Menschen untereinander in unserer Gesellschaft sehr ähnlich, ziemlich ähnlich, ziemlich unterschiedlich oder sehr unterschliedlich sind?"

	2009 %	2011 %	2016 %
Sehr ähnlich	**2**	**3**	**2**
Ziemlich ähnlich	**21**	**20**	**24**
Ziemlich unterschiedlich	**49**	**49**	**52**
Sehr unterschiedlich	**23**	**23**	**17**
Unentschieden, keine Angabe	**5**	**5**	**5**
	100	100	100

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 10043, 10074 und 11057

© IfD-Allensbach

Genauso ist die Mehrheit skeptisch, ob es einen Konsens über Recht und Unrecht in der Gesellschaft gibt. Dies wird zwar tendenziell etwas positiver beantwortet als die Frage nach „richtig“ und „falsch“. Aber auch in diesem Fall sind nur 31 Prozent der Bevölkerung überzeugt, dass es über Recht und Unrecht einen breiten gesellschaftlichen Konsens gibt. Hier zeigt die Trendanalyse allerdings einen langsamen, aber kontinuierlichen Anstieg der Überzeugung, dass Rechts- und Unrechtsbewusstsein die Menschen eher verbinden als trennen.

Schaubild 30

Konsens über Recht und Unrecht?

Frage: "Was denken Sie: Gibt es bei uns in Deutschland unter den Menschen eine gemeinsame Vorstellung darüber, was Recht und was Unrecht ist, oder gehen darüber die Meinungen sehr weit auseinander?"

	2000	2009	2016
	%	%	%
Gibt gemeinsame Vorstellung	**27**	**28**	**31**
Meinungen gehen darüber sehr weit auseinander	**63**	**59**	**55**
Unentschieden	**10**	**13**	**14**
	100	100	100

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 6099, 10043 und 11057

© IfD-Allensbach

Während die Mehrheit in hohem Maße von einer Fragmentierung und Polarisierung der Gesellschaft ausgeht, zeigen Trendanalysen auf der anderen Seite, dass die Übereinstimmung zwischen den Generationen wächst. Die Übereinstimmung der eigenen Positionen mit denen der Eltern wird heute wesentlich umfassender beschrieben, als dies noch vor zehn Jahren der Fall war. So konstatiert die überwältigende Mehrheit eine weitgehende Übereinstimmung mit den eigenen Eltern in Bezug auf die Bedeutung der Familie, korrektes Verhalten und Manieren, die Bedeutung von Beruf und Leistung, Lebensziele, die Einstellungen gegenüber anderen Menschen und die Bedeutung von Ordnung und auch Religion. Lediglich in Bezug auf die Einstellungen zu Sexualität, politische Ansichten und die Bedeutung von Geld und Besitz sieht nur eine Minderheit überwiegend Gemeinsamkeiten mit den eigenen Eltern. Der Vorrat an Gemeinsamkeiten wird heute weitaus umfassender beschrieben als noch 2006. Insbesondere in Bezug auf die Bedeutung der Familie,

Manieren, Lebensziele und die Bewertung von Beruf und Leistung, aber auch in Bezug auf religiöse Überzeugungen und die Wertschätzung von Freunden wird heute weitaus mehr als vor zehn Jahren eine Übereinstimmung mit den eigenen Eltern konstatiert. 2006 stimmten 58 Prozent in Bezug auf die Bedeutung der Familie mit den eigenen Eltern überein, heute 75 Prozent. In Bezug auf die Einstellung zur Religion ist die Übereinstimmung von 38 auf 52 Prozent gestiegen, in Bezug auf die Wertschätzung des eigenen Freundeskreises von 33 auf 49 Prozent.

Schaubild 31

Mehr Übereinstimmung zwischen den Generationen

Frage: "In welchen Bereichen haben/hatten Sie und Ihre Eltern ähnliche Ansichten?"

	2006 %	2016 %
Welche Bedeutung die Familie hat	**58**	**75**
Wie man sich anderen Menschen gegenüber korrekt verhält	**65**	**74**
Wie viel Wert man auf gutes Benehmen legt	**58**	**71**
Wie wichtig Beruf und Leistung sind	**58**	**66**
Was wichtig ist im Leben	**54**	**65**
Einstellungen gegenüber anderen Menschen	**53**	**59**
Welchen Wert man auf Ordnung legt	**48**	**54**
Einstellungen zur Religion	**38**	**52**
Welche Bedeutung Freunde haben	**33**	**49**
Wie wichtig Geld und Besitz im Leben sind	**27**	**30**
Welches die richtigen Freunde, die richtigen Partner sind	**24**	**27**
Politische Ansichten	**18**	**27**
Einstellungen zur Sexualität	**7**	**15**

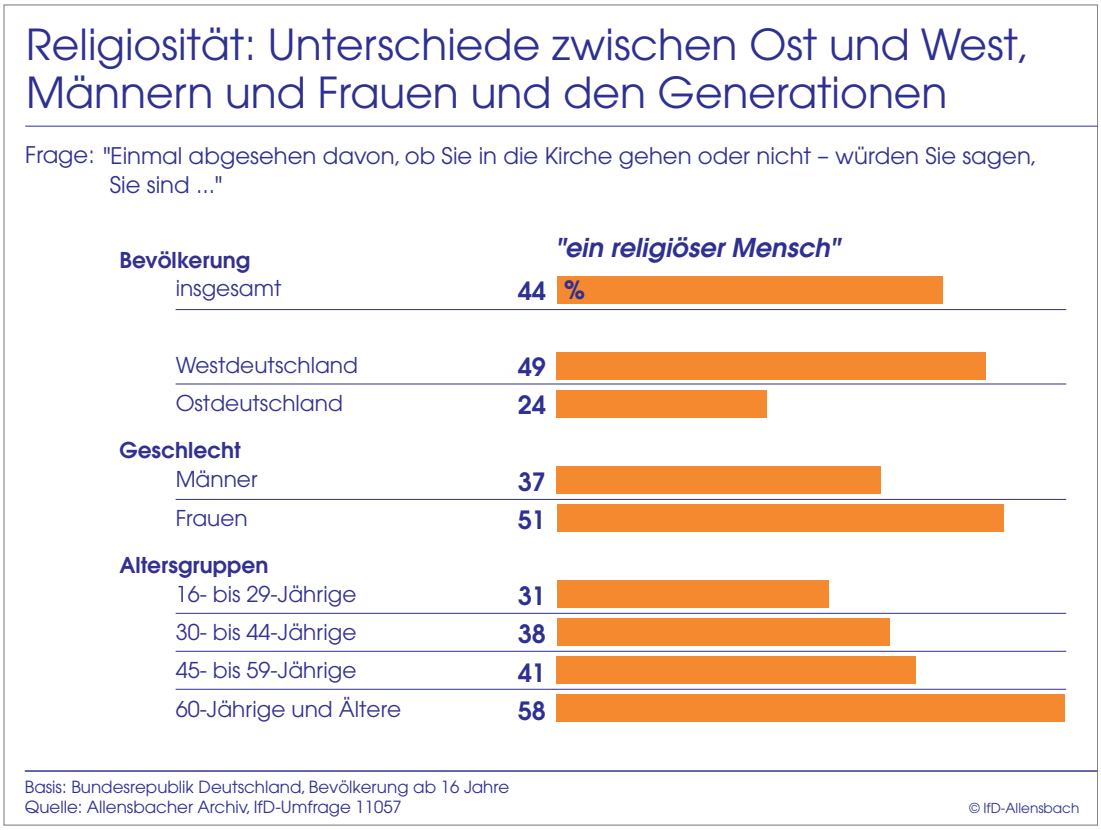
Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 4297 und 11057

© IfD-Allensbach

Dass gerade auch bei den religiösen Einstellungen der Anteil deutlich angestiegen ist, der eine Übereinstimmung mit den eigenen Eltern zu Protokoll gibt, hat primär mit der Säkularisierung der Gesellschaft zu tun. Religiöse und kirchliche Bindungen sind seit Jahrzehnten stark altersgebunden. Die Altersgebundenheit lässt jedoch allmählich nach, da sich auch in der mittleren Generation heute nur noch rund 40

Prozent als religiös einstufen. Die Abstände zwischen den Generationen haben sich entsprechend vermindert. Lediglich unter den 60-Jährigen und Älteren stuft sich noch die große Mehrheit als religiös ein.

Schaubild 32



Nicht nur die religiösen Überzeugungen, sondern auch Werte und Moralvorstellungen befinden sich in einem kontinuierlichen Veränderungsprozess. Die überwältigende Mehrheit der Bevölkerung empfindet dies auch so. 75 Prozent haben den Eindruck, dass sich die Moralvorstellungen in den letzten Jahren verändert haben und in der Regel nicht zum Positiven. Lediglich 4 Prozent sehen überwiegend positive Veränderungen, 49 Prozent überwiegend negative, jeder Fünfte sowohl positive wie negative. Dieser Kulturpessimismus ist jedoch nichts Ungewöhnliches. Auch die Trendanalyse zeigt, dass diese Einschätzung im Zeitverlauf weitgehend stabil ist.

Schaubild 33

Veränderte Moralvorstellungen

Frage: "Wie ist Ihr Eindruck: Haben sich die Moralvorstellungen in den letzten Jahren verändert, oder haben Sie nicht diesen Eindruck?"

Falls 'Haben sich verändert': "Und haben sich die Moralvorstellungen Ihrer Meinung nach positiv oder negativ verändert?"

	2009 %	2016 %
Haben sich verändert	**76**	**75**
Positiv	3	4
Negativ	51	49
Sowohl als auch	21	21
Unentschieden, keine Angabe	1	1
Habe nicht diesen Eindruck	**17**	**15**
Unentschieden, keine Angabe	**7**	**10**
	100	100

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 10043 und 11057

© IfD-Allensbach

Allensbach am Bodensee,
am 27. Juli 2016 INSTITUT FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH

TABELLEN-TEIL

TECHNISCHE ERLÄUTERUNGEN

Basis der folgenden Tabellen sind in der Regel alle Befragten. Sofern eine Frage nur an eine Teilgruppe der Befragten gerichtet war oder in der Tabelle nur für eine bestimmte Teilgruppe ausgewertet wurde, ist diese Teilgruppe oberhalb der Tabelle und des Fragetextes ausgewiesen.

Prozentsumme

Die vorliegende Zusammenstellung kann Tabellen enthalten, bei denen die Summe der Prozentzahlen mehr als 100,0 ergibt; dieser Fall tritt ein, wenn auf eine Frage mehrere Antworten nebeneinander gegeben werden konnten. Daneben addieren in einigen Fällen die Ergebnisse auf wenige Zehntelprozent unter oder über 100,0 Prozent. Diese Differenzen sind auf Ab- bzw. Aufrundungen zurückzuführen, die vom Analyseprogramm im Endergebnis nicht ausgeglichen werden.

In den Computertabellen werden einige Bezeichnungen verwendet, deren Bedeutung nachfolgend erklärt wird.

Das Zeichen "-"

"-" in den Tabellen bedeutet, dass von keinem Befragten eine entsprechende Angabe gemacht wurde.

Gewichtete Basis

Die Bezeichnung "Gew. Basis" am Ende jeder Tabelle hängt mit der Gewichtungsoperation zusammen und hat nur eine technische Bedeutung.

Anhänger der Parteien

Als Anhänger der verschiedenen Parteien werden diejenigen Personen bezeichnet, die die jeweilige Partei als sympathischste nannten

Einfluss der Bürger ist

groß	=	Personen, die die Bürger als selbst mitverantwortlich für die Entwicklung des Landes sehen
gering	=	Personen, die finden, dass Bürger nur wenig Einfluss darauf nehmen können, wie sich das Land entwickelt

Friedliche Koexistenz Christen/Muslime

möglich	=	Personen, die sich das Christentum und den Islam friedlich nebeneinander vorstellen können
nicht möglich	=	Personen, die diese beiden Religionen als zu verschieden erachten, und deshalb immer wieder Konflikte befürchten

Zeiten sind

besonders unsicher	=	Personen, die die heutige Zeit als besonders unsichere, wenig kalkulierbare Zeit einschätzen
wie früher	=	Personen, die die Zeit vor 20, 30 Jahren als genauso unsicher einstufen

T A B E L L E N

Gesellschaftsbild allgemein

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 1
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

GLAUBEN SIE, DASS DIE BÜRGER SELBST MITVERANTWORTLICH DAFÜR SIND, WIE SICH UNSER LAND ENTWICKELT, ODER KÖNNEN DIE BÜRGER NUR WENIG EINFLUSS DARAUF NEHMEN?
(FRAGE 4)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	1396	1049	347	677	719	232	295	381	488	711	685	698	532
BÜRGER MITVERANTWORTLICH...	48.9	52.0	35.5	49.6	48.3	53.0	48.1	53.5	43.4	55.8	42.2	100.0	-
NUR WENIG EINFLUSS..	38.4	36.0	48.8	39.6	37.2	34.1	37.7	35.6	43.3	34.4	42.2	-	100.0
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE.....	12.7	12.0	15.6	10.8	14.5	12.9	14.1	10.8	13.2	9.8	15.6	-	-
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/CSU	SPD	FDP	B.90/GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	449	289	74	250	165	125	396	812	579	684	676	444
BÜRGER MITVERANTWORTLICH...	55.2	52.9	46.0	55.1	36.9	28.2	64.0	43.2	56.6	43.2	44.5	56.6
NUR WENIG EINFLUSS..	31.8	38.3	31.8	30.5	51.5	61.5	26.7	44.5	31.1	45.3	44.6	31.4
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE.....	13.0	8.8	22.2	14.4	11.6	10.2	9.2	12.3	12.3	11.5	10.8	12.0
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 2a
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

HALBGRUPPE B..... 694

WIE WÜRDEN SIE UNSERE GESELLSCHAFT BESCHREIBEN? HIER AUF DIESER LISTE STEHEN VERSCHIEDENE AUSSAGEN. WAS DAVON TRIFFT IHRER MEINUNG NACH AUF UNSERE GESELLSCHAFT ZU? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 5/B)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	694	527	167	344	350	115	148	179	252	348	346	350	261
POSITIVE AUSSAGEN													
ES GIBT VIEL WOHLSTAND, WIR KÖNNEN UNS VIEL LEISTEN.....	48.2	49.9	40.4	46.4	49.8	48.7	49.7	46.5	48.3	49.4	47.0	59.4	35.8
BEI UNS GIBT ES GROSSE SOZIALE SICHERHEIT, DEN SCHWACHEN WIRD GEHOLFEN.....	45.0	46.4	38.8	43.7	46.2	50.4	43.7	41.5	45.8	42.9	46.9	57.7	27.6
UNSERE GESELLSCHAFT IST SEHR AUF SICHERHEIT BEDACHT..	41.9	44.2	32.0	40.4	43.4	47.7	41.0	38.4	42.4	46.4	37.9	50.1	32.4
IN UNSERER GESELLSCHAFT WIRD LEISTUNG BELOHNT....	38.5	38.8	37.3	37.0	39.9	38.3	36.4	37.6	40.6	41.0	36.2	47.6	28.5
UMWELTSCHUTZ SPIELT IN UNSERER GESELLSCHAFT EINE GROSSE ROLLE.....	37.4	36.8	39.8	39.6	35.3	40.6	31.0	39.8	37.6	37.7	37.1	43.1	29.7
DIE FAMILIE HAT IN UNSERER GESELLSCHAFT EINE GROSSE BEDEUTUNG....	31.0	31.6	28.1	26.9	34.8	33.5	27.1	25.5	36.6	30.2	31.6	35.5	24.1
BEI UNS GIBT ES VIEL TOLERANZ.....	25.0	25.3	24.0	26.7	23.4	38.6	28.2	21.0	19.1	26.1	24.1	29.8	19.5
DIE MEISTEN AUSLÄNDER, DIE BEI UNS LEBEN, SIND GUT INTEGRIERT.....	23.3	25.3	14.2	21.1	25.3	24.7	25.1	22.9	21.6	27.2	19.7	30.3	15.6
UNSERE GESELLSCHAFT BIETET JEDEM AUS-REICHENDE AUFSTIEGS-MÖGLICHKEITEN.....	21.1	22.3	15.7	23.8	18.5	25.2	20.5	20.5	19.8	24.5	18.1	27.3	11.4

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 2b
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

HALBGRUPPE B..... 694

WIE WÜRDEN SIE UNSERE GESELLSCHAFT BESCHREIBEN? HIER AUF DIESER LISTE STEHEN VERSCHIEDENE AUSSAGEN. WAS DAVON TRIFFT IHRER MEINUNG NACH AUF UNSERE GESELLSCHAFT ZU? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 5/B)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	694	527	167	344	350	115	148	179	252	348	346	350	261
DER GLAUBEN, RELIGIÖSE ÜBER-ZEUGUNGEN SPIELEN FÜR DIE MENSCHEN EINE GROSSE ROLLE...	15.7	16.4	12.8	12.5	18.7	18.7	9.5	12.4	20.8	14.3	17.0	18.4	13.7
ES WIRD VIEL RÜCKSICHT AUF DIE BEDÜRFNISSE ÄLTERER MENSCHEN GENOMMEN...	13.6	13.3	15.0	13.1	14.1	13.8	17.6	9.5	14.5	14.9	12.5	17.3	7.1
WIR HABEN EINE KINDERFREUNDLICHE GESELLSCHAFT.....	11.5	12.6	6.8	11.1	11.9	14.8	11.0	8.5	12.6	11.9	11.2	15.4	8.1
AMBIVALENTE AUSSAGEN													
VIELE MENSCHEN BEI UNS SIND SKEPTISCH GEGENÜBER TECHNISCHEM UND WISSENSCHAFTLICHEM FORTSCHRITT.....	29.0	29.3	27.9	30.1	28.0	35.4	24.9	24.5	32.0	29.0	29.0	32.7	24.3
ES GIBT EIN AUSGEPRÄGTES NATIONALBEWUSSTSEIN	11.2	11.1	11.9	12.2	10.4	16.2	12.9	9.8	8.7	11.7	10.9	12.2	9.0
NEGATIVE AUSSAGEN													
DIE KLUFT ZWISCHEN ARM UND REICH WIRD IMMER GRÖSSER.....	84.4	83.0	90.7	84.3	84.5	74.9	80.2	84.8	91.9	86.3	82.8	81.6	88.6
GELD SPIELT EINE ZU GROSSE ROLLE, FÜR DIE MEISTEN GEHT ES NUR DARUM, MÖGLICHST VIEL GELD ZU HABEN..	70.4	67.7	82.3	70.6	70.2	75.4	66.6	65.1	74.5	69.4	71.2	65.4	74.6

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 2c
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

HALBGRUPPE B..... 694

WIE WÜRDEN SIE UNSERE GESELLSCHAFT BESCHREIBEN? HIER AUF DIESER LISTE STEHEN VERSCHIEDENE AUSSAGEN. WAS DAVON TRIFFT IHRER MEINUNG NACH AUF UNSERE GESELLSCHAFT ZU? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 5/B)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	694	527	167	344	350	115	148	179	252	348	346	350	261
IN UNSERER GESELLSCHAFT GIBT ES ZU WENIG WERTE, DIE ALLGEMEIN ANERKANNT SIND. JEDER DENKT NUR DARAN, WAS FÜR IHN AM BESTEN IST...	57.8	57.1	60.9	53.7	61.6	43.1	57.7	62.4	61.8	59.1	56.5	52.9	66.1
ES GIBT ZU WENIG SOLIDARITÄT, JEDER DENKT NUR AN SICH...	57.1	55.3	65.1	56.0	58.2	49.5	62.7	57.9	57.0	58.5	55.8	55.0	62.4
BEI UNS WIRD DER MENSCH NUR NACH SEINEM WIRTSCHAFTLICHEN NUTZEN BEURTEILT....	43.9	43.1	47.4	48.0	40.0	34.6	52.7	43.4	43.9	44.4	43.5	38.0	51.7
BEI UNS GIBT ES ZU VIEL FREIHEIT UND ZU WENIG REGELN	17.5	13.6	34.3	15.5	19.3	7.2	9.6	16.5	28.7	21.9	13.5	13.0	24.7
NICHTS DAVON.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KEINE ANGABE.....	0.6	0.8	-	0.5	0.7	0.9	0.2	0.8	0.6	0.5	0.7	0.1	0.9
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 2d
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

HALBGRUPPE B..... 694

WIE WÜRDEN SIE UNSERE GESELLSCHAFT BESCHREIBEN? HIER AUF DIESER LISTE STEHEN VERSCHIEDENE AUSSAGEN. WAS DAVON TRIFFT IHRER MEINUNG NACH AUF UNSERE GESELLSCHAFT ZU? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 5/B)

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	241	144	33	123	77	59	181	425	287	338	327	230
POSITIVE AUSSAGEN												
ES GIBT VIEL WOHLSTAND, WIR KÖNNEN UNS VIEL LEISTEN.....	59.0	51.0	45.0	49.6	29.3	23.1	61.4	44.1	57.7	40.5	40.3	58.0
BEI UNS GIBT ES GROSSE SOZIALE SICHERHEIT, DEN SCHWACHEN WIRD GEHOLFEN.....	55.5	47.0	56.3	40.4	31.9	15.3	64.1	36.8	47.3	44.4	37.9	55.4
UNSERE GESELLSCHAFT IST SEHR AUF SICHERHEIT BEDACHT..	45.8	42.7	64.2	43.6	28.2	34.3	54.3	35.8	47.9	37.4	40.6	46.8
IN UNSERER GESELLSCHAFT WIRD LEISTUNG BELOHNT....	48.1	38.8	45.1	35.0	23.7	22.4	51.7	32.7	41.9	35.1	33.6	38.8
UMWELTSCHUTZ SPIELT IN UNSERER GESELLSCHAFT EINE GROSSE ROLLE.....	45.5	36.8	43.9	37.6	22.9	20.4	51.2	33.8	38.4	35.6	32.9	42.1
DIE FAMILIE HAT IN UNSERER GESELLSCHAFT EINE GROSSE BEDEUTUNG....	38.4	34.4	35.7	26.1	17.1	12.4	44.0	26.1	31.7	29.8	25.5	35.0
BEI UNS GIBT ES VIEL TOLERANZ.....	26.0	25.6	27.7	27.6	20.7	18.1	35.1	21.6	28.8	21.1	19.1	33.5
DIE MEISTEN AUSLÄNDER, DIE BEI UNS LEBEN, SIND GUT INTEGRIERT.....	22.9	30.1	12.8	25.9	28.2	3.9	35.5	19.1	35.9	11.6	18.2	27.8
UNSERE GESELLSCHAFT BIETET JEDEM AUS-REICHENDE AUFSTIEGS-MÖGLICHKEITEN.....	27.5	20.4	21.8	17.3	11.3	16.2	29.7	16.0	21.8	20.3	13.5	28.7

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 2e
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

HALBGRUPPE B..... 694

WIE WÜRDEN SIE UNSERE GESELLSCHAFT BESCHREIBEN? HIER AUF DIESER LISTE STEHEN VERSCHIEDENE AUSSAGEN. WAS DAVON TRIFFT IHRER MEINUNG NACH AUF UNSERE GESELLSCHAFT ZU? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 5/B)

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	241	144	33	123	77	59	181	425	287	338	327	230
DER GLAUBEN, RELIGIÖSE ÜBER-ZEUGUNGEN SPIELEN FÜR DIE MENSCHEN EINE GROSSE ROLLE...	18.8	14.7	14.6	15.3	11.2	9.4	20.0	13.7	14.0	17.6	14.2	16.4
ES WIRD VIEL RÜCKSICHT AUF DIE BEDÜRFNISSE ÄLTERER MENSCHEN GENOMMEN...	17.6	20.9	3.1	12.7	6.3	1.0	23.2	11.0	17.7	9.6	10.9	16.9
WIR HABEN EINE KINDERFREUNDLICHE GESELLSCHAFT.....	15.3	9.2	3.4	15.9	4.1	3.7	19.9	8.1	10.9	12.2	9.5	14.7
AMBIVALENTE AUSSAGEN												
VIELE MENSCHEN BEI UNS SIND SKEPTISCH GEGENÜBER TECHNISCHEM UND WISSENSCHAFTLICHEM FORTSCHRITT.....	24.3	35.4	29.5	36.4	23.4	25.1	31.9	28.2	26.7	30.5	28.4	30.1
ES GIBT EIN AUSGEPRÄGTES NATIONALBEWUSSTSEIN	11.5	9.2	27.8	12.3	8.9	8.5	14.5	10.7	9.8	13.5	9.2	14.2
NEGATIVE AUSSAGEN												
DIE KLUFT ZWISCHEN ARM UND REICH WIRD IMMER GRÖSSER.....	78.0	85.5	90.1	85.7	97.8	92.3	78.2	88.1	87.3	82.6	87.6	83.3
GELD SPIELT EINE ZU GROSSE ROLLE, FÜR DIE MEISTEN GEHT ES NUR DARUM, MÖGLICHST VIEL GELD ZU HABEN..	65.0	63.1	72.8	72.5	88.2	82.5	64.5	75.1	66.9	74.5	74.3	65.2

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 2f
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

HALBGRUPPE B..... 694

WIE WÜRDEN SIE UNSERE GESELLSCHAFT BESCHREIBEN? HIER AUF DIESER LISTE STEHEN VERSCHIEDENE AUSSAGEN. WAS DAVON TRIFFT IHRER MEINUNG NACH AUF UNSERE GESELLSCHAFT ZU? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 5/B)

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	241	144	33	123	77	59	181	425	287	338	327	230
IN UNSERER GESELLSCHAFT GIBT ES ZU WENIG WERTE, DIE ALLGEMEIN ANERKANNT SIND. JEDER DENKT NUR DARAN, WAS FÜR IHN AM BESTEN IST...	53.2	49.9	69.1	58.6	64.4	76.2	43.3	64.4	54.9	61.8	61.3	59.9
ES GIBT ZU WENIG SOLIDARITÄT, JEDER DENKT NUR AN SICH...	48.8	58.9	66.5	58.1	70.5	73.7	42.3	65.0	56.6	57.7	64.5	53.4
BEI UNS WIRD DER MENSCH NUR NACH SEINEM WIRTSCHAFTLICHEN NUTZEN BEURTEILT....	33.8	40.5	58.6	49.7	62.9	51.1	32.4	50.0	40.8	48.1	47.5	40.4
BEI UNS GIBT ES ZU VIEL FREIHEIT UND ZU WENIG REGELN	17.2	17.4	13.6	12.1	17.0	31.4	11.3	19.2	10.6	21.9	20.4	13.7
NICHTS DAVON.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KEINE ANGABE.....	0.7	0.8	4.3	-	-	-	1.1	0.2	-	1.2	0.7	-
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 3a
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

HALBGRUPPE A..... 702

WIE STELLEN SIE SICH UNSERE GESELLSCHAFT IN 10 JAHREN VOR, WAS VON DIESER LISTE HIER WIRD WOHL IN 10 JAHREN AUF UNSERE GESELLSCHAFT ZUTREFFEN? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 5/A)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	702	522	180	333	369	117	147	202	236	363	339	348	271
POSITIVE AUSSAGEN													
DIE ROLLE DER FRAU IN DER GESELLSCHAFT WIRD GESTÄRKT WERDEN	32.8	35.1	22.6	33.8	31.8	41.2	30.6	34.2	28.5	34.9	30.5	41.3	23.0
DIE FAMILIE WIRD AN BEDEUTUNG ZUNEHMEN..	23.4	22.8	25.8	22.6	24.1	27.9	23.6	26.3	18.4	23.3	23.5	27.5	19.7
DIE GESELLSCHAFT WIRD FREIER SEIN, ES WIRD WENIGER GESELLSCHAFTLICHE ZWÄNGE GEBEN.....	16.4	18.5	7.6	17.5	15.5	22.7	17.0	15.2	13.8	17.0	15.9	23.3	9.5
DIE MENSCHEN WERDEN OFFENER GEGENÜBER ZUWANDERERN.....	14.8	15.4	12.0	13.2	16.3	14.0	18.2	13.9	13.9	17.4	12.0	21.3	7.5
DIE HILFS-BEREITSCHAFT DER MENSCHEN UNTEREINANDER WIRD WACHSEN.....	12.7	13.8	7.6	9.2	15.9	11.9	14.0	13.4	11.6	14.8	10.4	16.0	9.0
ES WIRD MEHR SOLIDARITÄT, MEHR ZUSAMMENHALT GEBEN..	9.0	10.0	4.8	8.1	9.8	11.1	6.1	12.2	7.0	11.5	6.4	12.0	5.1
ES WIRD MEHR WOHLSTAND GEBEN, WIR WERDEN UNS MEHR LEISTEN KÖNNEN.....	8.9	9.7	5.2	7.8	9.9	15.4	9.6	7.8	5.7	10.0	7.7	12.6	5.8
DIE POLITIK WIRD BÜRGERNÄHER.....	8.1	8.9	4.7	7.0	9.1	5.5	7.2	8.9	9.4	9.4	6.8	11.7	3.6
AMBIVALENTE AUSSAGEN													
DIE SOZIALEN KONTAKTE WERDEN IMMER MEHR IM INTERNET STATTFINDEN	65.9	65.8	66.5	67.4	64.5	74.0	63.1	70.6	59.4	68.0	63.7	64.5	70.3

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 3b
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

HALBGRUPPE A..... 702

WIE STELLEN SIE SICH UNSERE GESELLSCHAFT IN 10 JAHREN VOR, WAS VON DIESER LISTE HIER WIRD WOHL IN 10 JAHREN AUF UNSERE GESELLSCHAFT ZUTREFFEN? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 5/A)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	702	522	180	333	369	117	147	202	236	363	339	348	271
TRADITIONEN WERDEN WENIGER WICHTIG SEIN ALS HEUTE.....	47.8	49.6	39.9	46.6	48.9	43.3	44.8	46.1	53.5	47.0	48.6	50.8	46.5
DER GLAUBE, RELIGIÖSE ÜBER-ZEUGUNGEN WERDEN FÜR DIE MENSCHEN WENIGER WICHTIG SEIN ALS HEUTE.....	34.4	38.0	18.6	32.6	36.2	30.8	29.1	32.3	41.5	37.0	31.7	35.8	35.7
NEGATIVE AUSSAGEN													
DIE REICHEN WERDEN IMMER REICHER, DIE ARMEN IMMER ÄRMER...	81.8	81.0	85.0	83.7	79.9	69.8	81.2	83.1	87.5	81.9	81.7	78.7	87.0
DIE ZUKUNFT WIRD UNSICHERER WERDEN, ALLES WIRD WENIGER BERECHENBAR.....	72.1	71.5	74.7	72.0	72.3	57.1	74.5	76.2	75.4	73.6	70.6	66.0	80.8
EINE WACHSENDE ZAHL VON MENSCHEN WIRD WIRTSCHAFTLICH UND GESELLSCHAFTLICH NICHT MITHALTEN KÖNNEN.....	69.9	70.2	68.4	67.5	72.1	53.5	72.1	74.7	73.3	75.6	63.8	65.8	76.6
DIE MENSCHEN WERDEN EGOISTISCHER.....	68.8	67.4	75.0	69.8	68.0	63.3	66.5	70.5	71.8	68.0	69.7	63.0	78.8
ÄLTERE WERDEN IMMER MEHR MÜHE HABEN, DIE GESELLSCHAFT ZU VERSTEHEN.....	66.3	66.0	67.9	62.9	69.6	54.9	58.8	69.4	74.7	67.7	64.9	65.7	69.0
GELD WIRD IMMER WICHTIGER, DIE MENSCHEN WERDEN MATERIALISTISCHER...	61.4	59.7	68.8	61.2	61.5	54.8	67.8	61.8	60.4	61.9	60.7	56.9	66.7

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 3c
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

HALBGRUPPE A..... 702

WIE STELLEN SIE SICH UNSERE GESELLSCHAFT IN 10 JAHREN VOR, WAS VON DIESER LISTE HIER WIRD WOHL IN 10 JAHREN AUF UNSERE GESELLSCHAFT ZUTREFFEN? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 5/A)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	702	522	180	333	369	117	147	202	236	363	339	348	271
NUR DIE STARKEN WERDEN SICH DURCHSETZEN.....	50.6	49.9	53.9	47.9	53.2	45.7	46.3	52.2	54.6	49.0	52.3	41.6	64.1
DIE FAMILIE WIRD AN BEDEUTUNG VERLIEREN	43.2	43.9	39.8	41.7	44.6	37.0	42.8	42.0	47.7	43.5	42.8	44.3	45.8
DER LEBENSSTANDARD WIRD SINKEN.....	41.7	42.0	40.4	39.5	43.8	27.7	38.7	44.8	48.5	45.9	37.3	33.0	53.2
KEINE ANGABE.....	2.2	2.2	2.5	2.8	1.7	5.9	2.9	1.0	0.9	1.1	3.5	1.7	1.1
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 3d
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

HALBGRUPPE A..... 702

WIE STELLEN SIE SICH UNSERE GESELLSCHAFT IN 10 JAHREN VOR, WAS VON DIESER LISTE HIER WIRD WOHL IN 10 JAHREN AUF UNSERE GESELLSCHAFT ZUTREFFEN? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 5/A)

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	208	145	41	127	88	66	215	387	292	346	349	214
POSITIVE AUSSAGEN												
DIE ROLLE DER FRAU IN DER GESELLSCHAFT WIRD GESTÄRKT WERDEN	36.7	33.8	34.0	40.1	27.9	12.7	43.3	27.6	44.6	25.3	27.8	38.8
DIE FAMILIE WIRD AN BEDEUTUNG ZUNEHMEN..	27.5	20.8	16.8	20.2	28.2	17.4	27.1	22.0	24.0	24.0	21.0	28.9
DIE GESELLSCHAFT WIRD FREIER SEIN, ES WIRD WENIGER GESELLSCHAFTLICHE ZWÄNGE GEBEN.....	23.0	13.5	21.4	18.5	8.6	6.3	20.5	14.2	23.6	10.2	12.4	24.8
DIE MENSCHEN WERDEN OFFENER GEGENÜBER ZUWANDERERN.....	21.4	10.1	18.2	20.1	7.1	4.7	22.8	9.9	21.9	9.2	11.0	19.8
DIE HILFS-BEREITSCHAFT DER MENSCHEN UNTEREINANDER WIRD WACHSEN.....	18.3	10.7	11.9	16.9	4.1	4.6	19.7	9.0	17.8	10.3	12.4	16.7
ES WIRD MEHR SOLIDARITÄT, MEHR ZUSAMMENHALT GEBEN..	13.1	6.3	10.1	13.2	5.6	0.6	15.4	5.8	12.2	6.9	9.2	9.4
ES WIRD MEHR WOHLSTAND GEBEN, WIR WERDEN UNS MEHR LEISTEN KÖNNEN.....	11.8	6.3	12.4	9.6	6.6	6.6	11.8	7.8	7.9	8.9	7.6	11.1
DIE POLITIK WIRD BÜRGERNÄHER.....	14.8	8.1	3.9	6.0	1.7	-	12.1	6.2	11.0	6.7	6.2	13.0
AMBIVALENTE AUSSAGEN												
DIE SOZIALEN KONTAKTE WERDEN IMMER MEHR IM INTERNET STATTFINDEN	64.6	65.9	66.9	65.8	69.9	65.3	68.1	66.8	67.5	64.2	67.2	65.9

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 3e
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

HALBGRUPPE A..... 702

WIE STELLEN SIE SICH UNSERE GESELLSCHAFT IN 10 JAHREN VOR, WAS VON DIESER LISTE HIER WIRD WOHL IN 10 JAHREN AUF UNSERE GESELLSCHAFT ZUTREFFEN? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 5/A)

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	208	145	41	127	88	66	215	387	292	346	349	214
TRADITIONEN WERDEN WENIGER WICHTIG SEIN ALS HEUTE.....	48.8	57.3	51.9	34.4	42.1	48.4	43.3	50.6	48.2	50.0	50.4	48.6
DER GLAUBE, RELIGIÖSE ÜBER-ZEUGUNGEN WERDEN FÜR DIE MENSCHEN WENIGER WICHTIG SEIN ALS HEUTE.....	40.3	40.9	32.9	26.7	25.2	27.5	33.8	36.0	36.2	35.8	35.0	36.3
NEGATIVE AUSSAGEN												
DIE REICHEN WERDEN IMMER REICHER, DIE ARMEN IMMER ÄRMER...	80.1	81.9	79.4	75.4	90.8	87.8	75.8	86.9	81.6	81.9	83.5	83.3
DIE ZUKUNFT WIRD UNSICHERER WERDEN, ALLES WIRD WENIGER BERECHENBAR.....	63.5	75.5	82.4	61.9	89.0	80.2	63.6	78.1	70.2	75.0	82.4	62.1
EINE WACHSENDE ZAHL VON MENSCHEN WIRD WIRTSCHAFTLICH UND GESELLSCHAFTLICH NICHT MITHALTEN KÖNNEN.....	64.2	76.6	78.1	62.4	80.6	72.5	66.7	72.5	69.5	72.2	70.4	71.3
DIE MENSCHEN WERDEN EGOISTISCHER.....	62.2	69.9	68.0	63.6	81.0	78.6	60.5	75.2	63.5	72.1	73.3	64.3
ÄLTERE WERDEN IMMER MEHR MÜHE HABEN, DIE GESELLSCHAFT ZU VERSTEHEN.....	67.6	64.4	56.7	62.2	80.8	58.5	59.8	69.8	66.1	67.7	68.0	67.8
GELD WIRD IMMER WICHTIGER, DIE MENSCHEN WERDEN MATERIALISTISCHER...	59.3	65.6	56.1	54.1	70.1	61.8	54.9	64.0	60.0	60.4	62.7	62.0

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 3f
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

HALBGRUPPE A..... 702

WIE STELLEN SIE SICH UNSERE GESELLSCHAFT IN 10 JAHREN VOR, WAS VON DIESER LISTE HIER WIRD WOHL IN 10 JAHREN AUF UNSERE GESELLSCHAFT ZUTREFFEN? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 5/A)

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	208	145	41	127	88	66	215	387	292	346	349	214
NUR DIE STARKEN WERDEN SICH DURCHSETZEN.....	41.8	50.7	52.0	46.5	67.5	61.2	42.1	56.5	44.5	56.9	56.0	49.9
DIE FAMILIE WIRD AN BEDEUTUNG VERLIEREN	41.1	55.8	42.3	36.2	32.9	48.3	36.3	48.4	42.0	45.5	51.5	36.4
DER LEBENSSTANDARD WIRD SINKEN.....	37.2	37.3	38.1	33.4	57.1	59.1	29.1	49.6	38.3	45.3	53.4	30.6
KEINE ANGABE.....	2.3	2.0	-	6.9	-	-	2.8	1.3	1.4	2.5	1.0	2.5
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 4a
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

HALBGRUPPE A..... 702

VON WELCHEN ZIELEN UND WERTEN HÄNGT ES AB, OB UNSERE GESELLSCHAFT SICH IN ZUKUNFT GUT ENTWICKELT?
WELCHE DIESER WERTE HIER SOLLTEN UNSERE GESELLSCHAFT IN ZUKUNFT PRÄGEN? (KARTENSPIELVORLAGE)
(FRAGE 6/A)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	702	522	180	333	369	117	147	202	236	363	339	348	271
RESPEKT GEGENÜBER MITMENSCHEN.....	85.2	85.9	82.1	84.2	86.2	78.2	88.4	89.2	83.7	86.9	83.5	87.9	81.7
RECHT UND ORDNUNG...	82.1	83.3	77.1	82.5	81.8	83.8	84.3	82.1	79.9	80.7	83.6	82.4	79.9
CHANCENGERECHTIGKEIT ALSO DASS ALLE MENSCHEN DIE GLEICHEN CHANCEN IM LEBEN HABEN.....	79.0	79.1	78.3	75.9	81.9	82.3	78.7	78.5	77.8	81.2	76.6	81.0	77.2
EIGENVERANTWORTUNG, VERANTWORTUNG FÜR SICH ÜBERNEHMEN.....	76.8	80.0	62.8	79.6	74.2	76.9	77.3	85.3	69.5	79.2	74.3	84.5	70.4
EHRLICHKEIT.....	75.0	75.9	71.3	71.9	78.0	75.0	71.5	76.9	75.7	76.2	73.8	72.3	78.0
FREIHEIT.....	74.4	77.2	61.9	77.7	71.2	78.2	74.2	76.5	70.7	77.4	71.1	75.2	73.2
LEISTUNGSGERECHTIG-KEIT, DASS LEISTUNG ANERKANNT WIRD.....	73.7	73.6	74.1	75.5	72.0	79.3	74.2	75.8	68.7	75.3	72.1	74.3	75.1
SOLIDARITÄT.....	73.6	75.4	65.8	70.4	76.7	66.7	71.4	78.4	74.8	76.6	70.5	74.6	72.0
HILFSBEREITSCHAFT...	72.9	74.1	67.9	70.2	75.5	66.3	71.1	77.5	73.9	75.4	70.3	76.4	67.4
ZIVILCOURAGE.....	72.4	74.3	64.1	69.9	74.8	70.3	72.8	76.9	69.4	78.0	66.5	76.1	67.5
FAMILIENSINN.....	67.9	68.2	66.3	67.0	68.7	60.1	64.9	69.9	72.1	66.0	69.9	70.6	64.6
GEMEINSCHAFTSSINN...	66.6	69.3	54.7	64.3	68.8	62.2	63.3	67.3	70.6	68.7	64.5	68.4	65.2
OFFENHEIT FÜR NEUES	65.9	66.4	63.7	65.4	66.4	69.1	64.1	74.1	58.4	68.0	63.7	71.3	59.5
TOLERANZ GEGENÜBER MINDERHEITEN.....	64.6	67.0	54.3	62.2	66.9	68.1	59.9	70.2	61.0	66.8	62.3	71.6	57.9
GEGENSEITIGES VERTRAUEN.....	64.0	63.7	65.4	59.3	68.4	60.0	62.6	64.5	66.6	64.5	63.4	65.6	63.7
CHANCEN ZUR SELBSTVERWIRKLICHUNG	53.0	53.5	50.8	54.0	52.1	67.0	53.6	55.8	42.9	57.8	48.0	61.7	44.0

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 4b
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

HALBGRUPPE A..... 702

VON WELCHEN ZIELEN UND WERTEN HÄNGT ES AB, OB UNSERE GESELLSCHAFT SICH IN ZUKUNFT GUT ENTWICKELT?
WELCHE DIESER WERTE HIER SOLLTEN UNSERE GESELLSCHAFT IN ZUKUNFT PRÄGEN? (KARTENSPIELVORLAGE)
(FRAGE 6/A)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	702	522	180	333	369	117	147	202	236	363	339	348	271
ANPASSUNGSFÄHIGKEIT	51.7	53.2	45.2	51.0	52.4	52.7	53.3	51.9	50.0	51.8	51.7	56.3	46.8
GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT.....	48.8	50.4	42.0	47.1	50.4	46.9	46.0	56.3	45.3	54.5	42.8	57.1	39.9
STAATLICHE FÜRSORGE	44.7	43.2	51.4	40.2	48.9	44.7	44.8	39.9	48.6	43.8	45.6	39.4	48.3
UNTERNEHMERGEIST....	44.6	45.4	40.7	48.5	40.8	50.3	42.0	50.1	38.4	50.2	38.6	51.7	37.4
BESCHEIDENHEIT.....	39.6	40.5	35.6	39.4	39.8	28.5	38.9	42.8	43.3	44.1	34.9	38.4	39.4
NATIONALSTOLZ.....	29.9	27.9	38.8	32.1	27.9	28.7	30.2	29.7	30.6	29.7	30.2	25.2	36.6
RISIKOBEREITSCHAFT..	27.8	27.7	28.4	31.7	24.1	33.9	29.6	30.8	20.9	31.0	24.4	28.2	26.9
NICHTS DAVON.....	0.2	0.2	-	0.4	-	-	0.9	-	-	0.4	-	0.4	-
KEINE ANGABE.....	1.3	1.5	0.7	0.5	2.0	0.9	0.9	-	2.9	0.5	2.2	0.2	2.0
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 4c
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

HALBGRUPPE A..... 702

VON WELCHEN ZIELEN UND WERTEN HÄNGT ES AB, OB UNSERE GESELLSCHAFT SICH IN ZUKUNFT GUT ENTWICKELT?
WELCHE DIESER WERTE HIER SOLLTEN UNSERE GESELLSCHAFT IN ZUKUNFT PRÄGEN? (KARTENSPIELVORLAGE)
(FRAGE 6/A)

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	208	145	41	127	88	66	215	387	292	346	349	214
RESPEKT GEGENÜBER MITMENSCHEN.....	86.8	87.8	95.1	85.9	89.5	61.5	88.0	84.2	92.8	78.6	85.3	91.8
RECHT UND ORDNUNG...	90.3	78.0	86.0	72.4	77.5	80.1	84.2	80.6	81.4	81.5	81.7	81.3
CHANCENGERECHTIGKEIT ALSO DASS ALLE MENSCHEN DIE GLEICHEN CHANCEN IM LEBEN HABEN.....	79.1	82.1	92.2	77.6	86.4	64.6	82.0	76.4	85.0	75.1	75.5	86.1
EIGENVERANTWORTUNG, VERANTWORTUNG FÜR SICH ÜBERNEHMEN.....	82.2	82.0	83.4	75.7	64.0	59.0	80.5	76.1	76.8	77.3	74.3	85.6
EHRLICHKEIT.....	76.7	75.7	71.6	74.6	74.5	70.4	75.2	74.9	77.7	72.8	75.7	78.7
FREIHEIT.....	75.0	76.4	73.0	73.7	71.6	74.3	78.2	72.9	77.3	73.0	74.4	77.0
LEISTUNGSGERECHTIG-KEIT, DASS LEISTUNG ANERKANNT WIRD.....	74.0	73.0	89.4	72.0	71.0	67.5	75.8	73.3	74.9	73.7	72.8	77.4
SOLIDARITÄT.....	76.2	83.7	70.5	72.3	69.9	54.9	77.9	70.4	81.9	68.4	70.7	78.9
HILFSBEREITSCHAFT...	73.5	78.3	80.3	67.9	80.8	55.2	74.2	72.0	81.2	66.4	73.5	75.2
ZIVILCOURAGE.....	71.6	74.4	81.9	77.0	75.4	58.7	76.7	70.2	78.8	67.0	70.8	79.7
FAMILIENSINN.....	73.5	69.8	76.2	55.2	69.2	58.2	71.5	66.7	67.8	68.4	69.4	70.6
GEMEINSCHAFTSSINN...	69.2	70.4	62.0	62.6	75.1	47.2	65.1	66.3	73.9	62.0	65.3	71.0
OFFENHEIT FÜR NEUES	67.3	70.2	83.2	69.1	58.8	47.1	74.1	60.1	76.8	58.0	64.3	72.1
TOLERANZ GEGENÜBER MINDERHEITEN.....	67.4	71.2	67.9	73.3	74.0	23.9	69.6	61.6	82.1	52.6	57.7	74.6
GEGENSEITIGES VERTRAUEN.....	63.6	72.8	52.5	58.6	70.0	48.6	63.9	62.9	70.6	58.4	62.1	71.3
CHANCEN ZUR SELBSTVERWIRKLICHUNG	54.3	50.8	62.6	49.6	60.5	48.4	61.3	48.6	61.8	48.1	52.7	56.6

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 4d
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

HALBGRUPPE A..... 702

VON WELCHEN ZIELEN UND WERTEN HÄNGT ES AB, OB UNSERE GESELLSCHAFT SICH IN ZUKUNFT GUT ENTWICKELT?
WELCHE DIESER WERTE HIER SOLLTEN UNSERE GESELLSCHAFT IN ZUKUNFT PRÄGEN? (KARTENSPIELVORLAGE)
(FRAGE 6/A)

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	208	145	41	127	88	66	215	387	292	346	349	214
ANPASSUNGSFÄHIGKEIT	58.7	58.2	32.7	52.6	40.3	40.3	50.0	51.2	55.7	48.1	48.1	56.2
GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT.....	53.0	51.0	46.7	54.5	47.1	24.2	57.0	44.1	62.6	39.2	48.4	55.9
STAATLICHE FÜRSORGE	42.7	51.2	38.9	41.7	51.9	35.4	37.6	46.5	44.1	44.4	47.4	41.3
UNTERNEHMERGEIST....	52.3	45.1	56.3	40.2	29.4	43.6	53.3	36.9	49.4	41.4	44.0	47.5
BESCHEIDENHEIT.....	39.5	43.0	50.3	42.4	34.7	27.9	37.8	40.8	42.5	35.3	39.4	45.4
NATIONALSTOLZ.....	31.3	19.1	36.3	20.6	25.2	63.5	29.5	29.6	18.6	37.1	34.8	25.6
RISIKOBEREITSCHAFT..	26.6	31.9	26.3	27.7	27.6	26.5	29.8	25.2	27.5	26.3	25.9	33.3
NICHTS DAVON.....	-	-	-	1.3	-	-	0.6	-	0.5	-	-	-
KEINE ANGABE.....	0.8	0.9	-	3.3	2.4	-	1.4	1.4	1.0	1.3	0.8	1.2
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 5a
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

HALBGRUPPE B..... 694

WENN ES NACH IHNEN GINGE: WIE SOLLTE UNSERE GESELLSCHAFT IN ZUKUNFT SEIN, WAS WÜRDEN SIE SICH WÜNSCHEN?
(LISTENVORLAGE) (FRAGE 6/B)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	694	527	167	344	350	115	148	179	252	348	346	350	261
DASS DIE UNTER-SCHIEDE ZWISCHEN ARM UND REICH GERINGER WERDEN.....	83.7	82.8	87.8	81.8	85.6	77.2	80.1	84.7	88.7	86.1	81.6	81.2	88.7
DASS DIE HILFSBEREITSCHAFT DER MENSCHEN UNTER-EINANDER ZUNIMMT....	71.4	70.4	76.1	65.0	77.6	68.5	68.4	74.3	72.5	69.1	73.5	71.1	72.1
MEHR SOLIDARITÄT, MEHR ZUSAMMENHALT...	71.1	70.4	74.2	69.1	73.0	66.1	68.9	70.5	75.7	74.2	68.3	72.8	72.3
DASS DIE MENSCHEN WENIGER EGOISTISCH WERDEN, WENIGER AN SICH SELBST DENKEN..	70.8	71.5	67.3	67.9	73.5	61.3	70.7	72.6	74.3	69.5	71.9	70.8	72.1
DASS DIE POLITIK BÜRGERNÄHER WIRD....	70.2	70.7	67.8	73.9	66.7	66.3	69.8	69.7	72.9	74.2	66.6	68.8	73.0
DASS AUF SCHWACHE MEHR RÜCKSICHT GENOMMEN WIRD, DASS SICH NICHT NUR DIE STARKEN DURCHSETZEN	61.8	63.2	55.7	58.7	64.8	58.8	62.0	60.3	64.6	61.2	62.4	58.0	67.1
DASS DIE FAMILIE AN BEDEUTUNG ZUNIMMT...	60.9	61.3	58.9	55.3	66.1	54.4	61.3	60.5	64.4	60.5	61.2	57.8	67.2
DASS DIE ROLLE DER FRAU IN DER GESELL-SCHAFT GESTÄRKT WIRD	55.0	54.6	56.9	40.6	68.7	56.6	52.9	55.4	55.2	56.7	53.5	61.3	51.7
DASS GELD WENIGER WICHTIG WIRD, DASS DIE MENSCHEN WENIGER MATERIALISTISCH SIND	54.1	54.7	51.8	49.6	58.4	52.1	56.5	50.4	56.8	53.3	54.9	54.9	54.1
DASS DIE MENSCHEN OFFENER GEGENÜBER ZUWANDERERN WERDEN..	36.5	37.6	31.4	31.2	41.5	39.6	40.3	33.0	35.3	42.8	30.7	47.3	24.8
DASS TRADITIONEN WICHTIGER WERDEN....	34.2	34.8	32.0	33.0	35.5	31.9	26.6	30.7	43.3	35.1	33.5	33.1	33.7

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 5b
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

HALBGRUPPE B..... 694

WENN ES NACH IHNEN GINGE: WIE SOLLTE UNSERE GESELLSCHAFT IN ZUKUNFT SEIN, WAS WÜRDEN SIE SICH WÜNSCHEN?
(LISTENVORLAGE) (FRAGE 6/B)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	694	527	167	344	350	115	148	179	252	348	346	350	261
DASS DIE GESELL-SCHAFT FREIER IST, DAS ES WENIGER GESELLSCHAFTLICHE ZWÄNGE GIBT.....	26.6	27.1	24.3	29.1	24.2	42.1	34.9	19.4	19.1	24.7	28.4	28.5	23.9
MEHR WOHLSTAND.....	20.1	18.3	28.1	22.4	18.0	34.5	21.6	17.0	14.1	16.3	23.6	19.0	21.7
DAS DER GLAUBE, RELIGIÖSE ÜBERZEUGUNGEN WICHTIGER WERDEN....	18.2	18.9	15.1	15.4	20.8	15.0	11.9	10.2	30.5	21.3	15.3	21.1	13.1
NICHTS DAVON.....	0.3	0.4	-	0.4	0.2	0.9	-	-	0.5	0.2	0.4	-	0.4
KEINE ANGABE.....	0.5	0.6	-	0.5	0.5	-	0.8	-	0.9	0.3	0.6	0.2	0.3
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 5c
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

HALBGRUPPE B..... 694

WENN ES NACH IHNEN GINGE: WIE SOLLTE UNSERE GESELLSCHAFT IN ZUKUNFT SEIN, WAS WÜRDEN SIE SICH WÜNSCHEN?
(LISTENVORLAGE) (FRAGE 6/B)

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	241	144	33	123	77	59	181	425	287	338	327	230
DASS DIE UNTER-SCHIEDE ZWISCHEN ARM UND REICH GERINGER WERDEN.....	75.9	86.6	91.6	91.9	88.4	84.8	84.9	84.3	87.1	80.9	85.8	82.0
DASS DIE HILFSBEREITSCHAFT DER MENSCHEN UNTER-EINANDER ZUNIMMT....	69.3	78.2	71.1	71.2	79.4	55.5	65.0	76.5	76.8	65.8	72.5	72.6
MEHR SOLIDARITÄT, MEHR ZUSAMMENHALT...	71.6	73.6	65.3	68.7	76.3	71.4	66.4	75.7	72.3	69.9	73.4	71.3
DASS DIE MENSCHEN WENIGER EGOISTISCH WERDEN, WENIGER AN SICH SELBST DENKEN..	72.8	69.6	75.8	65.1	75.3	72.4	63.2	73.4	69.4	71.7	73.4	70.3
DASS DIE POLITIK BÜRGERNÄHER WIRD....	66.0	68.7	75.0	75.5	70.3	81.2	73.7	69.1	69.0	72.1	72.8	70.4
DASS AUF SCHWACHE MEHR RÜCKSICHT GENOMMEN WIRD, DASS SICH NICHT NUR DIE STARKEN DURCHSETZEN	57.1	63.0	61.8	69.5	75.4	54.4	52.6	67.1	60.3	62.4	65.8	57.3
DASS DIE FAMILIE AN BEDEUTUNG ZUNIMMT...	67.1	56.3	60.9	55.9	54.3	61.2	63.8	60.4	59.3	62.4	62.2	62.6
DASS DIE ROLLE DER FRAU IN DER GESELL-SCHAFT GESTÄRKT WIRD	58.1	57.8	37.6	56.6	50.0	43.7	61.3	52.5	59.5	52.4	52.5	57.8
DASS GELD WENIGER WICHTIG WIRD, DASS DIE MENSCHEN WENIGER MATERIALISTISCH SIND	49.4	61.3	50.4	56.3	64.3	43.4	56.7	54.0	56.2	52.1	55.1	59.0
DASS DIE MENSCHEN OFFENER GEGENÜBER ZUWANDERERN WERDEN..	35.7	42.8	22.9	51.3	34.8	8.2	47.7	31.4	56.0	21.2	31.5	42.3
DASS TRADITIONEN WICHTIGER WERDEN....	45.8	23.7	42.6	18.5	19.7	55.0	28.7	36.7	24.1	43.2	39.1	30.4

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

HALBGRUPPE B..... 694

WENN ES NACH IHNEN GINGE: WIE SOLLTE UNSERE GESELLSCHAFT IN ZUKUNFT SEIN, WAS WÜRDEN SIE SICH WÜNSCHEN?
(LISTENVORLAGE) (FRAGE 6/B)

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	241	144	33	123	77	59	181	425	287	338	327	230
DASS DIE GESELL-SCHAFT FREIER IST, DAS ES WENIGER GESELLSCHAFTLICHE ZWÄNGE GIBT.....	23.1	25.1	26.0	37.8	26.9	17.2	29.8	25.1	26.0	27.3	22.2	33.0
MEHR WOHLSTAND.....	22.5	14.1	28.8	16.1	22.8	16.3	20.8	19.1	13.9	25.5	20.9	18.5
DAS DER GLAUBE, RELIGIÖSE ÜBERZEUGUNGEN WICHTIGER WERDEN....	29.4	13.1	11.6	14.3	8.4	8.4	19.8	17.4	17.2	19.8	18.7	19.7
NICHTS DAVON.....	0.5	0.6	-	-	-	0.5	-	0.3	-	0.7	0.1	-
KEINE ANGABE.....	0.5	0.9	-	0.7	-	-	0.7	0.3	0.3	0.6	0.2	-
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 6a
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

ZU UNSERER GESELLSCHAFT: WELCHE ZIELE HALTEN SIE IN UNSERER GESELLSCHAFT FÜR BESONDERS WICHTIG? HIER AUF DIESEN KARTEN SIND EINIGE ZIELE AUFGESCHRIEBEN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB SIE DIESES ZIEL FÜR BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG, ODER WENIGER BZW. GAR NICHT WICHTIG HALTEN. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 39)

DIESES ZIEL HALTE ICH IN UNSERER GESELLSCHAFT FÜR BESONDERS WICHTIG:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	1396	1049	347	677	719	232	295	381	488	711	685	698	532
ACHTUNG DER MENSCHENWÜRDE.....	80.6	81.6	76.2	76.6	84.4	82.4	81.8	80.1	79.3	80.3	80.9	83.7	76.7
SOZIALE GERECHTIGKEIT.....	78.9	77.7	84.0	73.7	83.8	73.6	81.8	76.9	81.5	79.8	78.0	77.4	81.0
KAMPF GEGEN KRIMINALITÄT.....	76.1	75.7	77.7	73.0	79.0	73.5	73.4	73.7	81.2	72.8	79.3	72.0	80.1
FÖRDERUNG VON FAMILIEN.....	73.7	73.9	72.6	70.4	76.7	70.8	74.6	75.0	73.5	71.9	75.4	73.1	75.6
SCHUTZ VON KINDERN UND JUGENDLICHEN VOR GEFAHREN WIE ALKOHOL DROGEN, SPIELSUCHT USW.	73.0	72.2	76.5	68.3	77.5	57.1	73.4	76.7	78.2	72.3	73.7	72.7	74.3
BEKÄMPFUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT....	68.7	68.0	72.0	66.4	71.0	62.9	71.5	66.9	71.6	68.1	69.3	67.6	70.6
CHANCENGERECHTIGKEIT ALSO DASS JEDER, UNABHÄNGIG VON DER SOZIALEN HERKUNFT ODER DEM GESCHLECHT, DIE GLEICHEN CHANCEN BEI BILDUNG UND BERUF BEKOMMT.....	66.6	65.8	70.5	61.9	71.1	68.2	70.8	68.3	61.8	65.8	67.5	71.3	59.9
GLEICHBERECHTIGUNG VON MÄNNERN UND FRAUEN.....	64.2	62.9	70.3	53.5	74.3	59.7	69.0	64.1	63.8	63.3	65.1	63.5	64.1
KINDERFREUNDLICHE STÄDTE UND GEMEINDEN	60.0	60.1	59.5	53.9	65.7	53.0	65.6	57.9	61.8	59.2	60.7	60.9	60.2
UMWELTSCHUTZ.....	59.9	61.9	51.1	56.3	63.2	56.9	58.3	63.3	59.6	62.7	57.1	61.2	59.5
NACHHALTIGKEIT, ALSO DASS AUCH DIE INTERESSEN ZUKÜNFTIGER GENERA-TIONEN BEACHTET UND GESCHÜTZT WERDEN....	59.7	61.1	53.5	57.7	61.6	67.0	61.2	62.8	52.2	61.0	58.4	66.9	50.0

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 6b
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

ZU UNSERER GESELLSCHAFT: WELCHE ZIELE HALTEN SIE IN UNSERER GESELLSCHAFT FÜR BESONDERS WICHTIG? HIER AUF DIESEN KARTEN SIND EINIGE ZIELE AUFGESCHRIEBEN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB SIE DIESES ZIEL FÜR BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG, ODER WENIGER BZW. GAR NICHT WICHTIG HALTEN. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 39)

DIESES ZIEL HALTE ICH IN UNSERER GESELLSCHAFT FÜR BESONDERS WICHTIG:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	1396	1049	347	677	719	232	295	381	488	711	685	698	532
GLEICHHEIT, ALSO DASS DIE SOZIALEN UNTERSCHIEDE NICHT ZU GROSS WERDEN.....	59.4	59.2	60.4	56.8	61.9	50.7	57.4	60.8	64.2	61.3	57.6	56.4	63.4
TOLERANZ.....	57.8	60.7	45.1	51.9	63.3	68.5	57.2	55.3	54.4	58.0	57.6	65.2	48.4
LEISTUNGSBEREIT-SCHAFT FÖRDERN, ALSO ANREIZE SCHAFFEN, DAMIT SICH LEISTUNG FÜR DIE MENSCHEN LOHNT.....	52.8	52.2	55.5	53.1	52.6	52.7	54.5	55.9	49.2	50.5	55.1	53.0	51.9
VIELSEITIGES BILDUNGSANGEBOT FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN UND SOZIALEN SCHICHTEN.....	49.8	50.6	46.2	45.8	53.6	54.6	51.9	51.2	44.8	53.4	46.3	53.0	43.4
WISSENSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER FORTSCHRITT.....	48.3	46.3	57.3	52.3	44.5	50.9	51.2	46.8	46.4	50.8	45.8	51.7	45.0
SICH FÜR SOZIAL SCHWACHE EINSETZEN..	44.8	44.3	46.9	39.1	50.2	39.1	42.0	45.1	49.4	45.7	44.0	46.7	43.6
DIE EIGENVER-ANTWORTUNG STÄRKEN..	44.6	47.3	32.6	44.7	44.5	46.6	43.6	46.1	42.7	47.1	42.1	50.9	36.8
FREIHEIT, ALSO DEN BÜRGERN MÖGLICHST VIELE ENTSCHEIDUNGS-SPIELRÄUME LASSEN...	44.3	46.2	35.9	45.0	43.6	57.6	42.9	42.2	39.7	44.4	44.2	47.1	41.8
DAS WIRTSCHAFTS-WACHSTUM FÖRDERN....	42.7	41.2	49.3	43.1	42.4	46.9	41.9	42.4	41.3	41.0	44.5	43.4	41.8
DAS MITEINANDER VON ÄLTEREN UND JÜNGEREN MENSCHEN IN DER GESELLSCHAFT FÖRDERN	41.1	41.0	41.5	35.1	46.6	29.4	36.3	42.8	48.8	41.2	40.9	44.6	37.6

ZU UNSERER GESELLSCHAFT: WELCHE ZIELE HALTEN SIE IN UNSERER GESELLSCHAFT FÜR BESONDERS WICHTIG? HIER AUF DIESEN KARTEN SIND EINIGE ZIELE AUFGESCHRIEBEN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB SIE DIESES ZIEL FÜR BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG, ODER WENIGER BZW. GAR NICHT WICHTIG HALTEN. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 39)

DIESES ZIEL HALTE ICH IN UNSERER GESELLSCHAFT FÜR BESONDERS WICHTIG:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	1396	1049	347	677	719	232	295	381	488	711	685	698	532
TIERSCHUTZ.....	35.7	37.2	29.0	30.0	41.1	42.8	37.9	34.4	31.6	33.1	38.2	33.9	38.8
WERTE UND TRADITIONEN BEWAHREN	35.1	35.8	32.2	34.9	35.3	27.5	28.6	32.7	45.3	39.0	31.3	35.8	33.5
INTEGRATION, EINGLIEDERUNG VON AUSLÄNDERN.....	31.3	34.1	18.9	26.7	35.6	34.2	35.4	30.9	27.6	36.8	25.9	40.5	22.0
UNTERNEHMERISCHE FREIHEIT FÖRDERN....	25.9	26.8	22.0	29.3	22.7	31.4	24.1	27.8	22.5	27.5	24.3	30.3	22.1
WOHLSTAND, HOHER LEBENSSTANDARD.....	25.2	24.0	30.5	28.1	22.5	32.8	24.9	20.2	25.6	26.0	24.4	25.8	26.1
EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT FÖRDERN..	23.1	23.9	19.3	19.7	26.2	19.7	24.1	22.8	24.5	25.5	20.6	26.3	18.8
CHRISTLICHE WERTE UNTERSTÜTZEN UND FÖRDERN.....	18.9	20.4	11.9	14.6	22.9	10.3	13.3	14.4	30.7	22.8	15.0	19.8	17.1
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 6d
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

ZU UNSERER GESELLSCHAFT: WELCHE ZIELE HALTEN SIE IN UNSERER GESELLSCHAFT FÜR BESONDERS WICHTIG? HIER AUF DIESEN KARTEN SIND EINIGE ZIELE AUFGESCHRIEBEN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB SIE DIESES ZIEL FÜR BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG, ODER WENIGER BZW. GAR NICHT WICHTIG HALTEN. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 39)

DIESES ZIEL HALTE ICH IN UNSERER GESELLSCHAFT FÜR BESONDERS WICHTIG:

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	449	289	74	250	165	125	396	812	579	684	676	444
ACHTUNG DER MENSCHENWÜRDE.....	81.3	80.1	70.6	89.5	83.6	65.4	82.5	79.2	88.5	74.1	77.9	85.7
SOZIALE GERECHTIGKEIT.....	75.2	87.6	61.3	84.5	87.5	63.5	76.5	80.4	83.5	74.9	76.1	82.8
KAMPF GEGEN KRIMINALITÄT.....	81.6	74.5	79.2	68.8	65.8	79.4	78.6	75.5	71.0	81.2	79.7	73.8
FÖRDERUNG VON FAMILIEN.....	75.6	79.2	67.4	69.0	69.1	72.2	76.2	72.6	73.8	74.7	74.7	74.4
SCHUTZ VON KINDERN UND JUGENDLICHEN VOR GEFAHREN WIE ALKOHOL DROGEN, SPIELSUCHT USW.	76.1	79.6	58.4	71.9	69.2	63.2	73.2	73.3	70.6	75.3	75.8	72.1
BEKÄMPFUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT....	65.6	73.7	58.8	67.9	71.5	73.1	66.4	69.5	66.6	71.5	71.8	68.3
CHANCENGERECHTIGKEIT ALSO DASS JEDER, UNABHÄNGIG VON DER SOZIALEN HERKUNFT ODER DEM GESCHLECHT, DIE GLEICHEN CHANCEN BEI BILDUNG UND BERUF BEKOMMT.....	66.9	68.6	59.4	70.7	69.3	57.7	69.7	65.0	75.8	59.2	62.4	69.4
GLEICHBERECHTIGUNG VON MÄNNERN UND FRAUEN.....	63.3	70.0	48.2	67.7	69.0	52.8	66.7	63.5	70.0	61.2	60.5	70.5
KINDERFREUNDLICHE STÄDTE UND GEMEINDEN	60.0	62.5	53.6	60.5	65.3	51.4	56.1	61.3	64.0	57.7	61.8	60.0
UMWELTSCHUTZ.....	53.3	62.8	58.3	77.2	62.8	44.4	65.9	57.6	67.2	54.5	58.1	64.3
NACHHALTIGKEIT, ALSO DASS AUCH DIE INTERESSEN ZUKÜNFTIGER GENERA-TIONEN BEACHTET UND GESCHÜTZT WERDEN....	60.1	62.5	56.0	67.3	52.6	50.2	68.0	56.1	68.0	53.5	56.6	61.5

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 6e
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

ZU UNSERER GESELLSCHAFT: WELCHE ZIELE HALTEN SIE IN UNSERER GESELLSCHAFT FÜR BESONDERS WICHTIG? HIER AUF DIESEN KARTEN SIND EINIGE ZIELE AUFGESCHRIEBEN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB SIE DIESES ZIEL FÜR BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG, ODER WENIGER BZW. GAR NICHT WICHTIG HALTEN. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 39)

DIESES ZIEL HALTE ICH IN UNSERER GESELLSCHAFT FÜR BESONDERS WICHTIG:

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	449	289	74	250	165	125	396	812	579	684	676	444
GLEICHHEIT, ALSO DASS DIE SOZIALEN UNTERSCHIEDE NICHT ZU GROSS WERDEN.....	54.1	62.8	51.3	61.7	75.7	57.3	59.0	60.3	62.7	57.4	61.6	59.2
TOLERANZ.....	58.2	61.3	58.5	69.3	59.6	24.2	64.0	55.1	74.4	44.6	51.0	67.8
LEISTUNGSBEREIT-SCHAFT FÖRDERN, ALSO ANREIZE SCHAFFEN, DAMIT SICH LEISTUNG FÜR DIE MENSCHEN LOHNT.....	55.8	52.1	66.9	44.2	47.6	53.1	53.9	53.8	48.1	57.6	55.4	51.1
VIELSEITIGES BILDUNGSANGEBOT FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN UND SOZIALEN SCHICHTEN.....	45.5	54.7	54.4	54.9	50.9	41.2	55.2	47.7	56.1	44.9	49.4	51.4
WISSENSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER FORTSCHRITT.....	48.0	49.2	63.6	47.2	33.2	52.1	51.8	47.9	46.2	49.8	49.6	49.5
SICH FÜR SOZIAL SCHWACHE EINSETZEN..	40.7	50.6	34.2	47.4	54.6	33.9	49.7	42.1	52.5	39.3	42.7	47.7
DIE EIGENVER-ANTWORTUNG STÄRKEN..	49.5	43.5	54.7	45.2	28.6	40.7	52.9	41.9	47.1	43.6	46.0	44.9
FREIHEIT, ALSO DEN BÜRGERN MÖGLICHST VIELE ENTSCHEIDUNGS-SPIELRÄUME LASSEN...	44.5	38.2	48.8	45.4	44.9	49.4	47.2	42.8	47.3	42.8	41.9	47.2
DAS WIRTSCHAFTS-WACHSTUM FÖRDERN....	48.1	44.7	52.7	29.9	28.1	49.8	44.9	42.3	37.3	47.2	45.3	40.1
DAS MITEINANDER VON ÄLTEREN UND JÜNGEREN MENSCHEN IN DER GESELLSCHAFT FÖRDERN	44.5	46.5	30.9	33.9	42.0	30.1	44.7	41.2	40.8	42.7	43.2	40.7

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 6f
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

ZU UNSERER GESELLSCHAFT: WELCHE ZIELE HALTEN SIE IN UNSERER GESELLSCHAFT FÜR BESONDERS WICHTIG? HIER AUF DIESEN KARTEN SIND EINIGE ZIELE AUFGESCHRIEBEN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB SIE DIESES ZIEL FÜR BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG, ODER WENIGER BZW. GAR NICHT WICHTIG HALTEN. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 39)

DIESES ZIEL HALTE ICH IN UNSERER GESELLSCHAFT FÜR BESONDERS WICHTIG:

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	449	289	74	250	165	125	396	812	579	684	676	444
TIERSCHUTZ.....	29.7	38.6	31.1	43.3	36.6	39.5	32.7	37.3	33.2	38.9	37.2	37.0
WERTE UND TRADITIONEN BEWAHREN	45.0	28.9	34.1	21.4	23.8	47.5	37.4	35.1	26.3	42.1	40.8	31.1
INTEGRATION, EINGLIEDERUNG VON AUSLÄNDERN.....	31.3	39.8	24.9	41.8	28.6	6.4	38.6	27.0	47.0	18.4	26.1	39.6
UNTERNEHMERISCHE FREIHEIT FÖRDERN....	28.8	25.7	38.1	20.0	15.0	29.1	30.3	24.8	24.1	27.9	26.3	28.2
WOHLSTAND, HOHER LEBENSSTANDARD.....	28.3	19.6	37.2	15.4	24.6	34.9	25.2	24.5	18.2	29.8	28.5	21.0
EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT FÖRDERN..	23.7	28.6	26.1	24.5	16.9	11.0	27.4	20.5	24.2	22.0	22.5	27.9
CHRISTLICHE WERTE UNTERSTÜTZEN UND FÖRDERN.....	27.7	18.3	12.1	12.2	8.8	18.0	24.4	16.0	18.8	19.1	20.9	19.8
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 7a
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

ZU UNSERER GESELLSCHAFT: WELCHE ZIELE HALTEN SIE IN UNSERER GESELLSCHAFT FÜR BESONDERS WICHTIG? HIER AUF DIESEN KARTEN SIND EINIGE ZIELE AUFGESCHRIEBEN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB SIE DIESES ZIEL FÜR BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG, ODER WENIGER BZW. GAR NICHT WICHTIG HALTEN. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 39)

DIESES ZIEL HALTE ICH IN UNSERER GESELLSCHAFT FÜR AUCH NOCH WICHTIG:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	1396	1049	347	677	719	232	295	381	488	711	685	698	532
ACHTUNG DER MENSCHENWÜRDE.....	18.3	17.3	22.6	21.7	15.1	16.2	17.7	19.4	18.9	18.6	18.1	15.6	21.5
SOZIALE GERECHTIGKEIT.....	19.6	20.6	15.2	25.0	14.5	25.0	16.7	21.1	17.2	18.9	20.3	21.2	16.7
KAMPF GEGEN KRIMINALITÄT.....	22.6	23.0	20.9	25.3	20.0	25.3	25.3	24.7	17.7	25.2	20.1	26.4	18.8
FÖRDERUNG VON FAMILIEN.....	24.6	24.2	26.7	27.8	21.6	28.2	22.2	24.6	24.2	25.8	23.5	25.8	21.9
SCHUTZ VON KINDERN UND JUGENDLICHEN VOR GEFAHREN WIE ALKOHOL DROGEN, SPIELSUCHT USW.	25.0	25.4	23.2	29.0	21.2	38.1	24.6	21.3	21.3	26.3	23.8	24.8	24.0
BEKÄMPFUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT....	28.7	28.9	27.7	30.4	27.1	35.0	25.6	30.4	25.8	29.8	27.7	30.2	25.5
CHANCENGERECHTIGKEIT ALSO DASS JEDER, UNABHÄNGIG VON DER SOZIALEN HERKUNFT ODER DEM GESCHLECHT, DIE GLEICHEN CHANCEN BEI BILDUNG UND BERUF BEKOMMT.....	30.5	31.2	27.5	34.9	26.4	29.0	26.5	28.8	35.4	30.7	30.4	26.4	37.0
GLEICHBERECHTIGUNG VON MÄNNERN UND FRAUEN.....	32.8	34.0	27.7	42.1	24.0	37.2	28.4	33.0	33.0	34.0	31.6	34.0	32.4
KINDERFREUNDLICHE STÄDTE UND GEMEINDEN	38.1	37.9	39.1	43.7	32.9	43.6	31.9	41.6	36.2	38.3	37.9	37.7	37.9
UMWELTSCHUTZ.....	37.3	35.3	46.3	40.5	34.3	40.1	37.9	34.1	38.2	34.7	39.9	36.5	36.6
NACHHALTIGKEIT, ALSO DASS AUCH DIE INTERESSEN ZUKÜNFTIGER GENERATIONEN BEACHTET UND GESCHÜTZT WERDEN....	36.3	34.9	42.3	37.0	35.5	26.5	36.3	33.6	43.7	35.6	36.9	29.6	45.1

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 7b
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

ZU UNSERER GESELLSCHAFT: WELCHE ZIELE HALTEN SIE IN UNSERER GESELLSCHAFT FÜR BESONDERS WICHTIG? HIER AUF DIESEN KARTEN SIND EINIGE ZIELE AUFGESCHRIEBEN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB SIE DIESES ZIEL FÜR BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG, ODER WENIGER BZW. GAR NICHT WICHTIG HALTEN. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 39)

DIESES ZIEL HALTE ICH IN UNSERER GESELLSCHAFT FÜR AUCH NOCH WICHTIG:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	1396	1049	347	677	719	232	295	381	488	711	685	698	532
GLEICHHEIT, ALSO DASS DIE SOZIALEN UNTERSCHIEDE NICHT ZU GROSS WERDEN.....	35.8	35.6	36.9	37.6	34.1	42.8	39.5	32.9	32.2	34.6	37.0	38.1	32.2
TOLERANZ.....	38.1	35.1	51.1	43.0	33.4	28.0	40.0	39.2	41.4	38.3	37.9	32.6	45.4
MENSCHEN LOHNT.....	41.2	41.8	38.8	40.7	41.8	42.5	39.0	35.9	46.4	43.4	39.1	41.7	41.2
VIELSEITIGES BILDUNGSANGEBOT FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN UND SOZIALEN SCHICHTEN.....	44.9	43.7	50.1	47.0	42.9	42.0	42.7	42.4	49.9	43.1	46.7	43.0	49.4
WISSENSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER FORTSCHRITT.....	45.2	46.8	38.1	42.3	48.0	43.9	39.6	47.4	47.6	44.6	45.7	43.3	47.3
SICH FÜR SOZIAL SCHWACHE EINSETZEN..	51.2	51.1	51.6	56.0	46.7	58.6	52.9	49.3	47.7	50.0	52.4	49.2	52.8
DIE EIGENVER-ANTWORTUNG STÄRKEN..	47.4	45.5	55.9	46.7	48.1	46.0	50.8	45.4	47.7	45.5	49.3	42.3	53.9
FREIHEIT, ALSO DEN BÜRGERN MÖGLICHST VIELE ENTSCHEIDUNGS-SPIELRÄUME LASSEN...	50.6	49.2	57.2	50.2	51.1	39.1	55.2	50.7	54.0	50.1	51.2	49.1	51.2
DAS WIRTSCHAFTS-WACHSTUM FÖRDERN....	47.4	48.4	42.8	46.3	48.4	42.8	46.9	47.6	50.0	48.1	46.7	47.6	46.2
DAS MITEINANDER VON ÄLTEREN UND JÜNGEREN MENSCHEN IN DER GESELLSCHAFT FÖRDERN	51.5	51.6	51.0	54.8	48.4	59.2	56.0	49.1	46.5	51.1	51.9	49.5	54.7
TIERSCHUTZ.....	55.2	54.1	60.1	58.9	51.7	50.4	54.4	56.0	57.6	57.9	52.5	57.0	51.8
WERTE UND TRADITIONEN BEWAHREN	51.5	51.0	53.8	50.3	52.6	57.4	55.8	51.9	45.3	45.6	57.2	50.2	52.8
INTEGRATION, EINGLIEDERUNG VON AUSLÄNDERN.....	55.7	54.0	63.4	58.8	52.9	51.4	51.7	56.7	59.7	53.0	58.4	50.2	60.5

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 7c
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

ZU UNSERER GESELLSCHAFT: WELCHE ZIELE HALTEN SIE IN UNSERER GESELLSCHAFT FÜR BESONDERS WICHTIG? HIER AUF DIESEN KARTEN SIND EINIGE ZIELE AUFGESCHRIEBEN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB SIE DIESES ZIEL FÜR BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG, ODER WENIGER BZW. GAR NICHT WICHTIG HALTEN. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 39)

DIESES ZIEL HALTE ICH IN UNSERER GESELLSCHAFT FÜR AUCH NOCH WICHTIG:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	1396	1049	347	677	719	232	295	381	488	711	685	698	532
UNTERNEHMERISCHE FREIHEIT FÖRDERN....	52.5	52.4	52.7	51.0	53.8	48.7	56.0	47.4	56.5	51.7	53.2	51.8	50.1
WOHLSTAND, HOHER LEBENSSTANDARD.....	59.1	59.6	56.9	56.6	61.5	53.6	60.9	61.0	59.4	58.7	59.5	59.2	58.3
EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT FÖRDERN..	59.4	58.8	62.1	58.9	60.0	61.4	55.6	60.6	59.8	59.0	59.8	60.9	59.1
CHRISTLICHE WERTE UNTERSTÜTZEN UND FÖRDERN.....	46.5	48.4	38.5	46.2	46.9	43.4	46.3	51.3	44.4	46.4	46.7	48.6	42.4
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 7d
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

ZU UNSERER GESELLSCHAFT: WELCHE ZIELE HALTEN SIE IN UNSERER GESELLSCHAFT FÜR BESONDERS WICHTIG? HIER AUF DIESEN KARTEN SIND EINIGE ZIELE AUFGESCHRIEBEN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB SIE DIESES ZIEL FÜR BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG, ODER WENIGER BZW. GAR NICHT WICHTIG HALTEN. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 39)

DIESES ZIEL HALTE ICH IN UNSERER GESELLSCHAFT FÜR AUCH NOCH WICHTIG:

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	449	289	74	250	165	125	396	812	579	684	676	444
ACHTUNG DER MENSCHENWÜRDE.....	18.2	18.1	29.4	9.8	15.9	31.0	16.8	19.4	10.7	24.5	20.3	13.9
SOZIALE GERECHTIGKEIT.....	23.5	11.2	36.0	14.3	11.8	34.8	22.5	18.0	15.2	23.2	22.0	15.2
KAMPF GEGEN KRIMINALITÄT.....	18.0	23.7	19.5	29.3	30.1	20.6	20.2	22.9	27.2	17.9	18.5	24.8
FÖRDERUNG VON FAMILIEN.....	23.7	18.4	32.6	28.9	29.2	24.1	22.8	25.2	24.2	23.8	23.7	23.0
SCHUTZ VON KINDERN UND JUGENDLICHEN VOR GEFAHREN WIE ALKOHOL DROGEN, SPIELSUCHT USW.	21.4	19.7	38.9	25.8	28.6	35.2	24.4	24.6	27.0	23.1	22.2	25.6
BEKÄMPFUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT....	32.5	24.6	36.2	28.4	24.7	25.7	31.5	27.5	29.9	26.9	25.1	30.1
CHANCENGERECHTIGKEIT ALSO DASS JEDER, UNABHÄNGIG VON DER SOZIALEN HERKUNFT ODER DEM GESCHLECHT, DIE GLEICHEN CHANCEN BEI BILDUNG UND BERUF BEKOMMT.....	30.2	29.9	34.1	27.6	29.6	35.6	28.5	31.9	22.2	37.2	34.6	27.3
GLEICHBERECHTIGUNG VON MÄNNERN UND FRAUEN.....	35.3	25.6	45.3	30.5	28.6	40.4	31.1	33.2	28.1	35.3	35.8	27.1
KINDERFREUNDLICHE STÄDTE UND GEMEINDEN	38.2	35.9	44.7	36.8	33.5	46.2	42.0	36.8	34.5	39.9	36.6	38.0
UMWELTSCHUTZ.....	43.9	33.5	37.3	22.4	35.0	50.6	30.7	39.5	30.5	41.9	37.9	34.2
NACHHALTIGKEIT, ALSO DASS AUCH DIE INTERESSEN ZUKÜNFTIGER GENERATIONEN BEACHTET UND GESCHÜTZT WERDEN....	37.0	33.7	33.2	28.3	43.4	44.5	29.4	39.8	29.5	41.9	38.9	33.9

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 7e
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

ZU UNSERER GESELLSCHAFT: WELCHE ZIELE HALTEN SIE IN UNSERER GESELLSCHAFT FÜR BESONDERS WICHTIG? HIER AUF DIESEN KARTEN SIND EINIGE ZIELE AUFGESCHRIEBEN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB SIE DIESES ZIEL FÜR BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG, ODER WENIGER BZW. GAR NICHT WICHTIG HALTEN. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 39)

DIESES ZIEL HALTE ICH IN UNSERER GESELLSCHAFT FÜR AUCH NOCH WICHTIG:

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	449	289	74	250	165	125	396	812	579	684	676	444
GLEICHHEIT, ALSO DASS DIE SOZIALEN UNTERSCHIEDE NICHT ZU GROSS WERDEN.....	39.2	34.6	34.1	36.2	22.6	38.3	35.3	35.0	33.8	36.5	34.7	34.0
TOLERANZ.....	38.4	34.5	33.6	30.1	39.3	65.4	32.6	40.8	23.9	49.5	43.9	28.6
MENSCHEN LOHNT.....	39.1	42.5	30.0	47.7	43.4	42.6	42.1	39.6	44.0	38.7	38.7	42.8
VIELSEITIGES BILDUNGSANGEBOT FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN UND SOZIALEN SCHICHTEN.....	47.5	41.9	37.6	39.0	46.6	54.5	41.0	46.2	39.8	49.1	45.0	42.5
WISSENSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER FORTSCHRITT.....	46.0	45.1	28.3	45.6	60.6	42.7	42.2	45.6	47.6	43.8	44.6	42.7
SICH FÜR SOZIAL SCHWACHE EINSETZEN..	54.9	45.4	55.6	51.1	43.9	58.9	44.8	54.5	44.6	55.8	53.5	47.2
DIE EIGENVER-ANTWORTUNG STÄRKEN..	42.9	49.7	32.2	51.0	64.2	45.9	39.5	51.2	46.9	47.4	46.5	46.7
FREIHEIT, ALSO DEN BÜRGERN MÖGLICHST VIELE ENTSCHEIDUNGS-SPIELRÄUME LASSEN...	52.5	54.9	46.9	47.7	48.8	48.3	49.0	51.5	48.4	51.3	52.5	46.9
DAS WIRTSCHAFTS-WACHSTUM FÖRDERN....	46.4	47.2	31.4	54.7	51.6	42.8	45.8	47.2	49.3	45.7	45.7	47.9
DAS MITEINANDER VON ÄLTEREN UND JÜNGEREN MENSCHEN IN DER GESELLSCHAFT FÖRDERN	48.7	51.0	54.8	55.6	48.4	58.8	48.0	51.4	51.8	49.7	50.7	52.5
TIERSCHUTZ.....	61.1	54.0	50.5	49.5	50.2	52.0	59.1	52.2	58.6	51.7	53.8	54.8
WERTE UND TRADITIONEN BEWAHREN	47.7	54.8	45.4	63.5	54.5	42.4	50.4	51.5	57.2	46.9	48.4	52.0
INTEGRATION, EINGLIEDERUNG VON AUSLÄNDERN.....	60.0	53.4	63.5	49.4	55.7	52.2	51.6	58.5	48.6	61.5	57.2	52.1

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

ZU UNSERER GESELLSCHAFT: WELCHE ZIELE HALTEN SIE IN UNSERER GESELLSCHAFT FÜR BESONDERS WICHTIG? HIER AUF DIESEN KARTEN SIND EINIGE ZIELE AUFGESCHRIEBEN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB SIE DIESES ZIEL FÜR BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG, ODER WENIGER BZW. GAR NICHT WICHTIG HALTEN. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 39)

DIESES ZIEL HALTE ICH IN UNSERER GESELLSCHAFT FÜR AUCH NOCH WICHTIG:

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	449	289	74	250	165	125	396	812	579	684	676	444
UNTERNEHMERISCHE FREIHEIT FÖRDERN....	51.0	54.7	50.4	54.6	53.3	51.0	53.5	52.5	52.9	52.2	51.3	49.0
WOHLSTAND, HOHER LEBENSSTANDARD.....	57.2	67.1	42.7	62.6	58.8	53.6	61.6	58.3	63.1	56.5	56.8	61.7
EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT FÖRDERN..	58.0	60.8	58.8	57.5	59.7	62.3	60.3	59.8	63.1	58.7	59.7	56.2
CHRISTLICHE WERTE UNTERSTÜTZEN UND FÖRDERN.....	48.0	44.9	53.1	48.4	40.8	44.0	47.2	45.9	47.5	47.2	44.9	49.0
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 8a
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

ZU UNSERER GESELLSCHAFT: WELCHE ZIELE HALTEN SIE IN UNSERER GESELLSCHAFT FÜR BESONDERS WICHTIG? HIER AUF DIESEN KARTEN SIND EINIGE ZIELE AUFGESCHRIEBEN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB SIE DIESES ZIEL FÜR BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG, ODER WENIGER BZW. GAR NICHT WICHTIG HALTEN. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 39)

DIESES ZIEL HALTE ICH IN UNSERER GESELLSCHAFT FÜR WENIGER BZW. GAR NICHT WICHTIG:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	1396	1049	347	677	719	232	295	381	488	711	685	698	532
ACHTUNG DER MENSCHENWÜRDE.....	0.4	0.4	-	0.6	0.2	0.6	0.1	-	0.7	0.3	0.4	0.4	0.4
SOZIALE GERECHTIGKEIT.....	1.1	1.3	0.5	1.1	1.2	1.4	0.6	1.7	0.8	1.1	1.2	1.0	1.6
KAMPF GEGEN KRIMINALITÄT.....	1.0	0.9	1.4	1.2	0.8	1.2	1.4	1.5	0.3	1.5	0.5	0.9	1.1
FÖRDERUNG VON FAMILIEN.....	1.2	1.3	0.5	1.1	1.3	0.9	2.7	0.2	1.2	1.5	0.8	0.9	1.3
SCHUTZ VON KINDERN UND JUGENDLICHEN VOR GEFAHREN WIE ALKOHOL DROGEN, SPIELSUCHT USW.	1.8	2.2	0.3	2.4	1.3	4.8	2.0	1.4	0.5	1.4	2.2	2.1	1.7
BEKÄMPFUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT....	2.1	2.6	-	2.7	1.5	2.1	2.0	2.5	1.8	1.5	2.7	1.6	3.3
CHANCENGERECHTIGKEIT ALSO DASS JEDER, UNABHÄNGIG VON DER SOZIALEN HERKUNFT ODER DEM GESCHLECHT, DIE GLEICHEN CHANCEN BEI BILDUNG UND BERUF BEKOMMT.....	2.6	2.7	2.0	3.0	2.1	2.8	2.7	2.7	2.3	3.1	2.0	1.9	3.0
GLEICHBERECHTIGUNG VON MÄNNERN UND FRAUEN.....	2.6	2.7	2.1	4.3	1.0	3.1	2.1	2.7	2.6	2.2	2.9	2.2	3.1
KINDERFREUNDLICHE STÄDTE UND GEMEINDEN	1.7	1.8	1.4	2.2	1.3	3.4	2.5	0.2	1.6	2.2	1.3	1.2	1.7
UMWELTSCHUTZ.....	2.0	2.0	1.7	2.5	1.5	2.9	2.5	1.9	1.2	1.5	2.5	1.6	3.1
NACHHALTIGKEIT, ALSO DASS AUCH DIE INTER-ESSEN ZUKÜNFTIGER GENERATIONEN BEACH-TET UND GESCHÜTZT WERDEN.....	3.0	2.9	3.7	4.0	2.1	5.0	1.8	2.6	3.1	2.4	3.6	2.1	4.1

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 8b
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

ZU UNSERER GESELLSCHAFT: WELCHE ZIELE HALTEN SIE IN UNSERER GESELLSCHAFT FÜR BESONDERS WICHTIG? HIER AUF DIESEN KARTEN SIND EINIGE ZIELE AUFGESCHRIEBEN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB SIE DIESES ZIEL FÜR BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG, ODER WENIGER BZW. GAR NICHT WICHTIG HALTEN. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 39)

DIESES ZIEL HALTE ICH IN UNSERER GESELLSCHAFT FÜR WENIGER BZW. GAR NICHT WICHTIG:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	1396	1049	347	677	719	232	295	381	488	711	685	698	532
GLEICHHEIT, ALSO DASS DIE SOZIALEN UNTERSCHIEDE NICHT ZU GROSS WERDEN.....	3.8	4.3	1.5	4.6	3.1	4.9	2.9	5.2	2.6	3.4	4.2	4.3	3.8
TOLERANZ.....	3.8	3.8	3.7	4.7	2.9	3.4	2.2	5.0	3.9	3.5	4.1	1.8	5.7
LEISTUNGSBEREIT-SCHAFT FÖRDERN, ALSO ANREIZE SCHAFFEN, DAMIT SICH LEISTUNG FÜR DIE MENSCHEN LOHNT.....	5.5	5.6	4.9	5.5	5.5	4.8	6.3	6.9	4.2	5.4	5.6	4.7	6.4
VIELSEITIGES BILDUNGSANGEBOT FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN UND SOZIALEN SCHICHTEN.....	4.4	4.6	3.7	6.3	2.7	2.5	4.2	5.9	4.4	3.2	5.7	3.2	6.1
WISSENSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER FORTSCHRITT.....	5.7	5.9	4.6	4.9	6.5	5.1	8.4	5.4	4.6	4.0	7.3	4.3	6.9
SICH FÜR SOZIAL SCHWACHE EINSETZEN..	3.2	3.6	1.5	4.3	2.3	2.3	4.3	4.9	1.7	3.5	3.0	3.0	3.0
DIE EIGENVERANT-WORTUNG STÄRKEN.....	6.6	5.8	10.3	6.8	6.5	5.2	5.6	6.6	8.1	6.0	7.3	5.1	8.0
FREIHEIT, ALSO DEN BÜRGERN MÖGLICHST VIELE ENTSCHEIDUNGS-SPIELRÄUME LASSEN...	4.5	4.0	6.8	4.4	4.6	3.3	1.9	6.6	5.0	4.8	4.2	3.2	6.5
DAS WIRTSCHAFTS-WACHSTUM FÖRDERN....	8.7	9.1	7.3	9.2	8.3	7.9	10.3	9.3	7.8	10.2	7.3	7.7	11.0
DAS MITEINANDER VON ÄLTEREN UND JÜNGEREN MENSCHEN IN DER GESELLSCHAFT FÖRDERN	6.5	6.3	7.3	9.3	3.8	9.3	7.4	6.6	4.2	6.9	6.0	4.7	7.6

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 8c
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

ZU UNSERER GESELLSCHAFT: WELCHE ZIELE HALTEN SIE IN UNSERER GESELLSCHAFT FÜR BESONDERS WICHTIG? HIER AUF DIESEN KARTEN SIND EINIGE ZIELE AUFGESCHRIEBEN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB SIE DIESES ZIEL FÜR BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG, ODER WENIGER BZW. GAR NICHT WICHTIG HALTEN. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 39)

DIESES ZIEL HALTE ICH IN UNSERER GESELLSCHAFT FÜR WENIGER BZW. GAR NICHT WICHTIG:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	1396	1049	347	677	719	232	295	381	488	711	685	698	532
TIERSCHUTZ.....	8.4	7.9	10.5	10.8	6.2	6.0	7.1	9.0	10.0	8.7	8.1	8.5	8.5
WERTE UND TRADITIONEN BEWAHREN	12.1	11.9	13.0	13.0	11.2	12.8	14.6	14.4	8.2	13.9	10.4	12.3	13.1
INTEGRATION, EINGLIEDERUNG VON AUSLÄNDERN.....	12.3	11.1	17.7	13.9	10.8	13.8	11.9	11.9	12.1	9.7	14.8	9.2	16.4
UNTERNEHMERISCHE FREIHEIT FÖRDERN....	20.9	20.0	25.1	19.1	22.6	18.5	18.9	24.3	20.7	20.3	21.6	17.2	27.1
WOHLSTAND, HOHER LEBENSSTANDARD.....	14.4	14.8	12.6	14.3	14.5	13.0	12.4	17.5	13.7	14.2	14.6	13.7	14.7
EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT FÖRDERN..	16.9	16.5	18.6	20.8	13.2	17.7	20.3	16.2	15.0	15.0	18.8	12.2	21.7
CHRISTLICHE WERTE UNTERSTÜTZEN UND FÖRDERN.....	34.0	30.4	49.7	38.6	29.6	46.3	40.1	33.5	23.9	30.0	37.8	30.7	40.1
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 8d
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

ZU UNSERER GESELLSCHAFT: WELCHE ZIELE HALTEN SIE IN UNSERER GESELLSCHAFT FÜR BESONDERS WICHTIG? HIER AUF DIESEN KARTEN SIND EINIGE ZIELE AUFGESCHRIEBEN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB SIE DIESES ZIEL FÜR BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG, ODER WENIGER BZW. GAR NICHT WICHTIG HALTEN. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 39)

DIESES ZIEL HALTE ICH IN UNSERER GESELLSCHAFT FÜR WENIGER BZW. GAR NICHT WICHTIG:

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	449	289	74	250	165	125	396	812	579	684	676	444
ACHTUNG DER MENSCHENWÜRDE.....	-	1.2	-	-	-	1.2	-	0.6	0.2	0.5	0.8	-
SOZIALE GERECHTIGKEIT.....	0.9	0.9	2.7	0.4	0.7	1.7	1.0	1.1	0.6	1.7	1.3	1.5
KAMPF GEGEN KRIMINALITÄT.....	0.1	1.1	1.3	1.5	4.1	-	0.8	1.2	1.4	0.6	1.4	1.1
FÖRDERUNG VON FAMILIEN.....	0.4	1.8	-	1.3	1.3	2.5	0.8	1.5	1.4	1.0	0.9	2.1
SCHUTZ VON KINDERN UND JUGENDLICHEN VOR GEFAHREN WIE ALKOHOL DROGEN, SPIELSUCHT USW.	2.6	0.7	2.7	1.3	2.2	1.6	2.0	2.0	2.0	1.6	1.6	2.3
BEKÄMPFUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT....	1.6	0.7	4.9	2.9	3.6	1.2	2.0	2.3	3.1	1.0	2.3	1.2
CHANCENGERECHTIGKEIT ALSO DASS JEDER, UNABHÄNGIG VON DER SOZIALEN HERKUNFT ODER DEM GESCHLECHT, DIE GLEICHEN CHANCEN BEI BILDUNG UND BERUF BEKOMMT.....	2.7	1.0	6.4	1.3	1.1	6.6	1.5	2.9	1.7	3.4	2.6	3.1
GLEICHBERECHTIGUNG VON MÄNNERN UND FRAUEN.....	1.1	3.4	6.5	1.5	2.4	6.8	1.7	2.9	1.3	3.2	3.1	2.2
KINDERFREUNDLICHE STÄDTE UND GEMEINDEN	1.6	1.2	1.7	2.3	1.1	2.4	1.9	1.7	1.1	2.3	1.4	1.9
UMWELTSCHUTZ.....	2.2	2.1	2.9	-	1.6	5.0	2.9	1.6	1.0	2.9	2.9	0.9
NACHHALTIGKEIT, ALSO DASS AUCH DIE INTER-ESSEN ZUKÜNFTIGER GENERATIONEN BEACH-TET UND GESCHÜTZT WERDEN.....	2.4	2.7	5.6	3.3	3.4	4.8	1.3	3.2	1.7	3.2	3.6	2.7

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 8e
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

ZU UNSERER GESELLSCHAFT: WELCHE ZIELE HALTEN SIE IN UNSERER GESELLSCHAFT FÜR BESONDERS WICHTIG? HIER AUF DIESEN KARTEN SIND EINIGE ZIELE AUFGESCHRIEBEN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB SIE DIESES ZIEL FÜR BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG, ODER WENIGER BZW. GAR NICHT WICHTIG HALTEN. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 39)

DIESES ZIEL HALTE ICH IN UNSERER GESELLSCHAFT FÜR WENIGER BZW. GAR NICHT WICHTIG:

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	449	289	74	250	165	125	396	812	579	684	676	444
GLEICHHEIT, ALSO DASS DIE SOZIALEN UNTERSCHIEDE NICHT ZU GROSS WERDEN.....	6.0	1.7	9.4	1.8	1.1	3.9	3.8	4.2	3.0	4.6	3.1	5.1
TOLERANZ.....	3.1	3.5	7.8	0.2	0.9	10.5	3.4	3.7	1.3	5.7	4.6	3.4
LEISTUNGSBEREIT-SCHAFT FÖRDERN, ALSO ANREIZE SCHAFFEN, DAMIT SICH LEISTUNG FÜR DIE MENSCHEN LOHNT.....	4.5	4.9	3.1	7.3	8.9	4.3	4.0	6.1	7.0	3.5	5.7	5.1
VIELSEITIGES BILDUNGSANGEBOT FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN UND SOZIALEN SCHICHTEN.....	5.7	2.9	8.0	4.3	2.5	4.3	2.4	5.3	3.8	4.5	4.6	5.2
WISSENSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER FORTSCHRITT.....	5.0	4.7	8.1	6.0	5.6	5.2	5.1	5.9	5.1	5.7	5.3	6.5
SICH FÜR SOZIAL SCHWACHE EINSETZEN..	3.3	2.5	10.2	1.1	1.5	7.1	4.4	2.9	2.0	4.3	3.2	4.2
DIE EIGENVERANT-WORTUNG STÄRKEN.....	6.2	6.3	8.0	3.1	7.2	10.2	5.8	6.0	4.9	7.1	6.2	6.5
FREIHEIT, ALSO DEN BÜRGERN MÖGLICHST VIELE ENTSCHEIDUNGS-SPIELRÄUME LASSEN...	2.6	5.8	4.2	6.1	6.3	1.7	3.1	5.3	3.8	5.1	5.3	5.0
DAS WIRTSCHAFTS-WACHSTUM FÖRDERN....	5.0	7.0	9.7	13.9	20.0	6.9	7.8	9.9	13.0	5.2	8.3	10.6
DAS MITEINANDER VON ÄLTEREN UND JÜNGEREN MENSCHEN IN DER GESELLSCHAFT FÖRDERN	6.5	1.1	14.3	7.9	8.8	10.6	7.0	6.5	6.2	6.6	5.2	6.7

ZU UNSERER GESELLSCHAFT: WELCHE ZIELE HALTEN SIE IN UNSERER GESELLSCHAFT FÜR BESONDERS WICHTIG? HIER AUF DIESEN KARTEN SIND EINIGE ZIELE AUFGESCHRIEBEN. BITTE VERTEILEN SIE DIE KARTEN AUF DAS BLATT HIER, JE NACHDEM, OB SIE DIESES ZIEL FÜR BESONDERS WICHTIG, AUCH NOCH WICHTIG, ODER WENIGER BZW. GAR NICHT WICHTIG HALTEN. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)
(FRAGE 39)

DIESES ZIEL HALTE ICH IN UNSERER GESELLSCHAFT FÜR WENIGER BZW. GAR NICHT WICHTIG:

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	449	289	74	250	165	125	396	812	579	684	676	444
TIERSCHUTZ.....	8.1	7.0	18.4	6.2	13.2	8.5	7.3	9.9	7.6	9.0	8.4	7.6
WERTE UND TRADITIONEN BEWAHREN	7.1	15.1	15.4	12.0	21.2	9.6	10.7	12.3	15.0	9.8	9.9	15.0
INTEGRATION, EINGLIEDERUNG VON AUSLÄNDERN.....	7.8	6.4	11.6	7.6	15.7	40.2	9.3	13.7	4.1	18.9	15.7	8.1
UNTERNEHMERISCHE FREIHEIT FÖRDERN....	19.3	19.6	11.5	24.3	30.6	18.8	15.7	22.0	22.5	18.9	21.4	22.4
WOHLSTAND, HOHER LEBENSSTANDARD.....	13.6	11.5	17.9	20.0	15.8	11.0	12.9	15.7	17.5	12.3	13.6	16.3
EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT FÖRDERN..	17.8	9.7	15.1	16.5	23.4	26.7	12.0	19.3	11.9	18.7	17.2	15.3
CHRISTLICHE WERTE UNTERSTÜTZEN UND FÖRDERN.....	23.8	35.6	34.8	39.0	49.6	37.4	28.4	37.3	32.9	33.0	33.3	31.0
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 9a
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

WIE IST IHR EINDRUCK: HABEN SICH DIE MORALVORSTELLUNGEN IN DEN LETZTEN JAHREN VERÄNDERT, ODER HABEN SIE NICHT DIESEN EINDRUCK?

FALLS 'HABEN SICH VERÄNDERT':
UND HABEN SICH DIE MORALVORSTELLUNGEN IHRER MEINUNG NACH POSITIV ODER NEGATIV VERÄNDERT?
(FRAGE 40,*)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	1396	1049	347	677	719	232	295	381	488	711	685	698	532
HABEN SICH VERÄNDERT	74.6	74.5	75.0	75.9	73.4	52.2	75.1	78.8	82.8	81.0	68.3	76.3	72.6
POSITIV.....	4.1	4.6	2.1	5.0	3.3	4.8	2.7	5.4	3.6	5.5	2.8	5.6	2.8
NEGATIV.....	48.7	48.8	48.0	49.7	47.7	35.0	45.1	47.8	59.0	50.8	46.6	46.6	50.2
SOWOHL ALS AUCH...	21.3	20.6	24.6	20.4	22.2	12.1	26.5	25.1	19.8	24.1	18.6	23.7	18.8
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE.....	0.5	0.5	0.3	0.8	0.2	0.3	0.7	0.5	0.4	0.6	0.3	0.4	0.8
HABE NICHT DIESEN EINDRUCK.....	15.2	15.3	14.6	14.4	15.9	27.8	15.1	12.5	10.6	12.7	17.6	15.5	16.3
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE.....	10.2	10.2	10.3	9.7	10.7	20.1	9.8	8.6	6.5	6.3	14.1	8.3	11.2
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 9b
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

WIE IST IHR EINDRUCK: HABEN SICH DIE MORALVORSTELLUNGEN IN DEN LETZTEN JAHREN VERÄNDERT, ODER HABEN SIE NICHT DIESEN EINDRUCK?

FALLS 'HABEN SICH VERÄNDERT':
UND HABEN SICH DIE MORALVORSTELLUNGEN IHRER MEINUNG NACH POSITIV ODER NEGATIV VERÄNDERT?
(FRAGE 40,*)

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	449	289	74	250	165	125	396	812	579	684	676	444
HABEN SICH VERÄNDERT	74.7	72.9	78.5	69.5	78.9	83.1	69.4	80.3	73.4	77.3	81.2	74.9
POSITIV.....	5.2	5.1	4.5	5.1	1.1	1.2	7.4	2.3	6.3	3.1	3.4	5.0
NEGATIV.....	49.7	46.7	50.1	37.3	55.7	59.6	42.9	56.0	43.0	55.6	59.0	44.8
SOWOHL ALS AUCH...	18.9	21.1	23.1	27.2	22.2	22.3	18.6	21.5	23.8	18.5	18.7	24.4
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE.....	1.0	0.1	0.8	-	-	-	0.5	0.5	0.3	0.1	0.1	0.8
HABE NICHT DIESEN EINDRUCK.....	15.9	16.3	19.2	17.5	12.3	6.5	22.2	11.0	18.1	12.9	11.8	16.8
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE.....	9.4	10.7	2.4	13.0	8.8	10.4	8.4	8.7	8.6	9.9	6.9	8.3
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

HALBGRUPPE A..... 702

WAS DENKEN SIE, GIBT ES BEI UNS IN DEUTSCHLAND UNTER DEN MENSCHEN EINE GEMEINSAME VORSTELLUNG DARÜBER, WAS RECHT UND WAS UNRECHT IST, ODER GEHEN DARÜBER DIE MEINUNGEN SEHR WEIT AUSEINANDER?
(FRAGE 44/A)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	702	522	180	333	369	117	147	202	236	363	339	348	271
GIBT GEMEINSAME VORSTELLUNGEN.....	30.7	32.9	21.1	32.1	29.4	46.5	22.8	29.2	28.4	32.5	28.9	40.6	19.8
MEINUNGEN GEHEN DARÜBER SEHR WEIT AUSEINANDER....	55.4	53.2	65.0	54.7	56.0	37.2	61.0	60.3	57.5	55.8	54.9	46.5	67.6
UNENTSCHIEDEN.....	13.9	13.9	13.9	13.2	14.6	16.3	16.3	10.4	14.1	11.7	16.2	12.8	12.6
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/CSU	SPD	FDP	B.90/GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	208	145	41	127	88	66	215	387	292	346	349	214
GIBT GEMEINSAME VORSTELLUNGEN.....	40.2	32.9	28.1	30.6	21.8	12.1	58.9	14.7	43.3	22.7	25.2	38.8
MEINUNGEN GEHEN DARÜBER SEHR WEIT AUSEINANDER....	43.7	52.2	60.4	59.2	65.3	76.2	31.5	71.6	43.1	63.4	65.4	47.4
UNENTSCHIEDEN.....	16.1	14.9	11.4	10.2	12.9	11.8	9.6	13.7	13.6	13.9	9.4	13.8
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

HALBGRUPPE B..... 694

WENN SIE EINMAL DARAN DENKEN, WAS DIE MENSCHEN FÜR RICHTIG UND FÜR FALSCH HALTEN: GLAUBEN SIE, DASS DIE WERTVORSTELLUNGEN DER MENSCHEN UNTEREINANDER IN UNSERER GESELLSCHAFT SEHR ÄHNLICH, ZIEMLICH ÄHNLICH, ZIEMLICH UNTERSCHIEDLICH ODER SEHR UNTERSCHIEDLICH SIND?
(FRAGE 44/B)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	694	527	167	344	350	115	148	179	252	348	346	350	261
SEHR ÄHNLICH.....	1.7	1.7	1.7	2.6	0.9	4.7	0.5	1.6	0.9	1.2	2.1	2.8	0.3
ZIEMLICH ÄHNLICH....	24.0	24.9	20.3	22.8	25.1	29.7	21.0	20.0	26.3	27.4	21.0	29.5	21.6
ZIEMLICH UNTERSCHIEDLICH.....	51.8	52.9	47.1	49.8	53.7	47.8	56.9	50.6	51.9	50.5	53.0	48.7	53.7
SEHR UNTERSCHIEDLICH	17.1	14.8	27.2	20.2	14.1	9.7	17.5	21.0	17.5	16.1	18.0	13.7	21.4
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE.....	5.4	5.8	3.7	4.6	6.1	8.1	4.1	6.8	3.5	4.8	5.9	5.3	3.0
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/CSU	SPD	FDP	B.90/GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	241	144	33	123	77	59	181	425	287	338	327	230
SEHR ÄHNLICH.....	2.0	0.9	10.5	0.4	-	2.2	4.7	0.9	1.0	2.6	0.5	2.9
ZIEMLICH ÄHNLICH....	25.2	29.7	15.5	20.6	21.4	19.7	39.5	18.4	29.7	18.3	23.6	23.4
ZIEMLICH UNTERSCHIEDLICH.....	50.1	52.1	48.6	60.4	50.3	52.5	43.1	55.6	49.8	55.1	54.4	50.0
SEHR UNTERSCHIEDLICH	19.1	9.6	22.4	11.9	23.5	25.5	10.9	19.6	13.0	19.4	18.2	17.6
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE.....	3.6	7.6	2.9	6.6	4.8	-	1.8	5.4	6.5	4.6	3.3	6.0
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 12
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

HALBGRUPPE A..... 702

WENN JEMAND SAGT: 'RELIGIONSFREIHEIT GEHÖRT ZU DEUTSCHLAND.' WÜRDEN SIE DA ZUSTIMMEN, ODER WÜRDEN SIE DA NICHT ZUSTIMMEN? (FRAGE 42/A)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	702	522	180	333	369	117	147	202	236	363	339	348	271
WÜRDE ZUSTIMMEN.....	80.1	81.0	76.4	77.6	82.5	70.2	83.4	84.3	80.0	84.6	75.4	87.7	73.0
WÜRDE NICHT ZUSTIMMEN.....	7.3	6.6	10.2	9.9	4.8	13.3	4.2	5.5	7.3	5.8	8.8	4.7	10.5
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE.....	12.6	12.4	13.4	12.5	12.7	16.5	12.4	10.1	12.7	9.6	15.8	7.6	16.5
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/CSU	SPD	FDP	B.90/GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	208	145	41	127	88	66	215	387	292	346	349	214
WÜRDE ZUSTIMMEN.....	87.0	82.0	78.0	78.9	84.4	55.6	84.9	78.1	91.9	72.3	77.9	85.9
WÜRDE NICHT ZUSTIMMEN.....	3.3	3.7	9.9	7.5	3.7	27.2	5.2	9.6	3.3	11.9	10.2	2.6
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE.....	9.7	14.2	12.1	13.7	11.9	17.1	9.9	12.3	4.8	15.8	11.9	11.6
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

HALBGRUPPE B..... 694

WENN JEMAND SAGT: 'DIE TRENNUNG VON STAAT UND KIRCHE GEHÖRT ZU DEUTSCHLAND.' WÜRDEN SIE DA ZUSTIMMEN, ODER WÜRDEN SIE DA NICHT ZUSTIMMEN?
(FRAGE 42/B)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	694	527	167	344	350	115	148	179	252	348	346	350	261
WÜRDE ZUSTIMMEN.....	62.6	63.7	57.9	63.9	61.4	55.6	66.1	60.1	66.2	69.4	56.4	63.3	62.1
WÜRDE NICHT ZUSTIMMEN.....	19.3	19.4	18.7	19.1	19.4	16.2	13.5	23.7	20.8	20.5	18.1	20.9	18.9
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE.....	18.2	17.0	23.4	17.0	19.3	28.2	20.4	16.1	13.0	10.1	25.5	15.8	19.1
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/CSU	SPD	FDP	B.90/GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	241	144	33	123	77	59	181	425	287	338	327	230
WÜRDE ZUSTIMMEN.....	65.4	61.7	71.7	56.9	69.9	63.8	71.7	59.9	66.0	59.2	65.7	60.3
WÜRDE NICHT ZUSTIMMEN.....	18.5	19.2	13.5	20.7	20.8	21.1	18.2	20.8	19.5	19.1	18.0	24.2
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE.....	16.1	19.0	14.8	22.4	9.4	15.1	10.0	19.3	14.5	21.8	16.4	15.5
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

WIE IST IHR EINDRUCK: LEBEN WIR HEUTE IN EINER BESONDERS UNSICHEREN ZEIT, ICH MEINE, DASS ALLES WENIGER KALKULIERBAR UND PLANBAR IST ALS FRÜHER, ODER WÜRDEN SIE SAGEN, VOR 20, 30 JAHREN WAR ALLES GENAUSO UNSICHER? (FRAGE 48)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	1396	1049	347	677	719	232	295	381	488	711	685	698	532
BESONDERS UNSICHERE ZEIT.....	48.1	46.9	53.5	47.0	49.3	35.5	46.3	51.5	53.3	49.2	47.1	43.8	56.0
VOR 20, 30 JAHREN GENAUSO UNSICHER....	32.2	33.0	28.6	33.2	31.2	27.1	31.9	34.7	33.0	35.7	28.7	37.2	26.3
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE.....	19.7	20.1	17.9	19.8	19.6	37.4	21.8	13.8	13.7	15.1	24.2	19.0	17.6
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/CSU	SPD	FDP	B.90/GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	449	289	74	250	165	125	396	812	579	684	676	444
BESONDERS UNSICHERE ZEIT.....	44.9	47.1	46.0	36.6	55.6	74.9	42.1	54.1	38.3	57.9	100.0	-
VOR 20, 30 JAHREN GENAUSO UNSICHER....	34.7	36.0	39.8	35.3	27.3	13.0	40.2	28.4	40.0	26.1	-	100.0
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE.....	20.4	16.9	14.2	28.1	17.1	12.0	17.7	17.5	21.8	15.9	-	-
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Gesellschaftlicher Zusammenhalt

EINMAL GANZ ALLGEMEIN GEFRAGT: FÜR WIE STARK HALTEN SIE DEN ZUSAMMENHANG IN UNSERER GESELLSCHAFT?
WÜRDEN SIE SAGEN DER ZUSAMMENHALT IST ...
(FRAGE 45)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	1396	1049	347	677	719	232	295	381	488	711	685	698	532
SEHR STARK.....	0.6	0.7	0.2	0.5	0.7	2.0	-	0.6	0.2	0.6	0.6	1.0	0.3
STARK.....	27.3	29.6	17.6	29.7	25.1	29.9	25.9	26.1	27.8	30.2	24.5	35.6	19.2
SCHWACH.....	52.8	51.3	59.4	51.8	53.8	43.9	57.9	54.9	52.7	54.5	51.2	48.2	59.4
SEHR SCHWACH.....	5.4	4.1	11.1	5.9	4.9	6.1	3.7	4.8	6.6	4.2	6.6	3.2	8.2
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE.....	13.8	14.3	11.7	12.2	15.4	18.1	12.5	13.6	12.6	10.5	17.1	12.1	12.9
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/CSU	SPD	FDP	B.90/GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	449	289	74	250	165	125	396	812	579	684	676	444
SEHR STARK.....	1.5	-	-	0.5	-	-	2.2	-	1.2	0.2	0.2	1.2
STARK.....	32.6	31.4	40.2	23.6	18.3	11.4	97.8	-	33.8	22.9	24.2	33.8
SCHWACH.....	47.8	53.4	46.4	54.5	62.4	61.5	-	90.7	45.0	59.8	58.2	47.8
SEHR SCHWACH.....	3.4	1.4	2.5	6.4	9.9	12.0	-	9.3	4.4	6.2	7.3	3.6
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE.....	14.7	13.7	10.9	15.0	9.4	15.1	-	-	15.6	10.9	10.1	13.6
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

IST DER ZUSAMMENHALT IN UNSERER GESELLSCHAFT IN DEN LETZTEN JAHREN EHER STÄRKER GEWORDEN, EHER SCHWÄCHER GEWORDEN, ODER HAT SICH DA NICHTS GEÄNDERT?
(FRAGE 46)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	1396	1049	347	677	719	232	295	381	488	711	685	698	532
EHER STÄRKER.....	5.2	6.0	1.7	4.5	5.8	7.9	5.4	3.6	4.9	5.1	5.2	7.1	3.2
EHER SCHWÄCHER.....	64.3	61.9	74.8	67.0	61.7	55.5	62.7	67.9	66.9	69.8	58.9	62.1	68.0
NICHTS GEÄNDERT.....	21.1	22.4	15.1	21.9	20.3	22.0	21.9	21.4	19.8	18.9	23.2	22.7	20.8
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE.....	9.5	9.7	8.4	6.6	12.2	14.6	10.0	7.1	8.4	6.2	12.7	8.1	8.0
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/CSU	SPD	FDP	B.90/GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	449	289	74	250	165	125	396	812	579	684	676	444
EHER STÄRKER.....	6.7	3.4	12.4	4.3	1.7	1.9	13.4	1.5	5.9	4.9	4.9	6.8
EHER SCHWÄCHER.....	59.9	61.8	56.3	65.7	74.4	75.4	42.7	80.4	60.6	67.4	71.3	59.2
NICHTS GEÄNDERT.....	23.1	25.1	25.6	20.5	15.6	11.9	38.7	13.8	24.1	18.5	16.4	25.8
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE.....	10.3	9.7	5.7	9.5	8.2	10.8	5.3	4.3	9.4	9.2	7.4	8.1
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

TABELLE 17a

WAS SIND IN DEUTSCHLAND DIE EIGENTLICHEN GEGENSÄTZE:
WAS TRENNT, WAS UNTERSCHEIDET DIE MENSCHEN IN UNSERER GESELLSCHAFT VOR ALLEM? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 47)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	1396	1049	347	677	719	232	295	381	488	711	685	698	532
DIE SOZIALE SCHICHT, ZU DER MAN GEHÖRT...	80.9	80.4	82.9	79.5	82.1	79.2	83.8	79.2	81.3	82.0	79.7	80.3	81.7
EINKOMMEN, GEHALT...	71.9	71.0	75.9	72.4	71.5	73.4	70.1	68.3	75.2	72.8	71.1	67.1	76.6
DER SCHULABSCHLUSS, BILDUNG.....	63.3	63.9	60.7	61.5	65.1	62.8	63.5	61.5	65.0	64.0	62.7	61.2	65.8
DIE HERKUNFT, OB MAN AUS DEUTSCHLAND ODER EINEM ANDEREN LAND KOMMT.....	60.8	61.1	59.9	59.9	61.7	57.4	61.9	61.4	61.5	59.2	62.4	58.8	64.5
DIE POLITISCHE EINSTELLUNG.....	60.3	59.5	64.0	63.6	57.2	60.6	60.1	58.4	62.0	64.1	56.7	59.4	63.4
EIGENTUM, BESITZ....	58.1	56.9	63.2	57.4	58.7	59.1	53.7	54.6	63.1	60.6	55.6	53.9	62.4
DAS ALTER, DIE GENERATION, ZU DER MAN GEHÖRT.....	49.9	50.8	45.6	50.4	49.3	48.0	49.2	43.3	56.8	46.9	52.8	52.0	48.1
DIE GRUNDSÄTZE, NACH DENEN MAN LEBT.....	45.2	46.5	39.8	43.1	47.3	45.3	43.6	42.1	48.8	47.8	42.7	44.0	45.3
RELIGION, RELIGIÖSE ÜBERZEUGUNGEN.....	41.1	40.9	41.9	41.4	40.9	44.6	37.8	39.5	42.6	43.0	39.3	41.4	41.5
OB MAN AUS OST- ODER AUS WEST-DEUTSCHLAND STAMMT..	39.1	34.1	61.3	39.1	39.2	30.8	35.5	41.2	44.1	40.3	38.0	37.8	41.7
DER BERUF, WIE MAN SEIN GELD VERDIENT..	38.5	37.9	41.1	37.1	39.9	38.9	37.6	38.5	38.9	37.2	39.8	36.8	40.3
OB MAN IN DER STADT ODER AUF DEM LAND LEBT.....	38.0	38.5	35.7	36.4	39.6	36.9	38.4	37.7	38.7	38.9	37.1	38.1	36.8
OB MAN ALLEIN-STEHEND IST ODER EINE FAMILIE HAT....	36.2	36.8	33.6	33.9	38.5	28.5	37.3	36.5	39.5	35.7	36.7	36.4	38.3
AUS WELCHER REGION, AUS WELCHER GEGEND DEUTSCHLANDS MAN STAMMT.....	27.1	24.4	39.1	27.5	26.8	26.5	26.9	25.6	28.8	25.7	28.4	25.8	29.6

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 17b
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

WAS SIND IN DEUTSCHLAND DIE EIGENTLICHEN GEGENSÄTZE:
WAS TRENNT, WAS UNTERSCHEIDET DIE MENSCHEN IN UNSERER GESELLSCHAFT VOR ALLEM? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 47)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	1396	1049	347	677	719	232	295	381	488	711	685	698	532
WIE VIEL EIGEN-VERANTWORTUNG MAN SICH WÜNSCHT.....	22.0	21.8	22.8	21.0	22.9	21.6	20.0	20.3	24.8	25.6	18.4	25.6	16.8
NICHTS DAVON.....	0.9	0.8	1.0	0.9	0.8	-	1.0	1.1	1.1	0.7	1.0	0.9	1.1
KEINE ANGABE.....	1.2	1.2	1.0	1.4	1.0	1.0	1.5	1.5	0.8	0.0	2.3	0.5	1.5
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

TABELLE 17c

WAS SIND IN DEUTSCHLAND DIE EIGENTLICHEN GEGENSÄTZE:
WAS TRENNT, WAS UNTERSCHEIDET DIE MENSCHEN IN UNSERER GESELLSCHAFT VOR ALLEM? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 47)

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	449	289	74	250	165	125	396	812	579	684	676	444
DIE SOZIALE SCHICHT, ZU DER MAN GEHÖRT...	78.4	84.3	82.3	78.8	85.4	81.6	74.4	84.0	80.1	82.9	83.0	79.4
EINKOMMEN, GEHALT...	68.4	71.1	59.4	72.7	85.4	74.5	63.2	75.5	69.6	73.4	74.8	67.5
DER SCHULABSCHLUSS, BILDUNG.....	60.9	60.5	74.7	67.1	69.6	59.1	58.3	66.7	63.4	62.8	63.7	61.5
DIE HERKUNFT, OB MAN AUS DEUTSCHLAND ODER EINEM ANDEREN LAND KOMMT.....	60.7	59.5	57.6	64.9	56.0	62.3	53.8	64.2	58.4	64.4	61.2	60.2
DIE POLITISCHE EINSTELLUNG.....	62.4	54.1	51.9	61.3	64.5	66.4	58.2	62.2	56.9	63.2	60.7	64.8
EIGENTUM, BESITZ....	52.3	55.8	55.3	58.6	65.9	71.4	55.4	59.8	54.8	60.6	61.8	55.1
DAS ALTER, DIE GENERATION, ZU DER MAN GEHÖRT.....	47.6	58.4	42.2	52.8	43.5	46.7	50.5	49.1	49.7	51.1	50.5	52.4
DIE GRUNDSÄTZE, NACH DENEN MAN LEBT.....	46.1	41.8	41.7	46.4	43.2	49.4	46.0	45.3	41.5	50.3	48.0	48.4
RELIGION, RELIGIÖSE ÜBERZEUGUNGEN.....	44.5	33.3	36.4	36.2	38.5	56.9	38.5	44.0	35.6	46.5	44.0	41.8
OB MAN AUS OST- ODER AUS WEST- DEUTSCHLAND STAMMT..	37.6	37.4	34.0	38.0	47.2	42.7	35.3	42.6	34.4	43.6	41.8	38.3
DER BERUF, WIE MAN SEIN GELD VERDIENT..	33.7	40.5	31.8	36.6	45.0	45.2	32.6	39.9	34.1	41.3	42.6	30.3
OB MAN IN DER STADT ODER AUF DEM LAND LEBT.....	37.3	40.7	47.7	34.2	36.3	36.9	35.0	39.6	35.6	40.1	40.8	38.4
OB MAN ALLEIN- STEHEND IST ODER EINE FAMILIE HAT....	34.7	40.9	39.0	30.9	33.0	44.1	34.2	37.8	33.8	38.1	36.5	40.2
AUS WELCHER REGION, AUS WELCHER GEGEND DEUTSCHLANDS MAN STAMMT.....	28.2	24.0	23.7	25.1	31.2	30.0	27.1	27.8	23.7	30.2	29.8	26.6

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

WAS SIND IN DEUTSCHLAND DIE EIGENTLICHEN GEGENSÄTZE:
WAS TRENNT, WAS UNTERSCHEIDET DIE MENSCHEN IN UNSERER GESELLSCHAFT VOR ALLEM? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 47)

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	449	289	74	250	165	125	396	812	579	684	676	444
WIE VIEL EIGEN-VERANTWORTUNG MAN SICH WÜNSCHT.....	22.4	17.9	35.6	21.2	19.9	23.3	22.5	21.5	22.8	21.8	21.6	26.0
NICHTS DAVON.....	0.6	0.9	-	0.8	-	1.2	1.2	0.5	1.2	0.7	0.9	1.0
KEINE ANGABE.....	0.6	0.6	2.1	3.1	0.7	0.2	0.7	1.0	0.6	1.4	0.7	0.6
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Kulturelle Identität und Integration

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

TABELLE 18a

WAS MACHT UNSERE KULTUR AUS? WAS GEHÖRT VOR ALLEM ZU UNSERER KULTUR? BITTE SAGEN SIE ES MIR NACH DIESER LISTE HIER! (LISTENVORLAGE) (FRAGE 49)

DAS MACHT VOR ALLEM UNSERE KULTUR AUS:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	1396	1049	347	677	719	232	295	381	488	711	685	698	532
ALLGEMEINE SCHULPFLICHT, DASS JEDES KIND EINE SCHULBILDUNG ERHÄLT	87.7	87.1	90.2	84.9	90.3	83.9	86.1	88.2	90.3	89.7	85.7	88.3	85.6
DIE FREIHEIT.....	78.4	80.1	70.6	78.5	78.3	76.9	78.4	80.2	77.5	82.5	74.3	80.1	76.1
MEINUNGSFREIHEIT, DASS JEDER SEINE MEINUNG FREI ÄUSSERN KANN.....	77.4	79.9	66.2	76.5	78.3	75.5	79.3	75.8	78.5	80.4	74.5	83.2	71.2
GLEICHBERECHTIGUNG VON MANN UND FRAU...	71.1	70.9	72.0	69.2	72.9	69.2	70.1	69.7	74.0	75.7	66.6	72.0	72.7
GLEICHHEIT VOR DEM GESETZ.....	70.7	73.1	60.2	69.7	71.7	75.5	68.8	63.6	75.3	74.2	67.4	74.8	66.5
DEUTSCHE SPRACHE....	67.7	66.1	74.9	68.6	66.9	64.5	65.3	65.7	72.6	69.0	66.4	68.0	66.0
FLEISS, LEISTUNG UND BERUF ERNST NEHMEN.....	58.7	58.9	58.1	58.6	58.8	52.9	58.5	60.5	60.6	59.6	57.9	60.4	55.9
DASS DIE BÜRGER DURCH WAHLEN UND DURCH DIE MITARBEIT IN PARTEIEN UND ORGANISATIONEN POLITISCH MITBESTIMMEN.....	53.6	57.4	37.0	53.8	53.4	44.4	51.0	56.1	58.1	61.1	46.3	65.1	39.9
DASS DIE FAMILIE EINEN HOHEN STELLENWERT HAT.....	51.3	50.1	56.6	52.6	50.1	47.7	46.4	48.1	59.0	52.2	50.5	52.3	51.1
DASS NIEMAND WEGEN SEINER RELIGION BENACHTEILIGT WIRD..	50.7	51.4	47.7	48.9	52.4	47.9	49.6	48.0	55.2	53.6	47.8	53.7	45.1
SCHUTZ DES PRIVATEN EIGENTUMS.....	49.9	51.2	43.9	49.8	49.9	43.1	49.5	48.9	54.5	53.7	46.1	52.1	49.5
DIE KLASSISCHEN DEUTSCHEN DICHTER UND DENKER, WIE GOETHE, SCHILLER, KANT.....	45.7	43.4	55.5	44.2	47.0	40.3	36.4	46.8	53.4	51.1	40.3	47.5	43.0

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 18b
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

WAS MACHT UNSERE KULTUR AUS? WAS GEHÖRT VOR ALLEM ZU UNSERER KULTUR? BITTE SAGEN SIE ES MIR NACH DIESER LISTE HIER! (LISTENVORLAGE) (FRAGE 49)

DAS MACHT VOR ALLEM UNSERE KULTUR AUS:

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	1396	1049	347	677	719	232	295	381	488	711	685	698	532
LEHREN AUS DER DEUTSCHEN GESCHICHTE ZIEHEN.....	45.7	46.8	40.9	47.9	43.6	43.9	46.3	39.6	51.4	52.1	39.4	50.1	39.7
HEIMATVERBUNDENHEIT	45.0	43.8	50.2	44.2	45.7	39.8	36.6	43.4	54.3	43.6	46.3	43.7	45.6
TOLERANZ, VERSTÄNDNIS FÜR ANDERE.....	38.3	39.2	34.1	35.2	41.2	35.2	39.3	36.6	40.6	41.8	34.8	41.1	36.3
MULTIKULTURALITÄT, DASS VIELE VERSCHIEDENE KULTUREN NEBEN-EINANDER BESTEHEN...	35.1	36.7	28.1	32.7	37.3	41.1	38.3	32.6	32.0	38.0	32.2	39.7	29.1
CHRISTENTUM, CHRISTLICHE HALTUNG ZU ANDEREN MENSCHEN	33.8	36.3	22.4	33.4	34.1	24.3	27.2	31.8	44.7	38.0	29.6	37.9	28.9
NICHTS DAVON.....	1.1	1.1	1.0	1.5	0.7	-	2.3	1.4	0.7	0.7	1.5	0.8	1.3
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 18c
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

WAS MACHT UNSERE KULTUR AUS? WAS GEHÖRT VOR ALLEM ZU UNSERER KULTUR? BITTE SAGEN SIE ES MIR NACH DIESER LISTE HIER! (LISTENVORLAGE) (FRAGE 49)

DAS MACHT VOR ALLEM UNSERE KULTUR AUS:

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	449	289	74	250	165	125	396	812	579	684	676	444
ALLGEMEINE SCHULPFLICHT, DASS JEDES KIND EINE SCHULBILDUNG ERHÄLT	88.9	87.5	89.8	88.0	87.8	81.9	86.9	88.1	87.8	87.6	88.3	89.3
DIE FREIHEIT.....	82.5	78.2	73.4	82.4	69.3	69.0	81.8	77.3	81.4	76.2	75.8	82.6
MEINUNGSFREIHEIT, DASS JEDER SEINE MEINUNG FREI ÄUSSERN KANN.....	84.4	81.2	66.9	79.7	66.0	60.7	84.8	74.2	84.3	72.8	72.2	84.6
GLEICHBERECHTIGUNG VON MANN UND FRAU...	72.5	67.3	71.1	75.2	71.2	62.5	76.9	68.4	74.2	71.2	71.2	74.0
GLEICHHEIT VOR DEM GESETZ.....	76.1	71.3	76.6	71.7	62.6	56.0	79.8	66.0	77.1	66.9	66.6	77.3
DEUTSCHE SPRACHE....	72.8	63.6	70.9	59.4	64.5	72.9	69.5	68.1	64.2	70.3	67.9	70.0
FLEISS, LEISTUNG UND BERUF ERNST NEHMEN.....	61.7	58.8	72.9	54.9	43.7	59.6	65.2	57.0	54.3	62.9	58.4	63.9
DASS DIE BÜRGER DURCH WAHLEN UND DURCH DIE MITARBEIT IN PARTEIEN UND ORGANISATIONEN POLITISCH MITBESTIMMEN.....	63.2	56.5	54.2	53.5	42.1	31.4	63.6	49.1	60.6	48.7	48.8	62.4
DASS DIE FAMILIE EINEN HOHEN STELLENWERT HAT.....	58.4	53.6	57.0	40.8	43.3	39.7	59.6	47.7	49.1	54.1	50.3	54.3
DASS NIEMAND WEGEN SEINER RELIGION BENACHTEILIGT WIRD..	53.8	55.5	54.6	49.8	43.9	38.1	57.9	47.7	58.5	44.8	47.4	57.2
SCHUTZ DES PRIVATEN EIGENTUMS.....	53.3	51.5	52.0	46.7	35.2	51.6	57.3	46.7	49.3	49.8	47.6	55.4
DIE KLASSISCHEN DEUTSCHEN DICHTER UND DENKER, WIE GOETHE, SCHILLER, KANT.....	48.9	43.5	34.3	40.5	50.1	50.4	47.0	43.8	46.9	45.0	46.1	46.6

WAS MACHT UNSERE KULTUR AUS? WAS GEHÖRT VOR ALLEM ZU UNSERER KULTUR? BITTE SAGEN SIE ES MIR NACH DIESER LISTE HIER! (LISTENVORLAGE) (FRAGE 49)

DAS MACHT VOR ALLEM UNSERE KULTUR AUS:

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	449	289	74	250	165	125	396	812	579	684	676	444
LEHREN AUS DER DEUTSCHEN GESCHICHTE ZIEHEN.....	49.3	49.6	49.3	44.3	44.4	29.9	51.3	43.2	51.5	41.8	43.6	49.7
HEIMATVERBUNDENHEIT	50.7	38.6	52.8	34.1	38.1	54.6	49.9	43.9	34.9	51.5	44.6	49.5
TOLERANZ, VERSTÄNDNIS FÜR ANDERE.....	40.8	39.5	35.4	42.2	37.0	19.5	49.6	34.0	41.8	35.8	34.8	43.6
MULTIKULTURALITÄT, DASS VIELE VERSCHIEDENE KULTUREN NEBEN-EINANDER BESTEHEN...	34.6	38.6	31.9	46.7	34.5	12.5	39.2	32.5	49.4	23.5	31.7	40.5
CHRISTENTUM, CHRISTLICHE HALTUNG ZU ANDEREN MENSCHEN	43.6	30.1	33.1	29.5	22.0	30.4	40.3	31.7	37.7	32.5	34.5	35.3
NICHTS DAVON.....	0.1	2.4	-	2.1	0.4	1.9	1.0	1.2	0.9	1.2	1.5	0.6
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 19
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

GLAUBEN SIE, DASS DIE FLÜCHTLINGE, DIE IN DEN LETZTEN MONATEN NACH DEUTSCHLAND GEKOMMEN SIND, UNSERE KULTUR EHER BEREICHERN, EHER BEDROHEN ODER WEDER NOCH?
(FRAGE 50)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	1396	1049	347	677	719	232	295	381	488	711	685	698	532
BEREICHERN.....	17.0	17.9	13.0	16.0	18.0	20.4	18.2	17.2	14.2	22.1	12.0	23.5	10.0
BEDROHEN.....	30.5	30.3	31.6	32.3	28.7	34.0	27.9	29.0	31.5	28.7	32.3	24.2	40.8
WEDER NOCH.....	44.2	43.7	46.3	43.5	44.8	39.4	47.1	44.1	45.0	42.9	45.4	47.0	38.1
KEINE ANGABE.....	8.3	8.1	9.2	8.2	8.5	6.3	6.9	9.7	9.2	6.3	10.3	5.3	11.1
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/CSU	SPD	FDP	B.90/GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	449	289	74	250	165	125	396	812	579	684	676	444
BEREICHERN.....	12.7	21.3	10.0	23.6	29.7	4.0	24.6	13.4	32.0	5.6	14.1	21.8
BEDROHEN.....	27.7	21.4	33.5	16.7	26.9	80.6	20.0	37.5	8.9	51.3	40.3	20.6
WEDER NOCH.....	52.9	45.8	52.6	51.5	31.9	11.2	49.2	41.3	51.6	35.4	37.1	51.0
KEINE ANGABE.....	6.7	11.5	3.9	8.2	11.5	4.2	6.2	7.7	7.4	7.8	8.5	6.6
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

HALBGRUPPE A..... 702

WENN JEMAND SAGT: 'DIE HIER LEBENDEN MUSLIME GEHÖREN ZU DEUTSCHLAND.' WÜRDEN SIE DA ZUSTIMMEN, ODER WÜRDEN SIE DA NICHT ZUSTIMMEN?
(FRAGE 51/A)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	702	522	180	333	369	117	147	202	236	363	339	348	271
WÜRDE ZUSTIMMEN.....	31.3	33.2	22.7	29.4	33.1	33.7	38.9	34.3	22.7	37.6	24.6	39.9	23.0
WÜRDE NICHT ZUSTIMMEN.....	43.2	39.9	58.0	47.0	39.7	38.3	38.9	39.1	52.0	40.8	45.8	36.6	54.2
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE.....	25.5	26.9	19.3	23.6	27.3	28.0	22.2	26.6	25.3	21.6	29.6	23.5	22.9
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/CSU	SPD	FDP	B.90/GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	208	145	41	127	88	66	215	387	292	346	349	214
WÜRDE ZUSTIMMEN.....	28.3	33.9	49.7	45.0	31.0	9.7	40.9	26.7	57.8	12.1	24.8	39.8
WÜRDE NICHT ZUSTIMMEN.....	44.2	41.4	28.4	22.5	42.2	77.3	30.7	54.5	15.1	68.1	53.0	32.8
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE.....	27.5	24.7	21.9	32.6	26.8	13.0	28.5	18.9	27.0	19.7	22.2	27.4
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

HALBGRUPPE B..... 694

WENN JEMAND SAGT: 'DER ISLAM GEHÖRT ZU DEUTSCHLAND.' WÜRDEN SIE DA ZUSTIMMEN, ODER WÜRDEN SIE DA NICHT ZUSTIMMEN?
(FRAGE 51/B)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	694	527	167	344	350	115	148	179	252	348	346	350	261
WÜRDE ZUSTIMMEN.....	12.7	13.6	8.9	15.1	10.5	14.8	16.3	12.8	9.3	14.6	11.0	16.0	8.6
WÜRDE NICHT ZUSTIMMEN.....	72.6	70.9	80.5	71.4	73.8	67.5	69.7	74.8	75.5	70.4	74.7	68.0	79.8
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE.....	14.7	15.6	10.6	13.5	15.7	17.8	14.0	12.5	15.2	15.0	14.4	16.0	11.6
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/CSU	SPD	FDP	B.90/GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	241	144	33	123	77	59	181	425	287	338	327	230
WÜRDE ZUSTIMMEN.....	11.3	11.3	17.4	19.7	18.8	-	18.5	10.9	24.9	4.1	9.0	18.7
WÜRDE NICHT ZUSTIMMEN.....	77.1	63.0	72.8	64.6	67.9	97.7	67.5	75.4	48.1	91.5	79.0	67.4
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE.....	11.6	25.7	9.8	15.7	13.3	2.3	14.0	13.7	27.0	4.4	11.9	13.9
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 22a
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

ES WIRD JA VIEL DARÜBER DISKUTIERT, OB FÜR AUSLÄNDER, DIE IN DEUTSCHLAND LEBEN, DIE DEUTSCHE KULTUR LEITKULTUR SEIN SOLL, DAS HEISST, OB SIE SICH IM KONFLIKTFALL AN DER DEUTSCHEN KULTUR AUSRICHTEN SOLLEN. DARÜBER UNTERHALTEN SICH HIER ZWEI. WER VON BEIDEN SAGT EHER DAS, WAS AUCH SIE DENKEN, DER/DIE OBERE ODER DER/DIE UNTERE? (BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 52)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	1396	1049	347	677	719	232	295	381	488	711	685	698	532
DER/DIE OBERE: AUSLÄNDER, DIE IN DEUTSCHLAND LEBEN, SOLLTEN SICH AN DER DEUTSCHEN KULTUR ORIENTIEREN. NATÜRLICH KÖNNEN SIE IHRE EIGENEN, BRÄUCHE, SPRACHE ODER RELIGION PFLEGEN, ABER IM KONFLIKTFALL SOLLTE DIE DEUTSCHE KULTUR VORRANG HABEN.....	75.1	74.1	79.7	75.7	74.6	63.0	73.8	76.7	81.1	75.0	75.2	71.8	81.8
DER/DIE UNTERE: ICH BIN GEGEN EINE DEUTSCHE LEITKULTUR. IN EINEM STAAT, IN DEM NEBEN DEUTSCHEN MITTLERWEILE VIELE AUSLÄNDER LEBEN, KANN ES KEINE LEITKULTUR GEBEN, SONDERN NUR VERSCHIEDENE KULTUREN, DIE GLEICHBERECHTIGT NEBENEINANDER BESTEHEN.....	17.3	18.0	13.9	16.7	17.9	26.1	18.2	16.0	12.9	18.9	15.6	20.7	12.2
UNENTSCHIEDEN, WEISS NICHT.....	7.6	7.9	6.3	7.7	7.6	10.8	8.0	7.3	5.9	6.0	9.2	7.5	6.0
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 22b
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

ES WIRD JA VIEL DARÜBER DISKUTIERT, OB FÜR AUSLÄNDER, DIE IN DEUTSCHLAND LEBEN, DIE DEUTSCHE KULTUR LEITKULTUR SEIN SOLL, DAS HEISST, OB SIE SICH IM KONFLIKTFALL AN DER DEUTSCHEN KULTUR AUSRICHTEN SOLLEN. DARÜBER UNTERHALTEN SICH HIER ZWEI. WER VON BEIDEN SAGT EHER DAS, WAS AUCH SIE DENKEN, DER/DIE OBERE ODER DER/DIE UNTERE? (BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 52)

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	449	289	74	250	165	125	396	812	579	684	676	444
DER/DIE OBERE: AUSLÄNDER, DIE IN DEUTSCHLAND LEBEN, SOLLTEN SICH AN DER DEUTSCHEN KULTUR ORIENTIEREN. NATÜRLICH KÖNNEN SIE IHRE EIGENEN, BRÄUCHE, SPRACHE ODER RELIGION PFLEGEN, ABER IM KONFLIKTFALL SOLLTE DIE DEUTSCHE KULTUR VORRANG HABEN.....	79.3	71.7	88.7	56.5	67.9	98.0	76.5	76.1	59.7	87.7	80.2	71.8
DER/DIE UNTERE: ICH BIN GEGEN EINE DEUTSCHE LEITKULTUR. IN EINEM STAAT, IN DEM NEBEN DEUTSCHEN MITTLERWEILE VIELE AUSLÄNDER LEBEN, KANN ES KEINE LEITKULTUR GEBEN, SONDERN NUR VERSCHIEDENE KULTUREN, DIE GLEICHBERECHTIGT NEBENEINANDER BESTEHEN.....	12.9	20.9	10.4	28.5	27.2	0.4	17.1	16.8	31.6	6.7	13.6	21.2
UNENTSCHIEDEN, WEISS NICHT.....	7.8	7.4	0.8	15.0	4.9	1.6	6.5	7.1	8.7	5.6	6.2	7.0
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

ZUM THEMA EUROPA: WÜRDEN SIE SAGEN, ES GIBT EINE GEMEINSAME EUROPÄISCHE KULTUR, GEMEINSAME WERTE UND VORSTELLUNGEN, DIE DIE EUROPÄER VON ANDEREN UNTERSCHEIDEN, ODER WÜRDEN SIE DAS NICHT SAGEN, SIND DIE EUROPÄISCHEN LÄNDER DAFÜR ZU UNTERSCHIEDLICH?
(FRAGE 67)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	1396	1049	347	677	719	232	295	381	488	711	685	698	532
GIBT GEMEINSAME KULTUR.....	30.6	31.9	24.6	30.6	30.6	33.8	30.2	30.5	29.1	33.8	27.4	38.2	22.7
WÜRDE DAS NICHT SAGEN.....	55.0	53.8	60.3	57.1	53.0	50.1	53.5	56.3	57.4	55.3	54.7	50.7	61.8
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE.....	14.4	14.3	15.1	12.4	16.4	16.1	16.3	13.2	13.4	10.9	17.9	11.1	15.6
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/CSU	SPD	FDP	B.90/GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	449	289	74	250	165	125	396	812	579	684	676	444
GIBT GEMEINSAME KULTUR.....	30.2	35.4	23.5	33.4	32.4	23.6	41.8	26.4	39.8	23.8	26.2	36.9
WÜRDE DAS NICHT SAGEN.....	54.0	49.2	68.9	50.4	59.2	65.8	48.1	59.9	46.8	62.3	61.4	51.0
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE.....	15.9	15.4	7.6	16.2	8.4	10.5	10.1	13.7	13.4	13.8	12.3	12.1
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

WAS MEINEN SIE: KÖNNEN CHRISTENTUM UND ISLAM FRIEDLICH NEBENEINANDER EXISTIEREN, ODER SIND DIESE RELIGIONEN ZU VERSCHIEDEN, WIRD ES DESHALB IMMER WIEDER ZU SCHWEREN KONFLIKTEN KOMMEN?
(FRAGE 53)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	1396	1049	347	677	719	232	295	381	488	711	685	698	532
NEBENEINANDER EXISTIEREN.....	41.3	43.0	34.0	40.3	42.2	47.2	41.7	41.1	38.1	45.1	37.5	47.7	33.5
IMMER WIEDER KONFLIKTE.....	49.5	48.4	54.2	51.0	48.0	44.7	45.3	49.8	54.4	46.5	52.4	43.7	58.4
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE.....	9.2	8.6	11.8	8.7	9.7	8.2	12.9	9.2	7.5	8.4	10.0	8.6	8.0
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/CSU	SPD	FDP	B.90/GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	449	289	74	250	165	125	396	812	579	684	676	444
NEBENEINANDER EXISTIEREN.....	41.6	48.8	31.6	55.9	41.7	11.9	51.7	35.0	100.0	-	32.8	51.3
IMMER WIEDER KONFLIKTE.....	49.7	40.1	60.4	36.1	47.1	82.9	40.9	56.1	-	100.0	59.5	40.2
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE.....	8.7	11.1	8.1	8.0	11.2	5.1	7.4	8.9	-	-	7.6	8.4
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Persönliche Werteorientierung

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 25a
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

HIER AUF DIESER LISTE STEHT EINIGES, WAS MAN IM LEBEN WICHTIG UND ERSTREBENSWERT FINDEN KANN. KÖNNTEN SIE MIR BITTE ALLES ANGEBEN, WAS SIE FÜR GANZ BESONDERS WICHTIG HALTEN? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 3)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	1396	1049	347	677	719	232	295	381	488	711	685	698	532
GUTE FREUNDE HABEN, ENGE BEZIEHUNGEN ZU ANDEREN MENSCHEN....	86.3	86.6	84.8	85.2	87.3	95.6	86.8	86.9	80.5	86.8	85.8	87.8	85.2
FÜR DIE FAMILIE DA SEIN, SICH FÜR DIE FAMILIE EINSETZEN...	81.6	81.7	81.4	79.4	83.8	78.3	80.2	84.7	81.7	79.9	83.3	83.4	81.3
UNABHÄNGIGKEIT, SEIN LEBEN WEITGEHEND BESTIMMEN KÖNNEN....	74.0	75.3	68.3	74.9	73.1	78.3	72.0	73.6	73.2	76.4	71.6	76.7	70.7
SOZIALE GERECHTIGKEIT.....	71.3	69.9	77.6	69.1	73.4	63.6	71.5	76.1	71.3	73.3	69.3	70.1	73.3
GUTE, VIELSEITIGE BILDUNG.....	68.1	67.8	69.3	64.6	71.4	71.3	66.8	73.9	62.3	76.4	59.9	73.7	60.0
VIEL SPASS HABEN, DAS LEBEN GENIESSEN	63.2	64.1	59.5	63.6	62.9	83.0	70.5	58.1	52.3	59.2	67.2	66.1	59.5
KINDER HABEN.....	61.9	61.6	63.3	55.9	67.6	56.0	61.3	63.7	64.1	61.7	62.1	63.3	63.2
ERFOLG IM BERUF.....	59.4	58.9	61.4	65.7	53.3	76.8	71.5	60.9	41.1	59.9	58.8	62.8	55.6
MENSCHEN HELFEN, DIE IN NOT GERATEN..	57.6	58.3	54.7	50.9	64.0	59.6	57.6	55.5	58.4	56.9	58.4	59.0	54.1
IMMER NEUES LERNEN..	55.1	55.9	51.7	52.9	57.2	61.2	60.8	55.9	47.6	56.7	53.5	60.2	50.2
EIN ABWECHSLUNGS-REICHES LEBEN, IMMER NEUE ERFAHRUNGEN MACHEN.....	50.0	49.8	51.1	51.3	48.9	63.7	56.8	48.4	39.8	53.7	46.4	53.7	47.4
DIE WELT KENNENLERNEN.....	47.0	47.2	46.0	47.7	46.2	64.2	45.9	47.7	37.7	49.7	44.2	51.7	39.3
NATURERFAHRUNGEN, VIEL IN DER NATUR SEIN.....	45.8	45.7	46.4	44.0	47.5	35.6	40.1	45.8	55.0	48.2	43.5	44.8	47.5
MÖGLICHST VIEL EIGENVERANTWORTUNG, NICHT MEHR STAAT ALS NÖTIG.....	43.7	46.1	33.1	45.6	41.9	35.0	45.1	51.5	40.9	50.7	36.8	48.8	37.6

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 25b
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

HIER AUF DIESER LISTE STEHT EINIGES, WAS MAN IM LEBEN WICHTIG UND ERSTREBENSWERT FINDEN KANN. KÖNNTEN SIE MIR BITTE ALLES ANGEBEN, WAS SIE FÜR GANZ BESONDERS WICHTIG HALTEN? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 3)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	1396	1049	347	677	719	232	295	381	488	711	685	698	532
SOZIALER AUFSTIEG...	37.9	37.8	38.6	38.8	37.1	49.7	45.9	35.9	28.3	37.3	38.5	39.8	34.0
HOHES EINKOMMEN, MATERIELLER WOHLSTAND.....	37.7	36.7	42.0	44.3	31.4	56.6	45.9	33.9	25.6	37.3	38.1	38.5	36.9
VERANTWORTUNG FÜR ANDERE ÜBERNEHMEN...	32.8	33.8	28.5	30.0	35.5	33.1	34.2	34.4	30.5	35.7	30.0	38.4	25.8
VIEL ÜBER ANDERE KULTUREN LERNEN.....	30.2	31.0	26.9	28.0	32.4	31.4	27.1	32.1	30.0	36.1	24.4	36.8	22.1
AUSEINANDERSETZUNG MIT SINNFRAGEN DES LEBENS.....	26.7	27.4	23.4	24.4	28.8	22.8	24.4	28.0	29.1	32.0	21.4	32.2	19.9
RELIGION, FESTE GLAUBENSÜBERZEUGUNG	24.8	26.3	18.2	20.3	29.0	14.9	15.9	22.0	38.0	27.9	21.7	26.9	22.5
SICH MIT KUNST UND KULTUR BESCHÄFTIGEN	20.1	19.1	24.6	16.1	23.9	15.5	18.2	19.0	24.6	26.4	13.8	25.1	15.5
RISIKOBEREITSCHAFT..	16.4	17.0	14.1	20.4	12.6	29.0	15.1	15.4	11.4	18.1	14.8	19.5	13.4
AKTIVE TEILNAHME AM POLITISCHEN LEBEN, POLITISCH AKTIV SEIN	12.3	12.2	12.8	14.7	10.0	9.2	9.0	16.7	12.3	19.7	5.0	18.0	6.7
NICHTS DAVON.....	0.2	0.2	0.1	0.3	0.1	0.7	-	0.1	0.2	0.2	0.2	0.3	-
KEINE ANGABE.....	0.1	0.1	-	-	0.2	-	-	-	0.3	-	0.2	-	-
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 25c
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

HIER AUF DIESER LISTE STEHT EINIGES, WAS MAN IM LEBEN WICHTIG UND ERSTREBENSWERT FINDEN KANN. KÖNNTEN SIE MIR BITTE ALLES ANGEBEN, WAS SIE FÜR GANZ BESONDERS WICHTIG HALTEN? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 3)

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	449	289	74	250	165	125	396	812	579	684	676	444
GUTE FREUNDE HABEN, ENGE BEZIEHUNGEN ZU ANDEREN MENSCHEN....	86.0	84.6	85.5	92.6	90.7	74.8	86.5	85.0	90.8	83.4	84.0	86.3
FÜR DIE FAMILIE DA SEIN, SICH FÜR DIE FAMILIE EINSETZEN...	83.2	84.9	86.7	82.0	73.2	72.1	84.4	82.4	83.1	81.9	82.1	83.9
UNABHÄNGIGKEIT, SEIN LEBEN WEITGEHEND BESTIMMEN KÖNNEN....	70.1	76.8	81.5	76.7	73.7	70.1	77.9	71.9	75.9	73.5	75.4	74.5
SOZIALE GERECHTIGKEIT.....	64.7	80.8	66.3	74.6	82.6	61.8	69.9	72.3	74.0	69.3	70.8	74.9
GUTE, VIELSEITIGE BILDUNG.....	69.2	69.3	68.9	72.2	71.2	51.0	68.0	67.7	76.9	61.7	65.3	70.9
VIEL SPASS HABEN, DAS LEBEN GENIESSEN	60.8	65.2	61.0	67.5	58.6	62.7	68.2	60.1	61.7	63.3	62.7	62.1
KINDER HABEN.....	66.6	61.1	58.7	60.0	52.9	59.9	64.5	61.6	65.7	60.1	62.5	62.5
ERFOLG IM BERUF.....	61.4	59.3	63.5	58.8	51.4	58.1	62.7	58.0	61.5	58.3	57.7	55.6
MENSCHEN HELFEN, DIE IN NOT GERATEN..	61.0	59.7	59.5	61.8	59.7	29.9	61.3	56.9	60.8	54.6	55.9	58.6
IMMER NEUES LERNEN..	52.9	57.3	54.7	60.9	55.8	42.5	63.6	52.7	57.3	53.8	54.1	55.3
EIN ABWECHSLUNGS-REICHES LEBEN, IMMER NEUE ERFAHRUNGEN MACHEN.....	48.1	51.0	47.7	56.0	47.7	47.3	53.8	49.6	52.5	48.5	48.2	51.8
DIE WELT KENNENLERNEN.....	46.3	44.3	52.4	53.8	47.9	39.6	52.4	44.0	53.2	41.0	42.9	47.6
NATURERFAHRUNGEN, VIEL IN DER NATUR SEIN.....	44.4	40.5	50.5	52.1	45.4	50.1	44.6	46.2	46.5	46.0	51.4	45.2
MÖGLICHST VIEL EIGENVERANTWORTUNG, NICHT MEHR STAAT ALS NÖTIG.....	46.3	38.6	58.0	46.2	36.5	42.8	45.8	44.2	43.2	46.3	44.1	46.9

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

HIER AUF DIESER LISTE STEHT EINIGES, WAS MAN IM LEBEN WICHTIG UND ERSTREBENSWERT FINDEN KANN. KÖNNTEN SIE MIR BITTE ALLES ANGEBEN, WAS SIE FÜR GANZ BESONDERS WICHTIG HALTEN? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 3)

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	449	289	74	250	165	125	396	812	579	684	676	444
SOZIALER AUFSTIEG...	36.2	42.8	39.0	36.7	30.9	38.7	41.0	36.5	36.9	38.9	35.5	35.5
HOHES EINKOMMEN, MATERIELLER WOHLSTAND.....	36.6	37.5	40.6	37.9	36.1	44.5	40.3	36.2	34.8	39.2	38.1	31.1
VERANTWORTUNG FÜR ANDERE ÜBERNEHMEN...	37.2	31.6	47.0	33.7	26.3	16.6	37.7	30.4	39.2	29.1	31.3	34.5
VIEL ÜBER ANDERE KULTUREN LERNEN.....	31.5	33.6	18.3	39.2	30.9	12.6	33.6	29.7	41.1	21.7	29.5	32.6
AUSEINANDERSETZUNG MIT SINNFRAGEN DES LEBENS.....	26.2	26.5	25.6	32.1	27.6	19.7	31.7	23.6	32.3	22.7	27.9	29.5
RELIGION, FESTE GLAUBENSÜBERZEUGUNG	36.4	21.6	15.8	20.9	13.5	18.2	26.9	23.8	25.8	25.2	28.2	24.3
SICH MIT KUNST UND KULTUR BESCHÄFTIGEN	20.7	20.5	13.9	21.1	27.9	11.7	26.1	18.0	25.3	16.1	19.7	22.4
RISIKOBEREITSCHAFT..	14.9	15.4	21.2	20.5	12.0	15.5	18.8	15.3	15.0	17.1	14.4	17.5
AKTIVE TEILNAHME AM POLITISCHEN LEBEN, POLITISCH AKTIV SEIN	13.0	11.9	5.4	11.3	19.2	7.8	16.0	10.7	16.6	9.0	10.8	15.8
NICHTS DAVON.....	-	-	-	0.5	-	1.5	-	0.3	-	0.3	-	0.4
KEINE ANGABE.....	0.3	-	-	-	-	-	0.4	-	-	0.2	-	0.3
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

TABELLE 26a

IN WELCHEN BEREICHEN HABEN/HATTEN SIE UND IHRE ELTERN ÄHNLICHE ANSICHTEN? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 43)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	1396	1049	347	677	719	232	295	381	488	711	685	698	532
WELCHE BEDEUTUNG DIE FAMILIE HAT.....	75.0	75.4	73.0	73.0	76.8	71.0	78.9	75.5	74.2	72.1	77.8	76.7	74.3
WIE MAN SICH ANDEREN MENSCHEN GEGENÜBER KORREKT VERHÄLT.....	74.1	75.2	69.2	70.2	77.8	71.0	69.5	71.7	80.6	76.0	72.2	77.4	71.7
WIE VIEL WERT MAN AUF GUTES BENEHMEN LEGT.....	71.2	71.9	68.1	66.8	75.3	68.0	64.8	68.7	78.9	74.0	68.4	73.3	69.9
WIE WICHTIG BERUF UND LEISTUNG SIND...	65.6	64.1	72.2	67.8	63.5	66.0	64.5	65.9	65.8	67.4	63.8	68.1	62.7
WAS WICHTIG IST IM LEBEN.....	64.8	64.5	66.0	63.5	65.9	64.2	62.9	65.2	65.9	62.3	67.2	64.4	65.1
EINSTELLUNGEN GEGENÜBER ANDEREN MENSCHEN.....	59.3	59.7	57.5	57.2	61.2	56.6	62.5	58.5	59.2	60.5	58.0	61.6	57.2
WELCHEN WERT MAN AUF ORDNUNG LEGT.....	54.3	53.3	58.5	49.8	58.5	43.4	47.1	54.5	64.5	54.5	54.1	53.1	55.8
EINSTELLUNGEN ZUR RELIGION.....	51.5	50.6	55.4	50.1	52.8	47.5	47.9	49.3	57.7	54.8	48.2	54.1	49.5
WELCHE BEDEUTUNG FREUNDE HABEN.....	49.4	49.3	49.8	48.9	49.8	57.8	49.5	45.3	48.1	47.4	51.3	53.1	45.6
WIE MAN KINDER ERZIEHT.....	33.7	33.4	35.2	31.5	35.8	27.9	29.6	30.4	42.1	33.7	33.7	35.4	34.3
WIE WICHTIG GELD UND BESITZ IM LEBEN SIND	30.1	29.7	31.8	30.9	29.4	36.5	32.6	25.6	28.9	28.3	31.9	30.0	31.1
WELCHES DIE RICHTIGEN FREUNDE, DIE RICHTIGEN PARTNER SIND.....	27.3	27.0	28.6	27.7	27.0	27.1	29.0	25.9	27.6	29.2	25.5	29.7	25.4
POLITISCHE ANSICHTEN	26.8	26.6	27.8	28.0	25.7	24.7	28.8	26.2	27.3	32.8	21.0	30.4	24.9
EINSTELLUNGEN ZUR SEXUALITÄT.....	14.6	14.9	13.5	15.4	13.9	20.5	17.3	12.5	11.6	14.8	14.5	16.0	13.8

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 26b
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

IN WELCHEN BEREICHEN HABEN/HATTEN SIE UND IHRE ELTERN ÄHNLICHE ANSICHTEN? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 43)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	1396	1049	347	677	719	232	295	381	488	711	685	698	532
IN NICHTS DAVON.....	2.0	2.0	2.2	3.0	1.1	1.4	3.1	2.1	1.6	1.9	2.1	1.0	2.8
WEISS NICHT.....	2.5	2.5	2.8	2.1	3.0	2.6	1.4	2.6	3.2	1.8	3.3	1.0	3.7
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 26c
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

IN WELCHEN BEREICHEN HABEN/HATTEN SIE UND IHRE ELTERN ÄHNLICHE ANSICHTEN? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 43)

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	449	289	74	250	165	125	396	812	579	684	676	444
WELCHE BEDEUTUNG DIE FAMILIE HAT.....	83.0	76.9	74.1	69.9	64.3	64.3	79.5	73.7	73.8	75.5	74.0	76.4
WIE MAN SICH ANDEREN MENSCHEN GEGENÜBER KORREKT VERHÄLT.....	78.8	78.4	73.3	69.0	68.1	65.4	75.1	75.4	73.5	74.3	75.9	76.7
WIE VIEL WERT MAN AUF GUTES BENEHMEN LEGT.....	75.0	74.1	74.7	66.0	62.5	70.4	74.0	71.8	69.9	73.9	74.0	73.1
WIE WICHTIG BERUF UND LEISTUNG SIND...	68.4	67.8	63.1	63.7	58.0	63.9	65.2	66.3	62.9	67.2	65.7	64.5
WAS WICHTIG IST IM LEBEN.....	68.3	71.7	70.8	58.0	50.3	60.7	66.7	64.0	61.8	66.9	65.3	63.3
EINSTELLUNGEN GEGENÜBER ANDEREN MENSCHEN.....	60.8	62.4	64.6	56.3	57.0	53.8	63.8	59.1	62.1	57.7	56.7	63.8
WELCHEN WERT MAN AUF ORDNUNG LEGT.....	61.4	56.6	52.7	42.1	44.8	52.0	58.2	53.9	47.5	60.8	59.0	53.1
EINSTELLUNGEN ZUR RELIGION.....	58.7	51.9	50.9	41.7	41.3	53.5	54.8	50.5	53.5	51.7	52.3	53.7
WELCHE BEDEUTUNG FREUNDE HABEN.....	50.2	53.3	48.0	53.1	47.2	34.3	56.2	46.9	52.5	47.8	44.5	54.1
WIE MAN KINDER ERZIEHT.....	38.6	33.7	33.5	23.6	33.3	32.7	37.7	33.3	32.1	35.4	37.2	34.1
WIE WICHTIG GELD UND BESITZ IM LEBEN SIND	31.8	30.7	25.1	26.7	28.4	30.4	29.9	29.4	26.4	33.9	28.8	32.2
WELCHES DIE RICHTIGEN FREUNDE, DIE RICHTIGEN PARTNER SIND.....	31.0	31.0	26.3	21.5	22.0	21.2	27.3	26.9	27.3	27.1	27.8	28.5
POLITISCHE ANSICHTEN	28.3	33.5	21.0	13.7	28.8	35.0	31.9	26.3	28.6	27.1	31.1	26.9
EINSTELLUNGEN ZUR SEXUALITÄT.....	12.1	16.5	18.4	13.2	15.4	16.1	13.8	15.4	12.6	16.7	14.2	15.5

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

TABELLE 26d

IN WELCHEN BEREICHEN HABEN/HATTEN SIE UND IHRE ELTERN ÄHNLICHE ANSICHTEN? (LISTENVORLAGE)
(FRAGE 43)

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	449	289	74	250	165	125	396	812	579	684	676	444
IN NICHTS DAVON.....	0.7	0.6	4.6	2.2	5.0	3.8	2.2	2.0	2.3	2.1	2.1	2.5
WEISS NICHT.....	0.6	2.5	2.4	5.1	4.3	2.1	0.3	3.0	2.0	2.8	2.0	2.2
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BERICHTERSTATTUNG - BPA: WERTE TABELLE 27
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND, BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE
27.05. BIS 09.06.2016 - (IFD-ARCHIV-NR. 11057 GEW.)

EINMAL ABGESEHEN DAVON, OB SIE IN DIE KIRCHE GEHEN ODER NICHT - WÜRDEN SIE SAGEN, SIE SIND ...
(FRAGE 54)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	1396	1049	347	677	719	232	295	381	488	711	685	698	532
EIN RELIGIÖSER MENSCH.....	44.3	48.9	24.0	36.7	51.4	30.9	38.1	40.7	58.4	48.6	40.0	45.8	41.5
KEIN RELIGIÖSER MENSCH.....	36.9	35.6	42.4	43.1	30.9	50.3	44.7	36.3	25.1	31.6	42.0	37.5	37.4
EIN ÜBERZEUGTER ATHEIST.....	9.9	6.5	24.8	10.7	9.1	8.9	10.3	11.6	8.7	12.1	7.7	9.6	10.9
UNENTSCHIEDEN.....	9.0	9.0	8.7	9.4	8.5	9.8	6.9	11.4	7.8	7.7	10.2	7.1	10.3
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/CSU	SPD	FDP	B.90/GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	449	289	74	250	165	125	396	812	579	684	676	444
EIN RELIGIÖSER MENSCH.....	60.0	43.0	40.3	35.2	26.5	32.2	49.1	41.9	45.3	45.8	46.0	44.6
KEIN RELIGIÖSER MENSCH.....	29.0	41.9	51.1	40.0	35.8	38.5	37.1	37.1	34.7	37.9	34.4	37.4
EIN ÜBERZEUGTER ATHEIST.....	4.3	8.7	6.9	10.2	26.7	17.3	7.6	11.7	11.8	8.1	10.6	10.6
UNENTSCHIEDEN.....	6.8	6.4	1.7	14.7	11.0	11.9	6.3	9.4	8.3	8.3	9.0	7.4
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

WIE SEHR FÜHLEN SIE SICH MIT DEUTSCHLAND VERBUNDEN, WIE SEHR FÜHLEN SIE SICH HIER ZUGEHÖRIG? KÖNNTEN SIE ES MIR BITTE NACH DIESER LEITER HIER SAGEN: NULL WÜRDE HEISSEN, SIE HABEN ÜBERHAUPT KEINE BEZIEHUNG ZU DEUTSCHLAND, 10 WÜRDE HEISSEN, SIE FÜHLEN SICH MIT DEUTSCHLAND SEHR VERBUNDEN. WELCHE STUFE WÄHLEN SIE? (BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE 18)

	BEV. AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -		EINFLUSS DER BÜRGER IST	
	INS-GESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER-ESSIERT	NICHT INTER-ESSIERT	GROSS	GERING
Basis	1396	1049	347	677	719	232	295	381	488	711	685	698	532
10 SEHR VERBUNDEN ..	26.2	27.5	20.5	24.3	28.1	17.6	23.4	24.1	34.4	29.0	23.5	27.9	23.4
9	17.1	17.2	16.3	18.3	15.9	16.7	17.2	18.3	16.2	16.4	17.7	20.4	14.0
8	25.4	25.1	26.6	25.3	25.4	26.8	19.8	28.3	25.6	27.0	23.8	23.4	27.7
7	13.2	13.5	11.5	11.8	14.5	17.2	16.0	13.6	8.8	12.6	13.7	13.9	12.4
6	7.1	6.6	8.9	8.2	5.9	6.5	11.3	6.4	5.3	5.6	8.4	6.3	7.5
5	5.8	5.4	7.6	6.4	5.3	6.6	7.4	4.5	5.5	4.9	6.6	4.9	7.0
4	2.1	2.1	2.3	2.2	2.0	5.4	1.5	1.5	1.2	1.5	2.8	1.4	3.2
3	1.7	1.6	2.3	1.9	1.6	2.8	2.2	1.1	1.5	1.9	1.6	0.9	3.0
2	0.6	0.4	1.7	0.4	0.8	-	0.6	1.3	0.4	0.5	0.7	0.5	1.0
1	0.3	0.1	1.1	0.4	0.2	0.5	-	0.7	-	0.2	0.4	0.2	-
0 ÜBERHAUPT KEINE BEZIEHUNG	0.1	0.1	-	0.2	-	-	-	-	0.4	0.2	-	-	0.3
IM DURCHSCHNITT	8.01	8.09	7.67	7.94	8.08	7.63	7.83	8.02	8.32	8.14	7.88	8.21	7.77
KEINE ANGABE	0.4	0.3	1.2	0.6	0.3	-	0.7	0.2	0.8	0.3	0.6	0.2	0.6
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

	ANHÄNGER DER -						ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT		FRIEDLICHE KOEXISTENZ CHRISTEN/MUSLIME IST		ZEITEN SIND	
	CDU/CSU	SPD	FDP	B.90/GRÜNE	DIE LINKE	AFD	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH	MÖGLICH	NICHT MÖGLICH	BESONDERS UNSICHER	WIE FRÜHER
Basis	449	289	74	250	165	125	396	812	579	684	676	444
10 SEHR VERBUNDEN ..	38.7	25.9	16.1	16.8	15.8	16.2	31.0	23.0	25.7	27.2	25.3	30.2
9	20.7	18.1	11.9	18.6	12.6	10.0	20.1	15.3	17.5	16.7	15.2	17.1
8	22.5	28.3	34.6	23.3	26.9	25.8	28.1	23.9	25.9	24.0	24.7	26.3
7	11.1	14.5	22.4	14.3	13.1	11.1	12.6	13.5	14.0	12.5	13.4	14.1
6	3.3	7.0	7.7	10.6	8.9	8.4	5.1	8.4	6.8	7.2	7.2	6.4
5	2.5	3.9	6.3	6.8	10.3	14.1	1.6	8.3	4.7	6.9	7.2	2.9
4	0.7	0.9	0.9	2.4	4.4	7.9	1.1	3.0	1.7	2.8	2.7	1.0
3	-	0.9	-	3.7	5.4	3.3	0.3	2.4	2.4	1.3	2.0	1.8
2	-	-	-	0.6	2.6	2.5	-	1.0	0.7	0.5	1.1	0.1
1	-	-	-	1.7	-	-	-	0.5	0.5	0.2	0.6	-
0 ÜBERHAUPT KEINE BEZIEHUNG	0.3	-	-	-	-	-	-	0.2	-	0.2	0.2	-
IM DURCHSCHNITT	8.67	8.22	7.84	7.52	7.22	7.08	8.49	7.71	8.01	8.00	7.83	8.28
KEINE ANGABE	0.1	0.5	-	1.3	-	0.9	0.2	0.5	0.1	0.6	0.4	-
GEW.BASIS	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

ANHANG

Untersuchungsdaten

Statistik der befragten Personengruppe

Fragebogenauszug mit Anlagen

UNTERSUCHUNGSDATEN

Befragter Personenkreis: Deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland

Anzahl der Befragten: Die Gesamtstichprobe besteht aus zwei in sich repräsentativen Teilstichproben (Halbgruppen A und B). Darüber hinaus erfolgte die Auswahl disproportional für die alten und die neuen Bundesländer: In beiden Halbgruppen und damit auch in der Gesamtstichprobe wurde der Osten mit etwa einem Viertel stärker berücksichtigt als es dem Bevölkerungsanteil von 19 Prozent entspricht. Bei der Ausweisung von zusammenfassenden Ergebnissen wird diese Disproportionalität über die Gewichtung aufgehoben.

Halbgruppe	West	Ost	Insg.	
A	522	180	702	Personen
B	527	167	694	Personen
Insgesamt	1049	347	1396	Personen

Auswahlmethode: Repräsentative Quotenauswahl

Den Interviewern wurden dabei Quoten vorgegeben, die ihnen vorschrieben, wie viele Personen sie zu befragen hatten und nach welchen Merkmalen diese auszuwählen waren. Die Befragungsaufträge oder Quoten wurden nach Maßgabe der amtlichen statistischen Unterlagen auf Bundesländer und Regierungsbezirke und innerhalb dieser regionalen Einheiten auf Groß-, Mittel- und Kleinstädte sowie Landgemeinden verteilt. Die weitere Verteilung der Quoten erfolgte auf Männer und Frauen, verschiedene Altersgruppen sowie auf Berufstätige und Nichtberufstätige und die verschiedenen Berufskreise.

Gewichtung: Zur Aufhebung der Disproportionalität bezüglich alter und neuer Länder und zur Angleichung an Strukturdaten der amtlichen Statistik erfolgte eine faktorielle Gewichtung der Ergebnisse.

Repräsentanz: Die gewichtete Stichprobe entspricht, wie die Gegenüberstellung mit den amtlichen statistischen Daten zeigt, der Gesamtbevölkerung ab 16 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland. Diese Übereinstimmung im Rahmen der statistischen Genauigkeitsgrenzen ist eine notwendige Voraussetzung für die Verallgemeinerbarkeit der Ergebnisse.

Art der Interviews: Die Befragung wurde mündlich-persönlich (face-to-face) nach einem einheitlichen Frageformular vorgenommen. Die Interviewer waren angewiesen, die Fragen wörtlich und in unveränderter Reihenfolge vorzulesen.

Anzahl der eingesetzten Interviewer: An der Befragung waren insgesamt 442 nach strengen Testmethoden ausgewählte Interviewerinnen und Interviewer beteiligt.

Termin der Befragung: Die Interviews wurden vom 27. Mai bis 9. Juni 2016 geführt.

IfD-Archiv-Nr. der Umfrage: 11.057

STATISTIK

der in der Umfrage 11.057 befragten Personengruppe (Deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre) im Vergleich zu den Zahlen der amtlichen Statistik

	Repräsentative Bevölkerungsumfrage Juni 2016			Amtliche Statistik (*)
	Insgesamt	Halbgruppe		
		A	B	
	%	%	%	%
REGIONALE VERTEILUNG				
Westl. Länder einschl. West-Berlin	81	81	81	81
Östl. Länder einschl. Ost-Berlin	19	19	19	19
	100	100	100	100
Norddeutschland (Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen)	16	16	16	16
Nordrhein-Westfalen	21	21	21	21
Südwestdeutschland (Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland)	14	14	14	14
Baden-Württemberg	13	13	13	13
Bayern	15	15	15	15
Berlin	4	4	4	4
Nordostdeutschland (Brandenburg, Mecklenb.-Vorp., Sachsen-Anhalt)	9	9	9	9
Sachsen und Thüringen	8	8	8	8
	100	100	100	100
WOHNORTGRÖSSE				
unter 5.000 Einwohner	15	15	15	15
5.000 bis unter 20.000 Einwohner	27	27	27	27
20.000 bis unter 100.000 Einwohner	28	28	28	28
100.000 und mehr Einwohner	30	30	30	30
	100	100	100	100
GESCHLECHT				
Männer	49	49	49	49
Frauen	51	51	51	51
	100	100	100	100
ALTER				
16 - 29 Jahre	18	18	18	18
30 - 44 Jahre	21	21	21	21
45 - 59 Jahre	28	28	28	28
60 Jahre und älter	33	33	33	33
	100	100	100	100

(*) Original- und Schätzwerte (für die deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre) nach Daten der amtlichen Statistik.
Quelle: Mikrozensus 2014

STATISTIK

der in der Umfrage 11.057 befragten Personengruppe (Deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre) im Vergleich zu den Zahlen der amtlichen Statistik

	Repräsentative Bevölkerungsumfrage Juni 2016			Amtliche Statistik (*)
	Insgesamt	Halbgruppe A	Halbgruppe B	
	%	%	%	%
BERUFSTÄTIGKEIT				
Erwerbspersonen (Berufstätige und Arbeitslose)	61	60	61	61
Nichterwerbspersonen	39	40	39	39
	100	100	100	100
BERUFSKREISE (**)				
Arbeiter	13	13	12	13
Angestellte	39	38	39	38
Beamte	3	3	3	3
Selbständige und freiberuflich Tätige	6	6	7	7
Nichterwerbspersonen	39	40	39	39
	100	100	100	100
FAMILIENSTAND				
Verheiratet	52	52	53	52
- Männer	26	26	27	26
- Frauen	26	26	26	26
Ledig	31	31	31	31
Verwitwet, geschieden	17	17	16	17
	100	100	100	100
HAUSHALTSGRÖSSE				
Von der deutschen Wohnbevölkerung ab 16 Jahre leben in Haushalten mit				
- 1 Person	24	24	24	24
- 2 Personen	40	40	40	40
- 3 Personen	17	17	17	17
- 4 Personen	14	14	15	14
- 5 und mehr Personen	5	5	4	5
	100	100	100	100

(*) Original- und Schätzwerte (für die deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre) nach Daten der amtlichen Statistik.
Quelle: Mikrozensus 2014

(**) für Berufstätige und Arbeitslose (Einstufung Arbeitslose nach letzter Berufsstellung)

INSTITUT FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH

Für Formulierung und Anordnung
alle Rechte beim IfD !

Auszug aus der
Hauptbefragung 11057
Juni 2016

INTERVIEWER: Fragen wörtlich vorlesen. Bitte die Buchstaben oder Zahlen neben zutreffenden Antworten einkreisen. Wenn keine Antworten vorgegeben sind, auf den punktierten Linien Antworten im Wortlaut eintragen. Alle Ergebnisse dieser Umfrage dienen dazu, die Meinung der Bevölkerung zu erforschen und besser bekanntzumachen.

Nach einigen Einleitungsfragen zu neutralen Themen:

1. t INTERVIEWER überreicht **graue** Liste 1 !

"Hier auf dieser Liste steht einiges, was man im Leben wichtig und erstrebenswert finden kann. Könnten Sie mir bitte alles angeben, was Sie für ganz besonders wichtig halten?" (Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /
/ 21 / 22 / 23 /

NICHTS DAVON 0

2. T "Glauben Sie, dass die Bürger selbst mitverantwortlich dafür sind, wie sich unser Land entwickelt, oder können die Bürger nur wenig Einfluss darauf nehmen?"

BÜRGER MITVERANTWORTLICH 1
NUR WENIG EINFLUSS 2
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE 3

In der repräsentativen Halbgruppe A:

3. t INTERVIEWER überreicht **gelbe** Liste 2 !

"Wie stellen Sie sich unsere Gesellschaft in 10 Jahren vor, was von dieser Liste hier wird wohl in 10 Jahren auf unsere Gesellschaft zutreffen?" (Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /

KEINE ANGABE ..... Y

4. t INTERVIEWER überreicht hellgelbes Kartenspiel !

"Und von welchen Zielen und Werten hängt es ab, ob unsere Gesellschaft sich in Zukunft gut entwickelt? Welche dieser Werte hier sollten unsere Gesellschaft in Zukunft prägen?" (Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /
/ 21 / 22 / 23 /

NICHTS DAVON 0
KEINE ANGABE 9

In der repräsentativen Halbgruppe B:

3. t INTERVIEWER überreicht **gelbe** Liste 2 !

"Wie würden Sie unsere Gesellschaft beschreiben? Hier auf dieser Liste stehen verschiedene Aussagen. Was davon trifft Ihrer Meinung nach auf unsere Gesellschaft zu?" (Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /

NICHTS DAVON X
KEINE ANGABE ..... Y

4. T INTERVIEWER überreicht **grüne** Liste 3 !

"Und wenn es nach Ihnen ginge:
Wie sollte unsere Gesellschaft in Zukunft sein, was würden Sie sich wünschen?"
(Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
/ 11 / 12 / 13 / 14 /

NICHTS DAVON 0
KEINE ANGABE 9

Nach einigen Zwischenfragen zu neutralen Themen:

5. T INTERVIEWER überreicht **blaues** Bildblatt 4 (Leiter) !

"Etwas anderes:
Wie sehr fühlen Sie sich mit Deutschland verbunden, wie sehr fühlen Sie sich hier zugehörig? Könnten Sie es mir bitte nach dieser Leiter hier sagen: Null würde heißen, Sie haben überhaupt keine Beziehung zu Deutschland, 10 würde heißen, Sie fühlen sich mit Deutschland sehr verbunden. Welche Stufe wählen Sie?" (Genannte Stufe einkreisen!)

/ 0 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 X/

KEINE ANGABE ..... Y

An späterer Stelle im Interview:

6. T INTERVIEWER überreicht graues Kartenspiel und **grünes** Bildblatt 5 !

"Noch einmal zu unserer Gesellschaft:
Welche Ziele halten Sie in unserer Gesellschaft für besonders wichtig? Hier auf diesen Karten sind einige Ziele aufgeschrieben. Bitte verteilen Sie die Karten auf das Blatt hier, je nachdem, ob Sie dieses Ziel für besonders wichtig, auch noch wichtig, oder weniger bzw. gar nicht wichtig halten."
(Jeweils Zutreffendes einkreisen!)

BESONDERS WICHTIG: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /
/ 21 / 22 / 23 / 24 / 25 / 26 / 27 / 28 /

AUCH NOCH WICHTIG: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /
/ 21 / 22 / 23 / 24 / 25 / 26 / 27 / 28 /

WENIGER bzw. GAR NICHT WICHTIG: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /
/ 21 / 22 / 23 / 24 / 25 / 26 / 27 / 28 /

---

7. T "Wie ist Ihr Eindruck:
Haben sich die Moralvorstellungen in den letzten Jahren verändert, oder haben Sie nicht diesen Eindruck?"

HABEN SICH VERÄNDERT 1*
HABE NICHT DIESEN EINDRUCK 2
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE 3

[*] "Und haben sich die Moralvorstellungen Ihrer Meinung nach positiv oder negativ verändert?"

POSITIV 1
NEGATIV 2
SOWOHL ALS AUCH 3
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE 4

In der repräsentativen Halbgruppe A:

8. "Wenn jemand sagt: 'Die Religionsfreiheit gehört zu Deutschland.' Würden Sie da zustimmen, oder würden Sie da nicht zustimmen?"

WÜRDE ZUSTIMMEN 1
WÜRDE NICHT ZUSTIMMEN 2
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE 3

In der repräsentativen Halbgruppe B:

8. "Wenn jemand sagt: 'Die Trennung von Staat und Kirche gehört zu Deutschland.' Würden Sie da zustimmen, oder würden Sie da nicht zustimmen?"

WÜRDE ZUSTIMMEN 1
WÜRDE NICHT ZUSTIMMEN 2
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE 3

9. T INTERVIEWER überreicht **weiße** Liste 6 !

"In welchen Bereichen haben/hatten Sie und Ihre Eltern ähnliche Ansichten?" (Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
/ 11 / 12 / 13 / 14 /

IN NICHTS DAVON 0
WEISS NICHT..... 9

In der repräsentativen Halbgruppe A:

10. T "Was denken Sie, gibt es bei uns in Deutschland unter den Menschen eine gemeinsame Vorstellung darüber, was Recht und was Unrecht ist, oder gehen darüber die Meinungen sehr weit auseinander?"

GIBT GEMEINSAME VORSTELLUNGEN 1
MEINUNGEN GEHEN DARÜBER SEHR WEIT AUSEINANDER 2
UNENTSCHIEDEN 3

In der repräsentativen Halbgruppe B:

10. T "Wenn Sie einmal daran denken, was die Menschen für richtig und für falsch halten: Glauben Sie, dass die Wertvorstellungen der Menschen untereinander in unserer Gesellschaft sehr ähnlich, ziemlich ähnlich, ziemlich unterschiedlich oder sehr unterschiedlich sind?"

SEHR ÄHNLICH 1
ZIEMLICH ÄHNLICH 2
ZIEMLICH UNTERSCHIEDLICH..... 3
SEHR UNTERSCHIEDLICH..... 4
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE 5

11. "Einmal ganz allgemein gefragt: Für wie stark halten Sie den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft? Würden Sie sagen der Zusammenhalt ist ..."

"sehr stark"..... 1
"stark" 2
"schwach"..... 3
"sehr schwach" 4
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE 5

12. T "Ist der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft in den letzten Jahren eher stärker geworden, eher schwächer geworden, oder hat sich da nichts geändert?"

EHER STÄRKER 1
EHER SCHWÄCHER 2
NICHTS GEÄNDERT..... 3
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE 4

13. t INTERVIEWER überreicht **blaue** Liste 7 !

"Was sind in Deutschland die eigentlichen Gegensätze: Was trennt, was unterscheidet die Menschen in unserer Gesellschaft vor allem?" (Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /

/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 /

NICHTS DAVON 0
KEINE ANGABE 9

---

14. T "Wie ist Ihr Eindruck: Leben wir heute in einer besonders unsicheren Zeit, ich meine, dass alles weniger kalkulierbar und planbar ist als früher, oder würden Sie sagen, vor 20, 30 Jahren war alles genauso unsicher?"

BESONDERS UNSICHERE ZEIT 1
VOR 20, 30 JAHREN GENAUSO UNSICHER 2
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE 3

---

15. t INTERVIEWER überreicht **graue** Liste 8 !

"Was macht unsere Kultur aus? Was gehört vor allem zu unserer Kultur? Bitte sagen Sie es mir nach dieser Liste hier!" (Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /

/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 /

NICHTS DAVON 0

---

16. "Glauben Sie, dass die Flüchtlinge, die in den letzten Monaten nach Deutschland gekommen sind, unsere Kultur eher bereichern, eher bedrohen oder weder noch?"

BEREICHERN 1
BEDROHEN 2
WEDER NOCH 3
KEINE ANGABE 4

In der repräsentativen Halbgruppe A:

17. t "Wenn jemand sagt: 'Die hier lebenden Muslime gehören zu Deutschland.' Würden Sie da zustimmen, oder würden Sie da nicht zustimmen?"

WÜRDE ZUSTIMMEN 1
WÜRDE NICHT ZUSTIMMEN 2
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE 3

In der repräsentativen Halbgruppe B:

17. T "Wenn jemand sagt: 'Der Islam gehört zu Deutschland.' Würden Sie da zustimmen, oder würden Sie da nicht zustimmen?"

WÜRDE ZUSTIMMEN 1
WÜRDE NICHT ZUSTIMMEN 2
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE 3

---

18. T INTERVIEWER überreicht **gelbes** Bildblatt 9 so, dass bei Männern das große (M) und bei Frauen das große (F) oben liegt !

"Es wird ja viel darüber diskutiert, ob für Ausländer, die in Deutschland leben, die deutsche Kultur Leitkultur sein soll, das heißt, ob sie sich im Konfliktfall an der deutschen Kultur ausrichten sollen. Darüber unterhalten sich hier zwei. Wer von beiden sagt eher das, was auch Sie denken, der/die obere oder der/die untere?"

DER/DIE OBERE 1
DER/DIE UNTERE 2
UNENTSCHIEDEN, WEISS NICHT 3

---

19. T "Was meinen Sie: Können Christentum und Islam friedlich nebeneinander existieren, oder sind diese Religionen zu verschieden, wird es deshalb immer wieder zu schweren Konflikten kommen?"

NEBENEINANDER EXISTIEREN 1
IMMER WIEDER KONFLIKTE 2
UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE 3

20. T	"Einmal abgesehen davon, ob Sie in die Kirche gehen oder nicht - würden Sie sagen, Sie sind..."	"ein religiöser Mensch" ..... 1 "kein religiöser Mensch" ..... 2 "ein überzeugter Atheist" ..... 3 UNENTSCHIEDEN 4

Nach einigen Zwischenfragen zu neutralen Themen:

21. T	"Zum Thema Europa: Würden Sie sagen, es gibt eine gemeinsame europäische Kultur, gemeinsame Werte und Vorstellungen, die die Europäer von anderen unterscheiden, oder würden Sie das nicht sagen, sind die europäischen Länder dafür zu unterschiedlich?"	GIBT GEMEINSAME KULTUR ..... 1 WÜRDE DAS NICHT SAGEN ..... 2 UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE 3

Zu Frage 1 11057

L I S T E 1

(1) Gute Freunde haben, enge Beziehungen zu anderen Menschen

(2) Sozialer Aufstieg

(3) Gute, vielseitige Bildung

(4) Immer Neues lernen

(5) Soziale Gerechtigkeit

(6) Hohes Einkommen, materieller Wohlstand

(7) Menschen helfen, die in Not geraten

(8) Für die Familie da sein, sich für die Familie einsetzen

(9) Religion, feste Glaubensüberzeugung

(10) Aktive Teilnahme am politischen Leben, politisch aktiv sein

(11) Sich mit Kunst und Kultur beschäftigen

(12) Risikobereitschaft

(13) Möglichst viel Eigenverantwortung, nicht mehr Staat als nötig

(14) Verantwortung für andere übernehmen

(15) Kinder haben

(16) Erfolg im Beruf

(17) Unabhängigkeit, sein Leben weitgehend bestimmen können

(18) Naturerfahrungen, viel in der Natur sein

(19) Viel über andere Kulturen lernen

(20) Auseinandersetzung mit Sinnfragen des Lebens

(21) Ein abwechslungsreiches Leben, immer neue Erfahrungen machen

(22) Viel Spaß haben, das Leben genießen

(23) Die Welt kennenlernen

LISTE 2

(1) Die Familie wird an Bedeutung zunehmen

(2) Die Familie wird an Bedeutung verlieren

(3) Die Reichen werden immer reicher, die Armen immer ärmer

(4) Es wird mehr Solidarität, mehr Zusammenhalt geben

(5) Die Menschen werden egoistischer

(6) Nur die Starken werden sich durchsetzen

(7) Die Hilfsbereitschaft der Menschen untereinander wird wachsen

(8) Die Politik wird bürgernäher

(9) Es wird mehr Wohlstand geben, wir werden uns mehr leisten können

(10) Die Zukunft wird unsicherer werden, alles wird weniger berechenbar

(11) Ältere werden immer mehr Mühe haben, die Gesellschaft zu verstehen

(12) Geld wird immer wichtiger, die Menschen werden materialistischer

(13) Eine wachsende Zahl von Menschen wird wirtschaftlich und gesellschaftlich nicht mithalten können

(14) Die Menschen werden offener gegenüber Zuwanderern

(15) Traditionen werden weniger wichtig sein als heute

(16) Die Gesellschaft wird freier sein, es wird weniger gesellschaftliche Zwänge geben

(17) Der Glaube, religiöse Überzeugungen werden für die Menschen weniger wichtig sein als heute

(18) Die Rolle der Frau in der Gesellschaft wird gestärkt werden

(19) Der Lebensstandard wird sinken

(20) Die sozialen Kontakte werden immer mehr im Internet stattfinden

L I S T E 2

(1) In unserer Gesellschaft wird Leistung belohnt

(2) Viele Menschen bei uns sind skeptisch gegenüber technischem und wissenschaftlichem Fortschritt

(3) Der Glauben, religiöse Überzeugungen spielen für die Menschen eine große Rolle

(4) Die meisten Ausländer, die bei uns leben, sind gut integriert

(5) Bei uns wird der Mensch nur nach seinem wirtschaftlichen Nutzen beurteilt

(6) Bei uns gibt es große soziale Sicherheit, den Schwachen wird geholfen

(7) Bei uns gibt es zu viel Freiheit und zu wenig Regeln

(8) Die Familie hat in unserer Gesellschaft eine große Bedeutung

(9) Die Kluft zwischen Arm und Reich wird immer größer

(10) Es gibt zu wenig Solidarität, jeder denkt nur an sich

(11) Wir haben eine kinderfreundliche Gesellschaft

(12) Es gibt ein ausgeprägtes Nationalbewusstsein

(13) Es gibt viel Wohlstand, wir können uns viel leisten

(14) Unsere Gesellschaft ist sehr auf Sicherheit bedacht

(15) Es wird viel Rücksicht auf die Bedürfnisse älterer Menschen genommen

(16) Bei uns gibt es viel Toleranz

(17) Geld spielt eine zu große Rolle, für die meisten geht es nur darum, möglichst viel Geld zu haben

(18) In unserer Gesellschaft gibt es zu wenig Werte, die allgemein anerkannt sind. Jeder denkt nur daran, was für ihn am besten ist

(19) Unsere Gesellschaft bietet jedem ausreichende Aufstiegsmöglichkeiten

(20) Umweltschutz spielt in unserer Gesellschaft eine große Rolle

B I L D B L A T T 3 entfällt !

Zu Frage 4 11057/B

LISTE 3

Wie sollte unsere Gesellschaft in Zukunft sein, was würden Sie sich da wünschen?

(1) Dass die Familie an Bedeutung zunimmt

(2) Dass die Unterschiede zwischen Arm und Reich geringer werden

(3) Mehr Solidarität, mehr Zusammenhalt

(4) Dass die Menschen weniger egoistisch werden, weniger an sich selbst denken

(5) Dass auf Schwache mehr Rücksicht genommen wird, dass sich nicht nur die Starken durchsetzen

(6) Dass die Hilfsbereitschaft der Menschen untereinander zunimmt

(7) Dass die Politik bürgernäher wird

(8) Mehr Wohlstand

(9) Dass Geld weniger wichtig wird, dass die Menschen weniger materialistisch sind

(10) Dass die Menschen offener gegenüber Zuwanderern werden

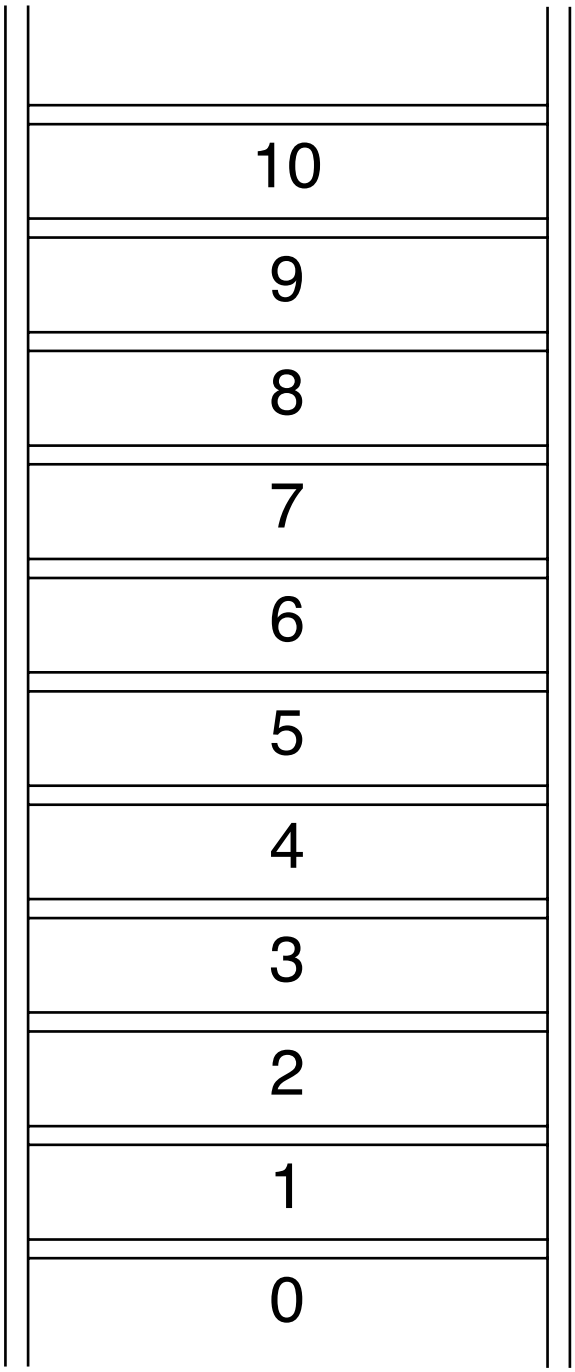
(11) Dass Traditionen wichtiger werden

(12) Dass die Gesellschaft freier ist, dass es weniger gesellschaftliche Zwänge gibt

(13) Dass der Glaube, religiöse Überzeugungen wichtiger werden

(14) Dass die Rolle der Frau in der Gesellschaft gestärkt wird

BILDBLATT 4



B I L D B L A T T 5

Dieses Ziel halte ich in unserer Gesellschaft für -

BESONDERS WICHTIG:

AUCH NOCH WICHTIG:

WENIGER bzw. GAR NICHT WICHTIG:

Zu Frage 9 11057

L I S T E 6

(1) Einstellungen zur Religion

(2) Was wichtig ist im Leben

(3) Einstellungen gegenüber anderen Menschen

(4) Politische Ansichten

(5) Einstellungen zur Sexualität

(6) Wie man sich anderen Menschen gegenüber korrekt verhält

(7) Wie wichtig Beruf und Leistung sind

(8) Wie viel Wert man auf gutes Benehmen legt

(9) Wie wichtig Geld und Besitz im Leben sind

(10) Welche Bedeutung die Familie hat

(11) Welche Bedeutung Freunde haben

(12) Welches die richtigen Freunde, die richtigen Partner sind

(13) Welchen Wert man auf Ordnung legt

(14) Wie man Kinder erzieht

Zu Frage 13 11057

L I S T E 7

(1) Die politische Einstellung

(2) Die soziale Schicht, zu der man gehört

(3) Einkommen, Gehalt

(4) Der Schulabschluss, Bildung

(5) Religion, religiöse Überzeugungen

(6) Ob man aus Ost- oder Westdeutschland stammt

(7) Das Alter, die Generation, zu der man gehört

(8) Ob man in der Stadt oder auf dem Land lebt

(9) Eigentum, Besitz

(10) Die Grundsätze, nach denen man lebt

(11) Der Beruf, wie man sein Geld verdient

(12) Aus welcher Region, aus welcher Gegend Deutschlands man stammt

(13) Ob man alleinstehend ist oder eine Familie hat

(14) Die Herkunft, ob man aus Deutschland oder einem anderen Land kommt

(15) Wie viel Eigenverantwortung man sich wünscht

L I S T E 8

Das macht vor allem unsere Kultur aus:

(1) Gleichberechtigung von Mann und Frau

(2) Dass die Familie einen hohen Stellenwert hat

(3) Die Freiheit

(4) Multikulturalität, dass viele verschiedene Kulturen nebeneinander bestehen

(5) Heimatverbundenheit

(6) Dass niemand wegen seiner Religion benachteiligt wird

(7) Lehren aus der deutschen Geschichte ziehen

(8) Meinungsfreiheit, dass jeder seine Meinung frei äußern kann

(9) Dass die Bürger durch Wahlen und durch die Mitarbeit in Parteien und Organisationen politisch mitbestimmen

(10) Christentum, christliche Haltung zu anderen Menschen

(11) Die klassischen deutschen Dichter und Denker, wie Goethe, Schiller, Kant

(12) Allgemeine Schulpflicht, dass jedes Kind eine Schulbildung erhält

(13) Fleiß, Leistung und Beruf ernst nehmen

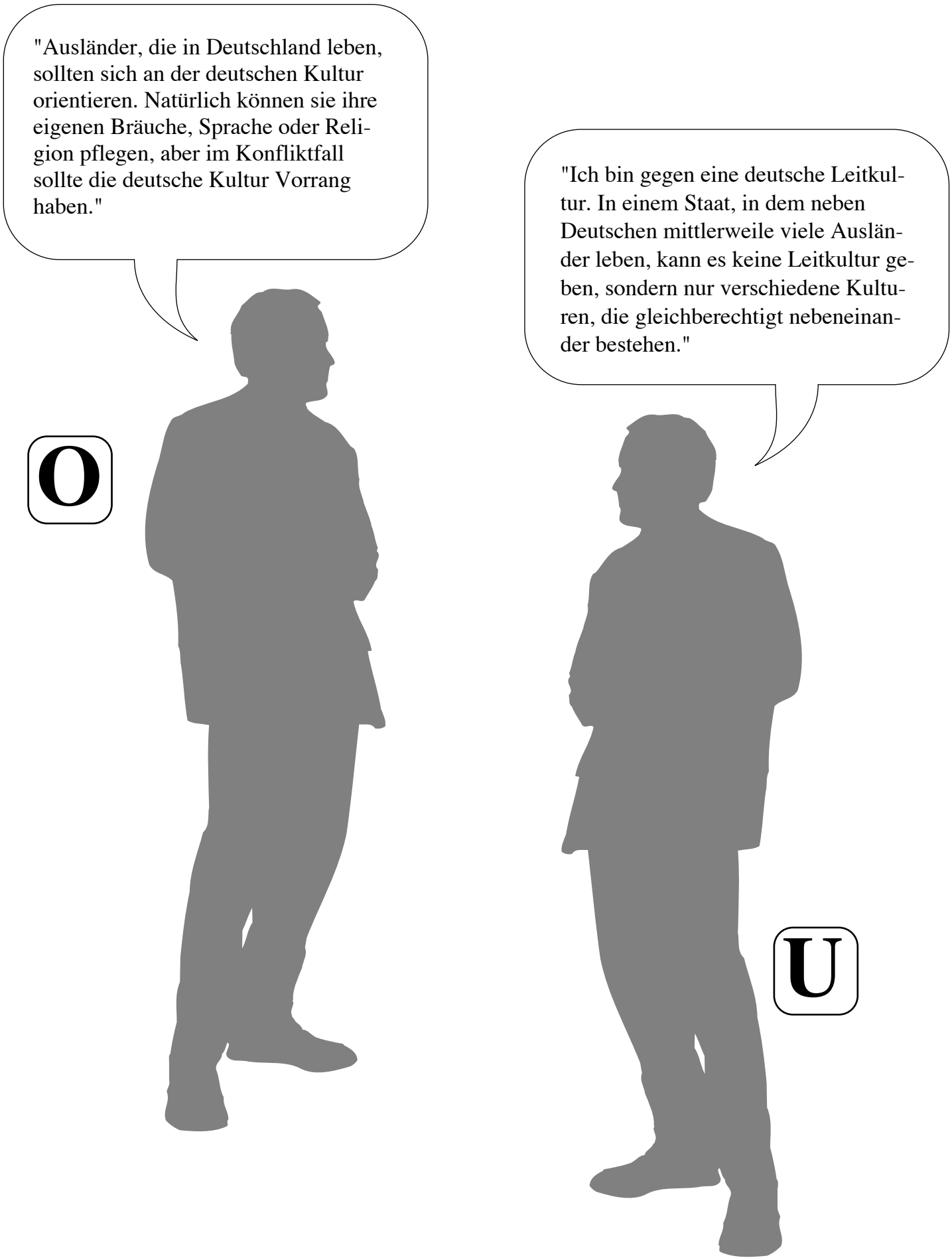
(14) Schutz des privaten Eigentums

(15) Deutsche Sprache

(16) Toleranz, Verständnis für andere

(17) Gleichheit vor dem Gesetz

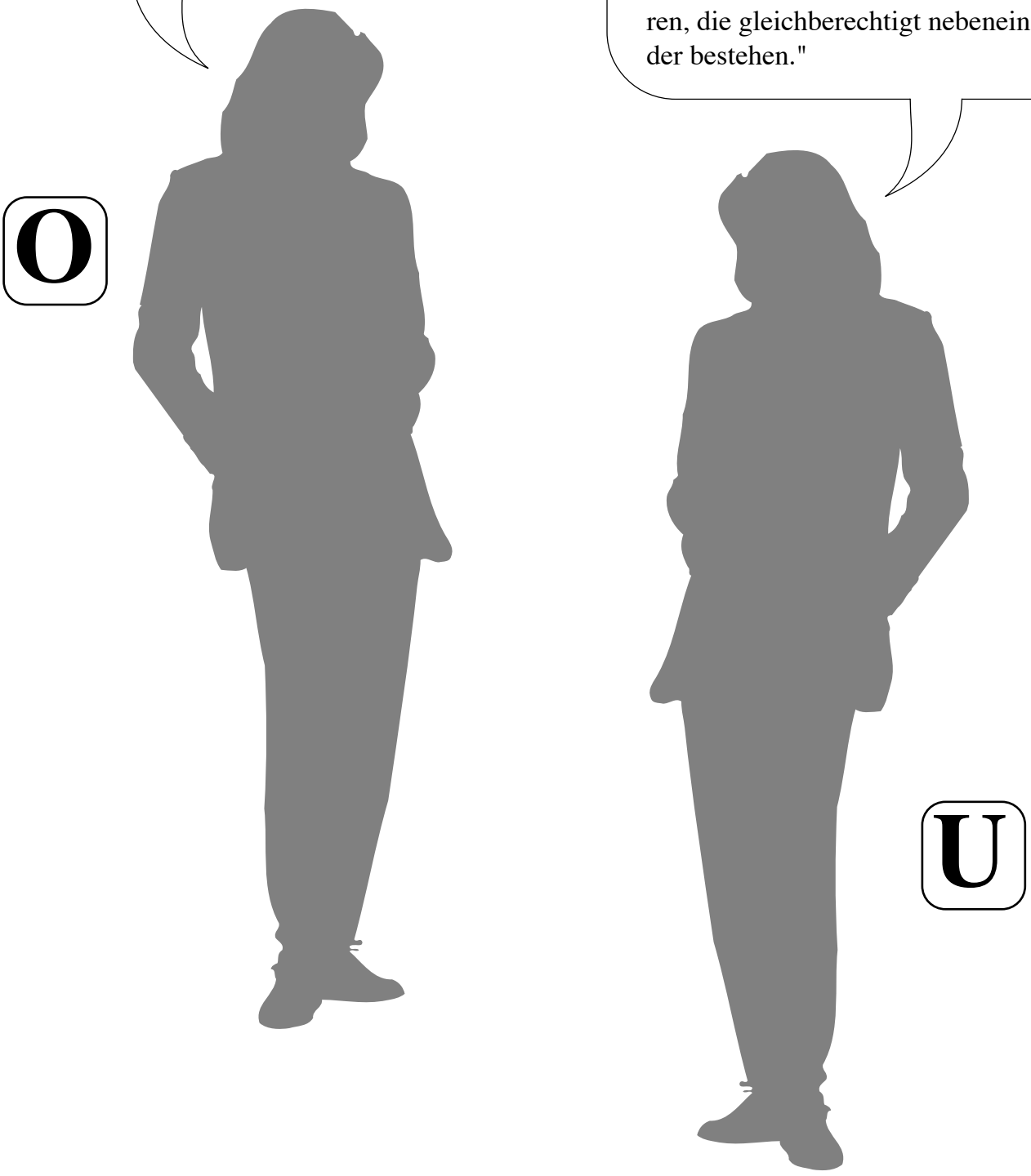
BILDBLATT 9


"Ausländer, die in Deutschland leben, sollten sich an der deutschen Kultur orientieren. Natürlich können sie ihre eigenen Bräuche, Sprache oder Religion pflegen, aber im Konfliktfall sollte die deutsche Kultur Vorrang haben."
O
"Ich bin gegen eine deutsche Leitkultur. In einem Staat, in dem neben Deutschen mittlerweile viele Ausländer leben, kann es keine Leitkultur geben, sondern nur verschiedene Kulturen, die gleichberechtigt nebeneinander bestehen."
U

BILDBLATT 9

"Ausländer, die in Deutschland leben, sollten sich an der deutschen Kultur orientieren. Natürlich können sie ihre eigenen Bräuche, Sprache oder Religion pflegen, aber im Konfliktfall sollte die deutsche Kultur Vorrang haben."

"Ich bin gegen eine deutsche Leitkultur. In einem Staat, in dem neben Deutschen mittlerweile viele Ausländer leben, kann es keine Leitkultur geben, sondern nur verschiedene Kulturen, die gleichberechtigt nebeneinander bestehen."



Die folgenden Bogen wurden in einzelne Karten geschnitten, auf denen jeweils nur eine der Angaben zu lesen war.
Die Interviewer überreichten den Befragten die Karten in zufälliger Reihenfolge.

1

Eigenverantwortung, Verantwortung für sich übernehmen

1

2

Solidarität

2

3

Chancengerechtigkeit, also dass alle Menschen die gleichen Chancen im Leben haben

3

4

Familiensinn

4

5

Freiheit

5

6.

Risikobereitschaft

6.

7

Anpassungsfähigkeit

7

8

Respekt gegenüber Mitmenschen

8

9.

Offenheit für Neues

9.

10

Zivilcourage

10

11

Staatliche Fürsorge

11

12

Nationalstolz

12

13

Toleranz gegenüber
Minderheiten

13

14

Chancen zur
Selbstverwirklichung

14

15

Recht und Ordnung

15

16

Ehrlichkeit

16

17

Unternehmergeist

17

18

Hilfsbereitschaft

18

19

Bescheidenheit

19

20

Gemeinschaftssinn

20

21

Leistungsgerechtigkeit,
dass Leistung anerkannt
wird

21

22

Gesellschaftliches
Engagement

22

23

Gegenseitiges Vertrauen

23

1

Förderung von Familien

1

2

Umweltschutz

2

3

Kinderfreundliche Städte und Gemeinden

3

4

Leistungsbereitschaft fördern, also Anreize schaffen, damit sich Leistung für die Menschen lohnt

4

5

Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gefahren wie Alkohol, Drogen, Spielsucht usw.

5

6.

Tierschutz

6.

7

Soziale Gerechtigkeit

7

8

Gleichberechtigung von Männern und Frauen

8

Kampf gegen Kriminalität

9.

Christliche Werte unterstützen und fördern

10

Integration, Eingliederung von Ausländern

11

Vielseitiges Bildungsangebot für alle Altersgruppen und sozialen Schichten

12

Ehrenamtliches Engagement fördern

13

Wohlstand, hoher Lebensstandard

14

Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

15

Das Miteinander von älteren und jüngeren Menschen in der Gesellschaft fördern

16

17

Chancengerechtigkeit, also dass jeder, unabhängig von der sozialen Herkunft oder dem Geschlecht, die gleichen Chancen bei Bildung und Beruf bekommt

17

18

Sich für sozial Schwache einsetzen

18

19

Unternehmerische Freiheit fördern

19

20

Wissenschaftlicher und technischer Fortschritt

20

21

Toleranz

21

22

Achtung der Menschenwürde

22

23

Freiheit, also den Bürgern möglichst viele Entscheidungsspielräume lassen

23

24

Das Wirtschaftswachstum fördern

24

25

Nachhaltigkeit, also dass auch die Interessen zukünftiger Generationen beachtet und geschützt werden

25

26

Die Eigenverantwortung stärken

26

27

Werte und Traditionen bewahren

27

28

Gleichheit, also dass die sozialen Unterschiede nicht zu groß werden

28